

Frauen der heutigen Zeit und ihre Kleidung

Lockvögel Satans und seine Werkzeuge im Ungehorsam gegen GOTT

Die Zurschaustellung des Fleisches ist der Weg zur Hölle

„Eine Frau darf keine Männerkleidung tragen und ein Mann keine Frauenkleidung.
Der HERR, euer GOTT, verabscheut jeden, der so etwas tut!“
(5. Buch Moses- Deuteronomium 22, 5)

„Ihr müßt euren Körper als gutes Vorbild verhüllen! (...)
Alle Körperteile, die zur Schau gestellt werden, werden brennen! Die große Flamme des
Feuerballs der Erlösung wird alle zur Schau gestellten Körperteile brennen!“

„Die Sünden des Fleisches ziehen viele Seelen in die Hölle! Es ist das Fleisch, Meine Tochter,
durch das die Menschen in die tiefste Hölle geraten!“

„Meine lieben Kinder, auf alle von euch wartet die Hölle!“
„Sie machen ihre Kinder zu Instrumenten Satans!“
(Worte der MUTTER GOTTES nach einem Gespräch mit jungen Frauen über die
Zurschaustellung des Körpers)

„Satan kennt alle Mittel und Wege, um die ganze Menschheit zu verführen!“

„Überall zeigt sie die Begehrlichkeit des Fleisches, eine schreckliche Waffe, deren Opfer
unzählbar sind! (...) Es ist eine wahrhaft teuflische Mode, vor der sich die Knie beugen
und scheußliche Zugeständnisse gemacht werden.“
(JESUS durch den italienischen Priester Ottavio Michelini, 1975-1978)

Frauen wie Prostituierte in den Jahren vor 1970



Beispiele für anständige Kleidung und das Vorbild der Göttlichen MUTTER



Inhaltsverzeichnis am Ende

Kleidung der heutigen Frauen – eine breite Straße des Verderbens Satans für die Seelen

Satan benutzt den Körper und das Fleisch der Frauen wie er einst Eva zur Verführung von Adam benutzte



Ungehorsam und Unreinheit

„Sodom und Gomorra sind nichts verglichen mit der Menge der Bosheiten und der Verderbnis dieser niederträchtigen Welt. Christen, bis heute treu geblieben, verlassen Mich und stürzen sich bewußt oder unbewußt ins Verderben!

(...) Ich sage dir, Ich liege im Todeskampf bis zum Ende der Zeit! Die **Herzen verhärten sich bis zur Gleichgültigkeit** vor dem Leid, das die Erde überflutet. (...) Es bleiben Mir nur noch Meine Kleinen und die Engel, (...)

Wehe, wenn Ich Meine Heere freigebe, was anderes als ein Blutbad bewirkt dann der Zusammenprall von Gut und Böse!”

Marguerite: *„Und was machst Du mit den Armen, HERR?“*

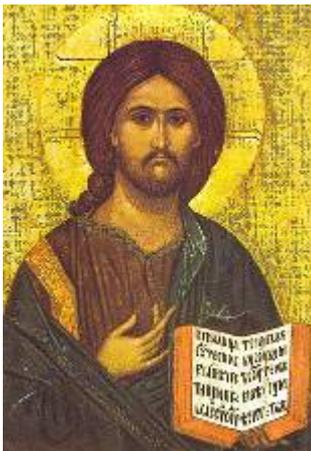
JESUS: *„Märtyrer und Tröster Meines Herzens.“*

Marguerite: *„Das ist hart, Du weißt es, mein GOTT.“*

JESUS: *„Scheinbar ja, aber viel härter wäre die Vernichtung der Welt.“* (

Worte aus den Tagebüchern der *Marguerite* aus *Chevremont*, Juni 1992)

Man muß sich etwas näher mit diesen Worten befassen und über sich nachdenken, wie wir vor GOTT stehen. **GOTT vernichtete die beiden Städte Sodom und Gomorra**, weil er dort offenbar **keinen einzigen Gerechten** finden konnte. Man soll sich auch als Warnung die **Folgen des Ungehorsams gegenüber GOTT** vor Augen halten. Die Frau von *Lot* hielt sich nicht an die An-



weisung GOTTES, beim ihrem Fortgang sich nicht umzudrehen und auf das über die beiden Städte kommende Feuer vom Himmel zu schauen. **Sie widersetzte sich dem Willen GOTTES** und erstarrte augenblicklich zur Salzsäule.

Die heutige Menschheit ist in unglaublicher Weise von einem **Widerspruchsgeist gegenüber GOTT**, Seinen **Heiligen Geboten, Gesetzen** und **Anweisungen** besessen und zimmert sich ihr eigenes trügerisches Bild von GOTT in verwerflicher und teuflischer Weise zurecht, um nicht auf die Worte GOTTES und Seinen Heiligen Willen achten zu müssen. Dieser furchtbare Selbstbetrug stürzt nach meiner Erkenntnis eine Unzahl von Seelen herab in die Hölle, weil sie nicht auf die Worte GOTTES, sondern auf den Widersacher in ihrem denkenden Geist, den Teufel hören, der sie leicht überlisten kann.

„Das Übel ist so sehr in die Seelen eingedrungen, auch in die gutwilligen, und sie sind seiner Anwesenheit so unbewußt, dass du es nur durch die Autorität Meines WORTES entwurzeln kannst. Man muß manchmal verletzen, um zu heilen!“

(JESUS zu *Marguerite*, 30.4.1979)

Wenn manchmal die aus meiner Seele gesprochenen Worte neben den Worten GOTTES in einer gewissen Schärfe stehen, so sind sie gewiß in diesem Sinn zu verstehen. Denn **die Kleidung hat sich bei den Frauen in einem Maß eine Macht erobert**, die man auch nur mit einer gewissen Macht bekämpfen kann und muß.

Satan und das Tor des Verderbens durch das Fleisch, d. h. die körperlichen und geistigen Begierden

„Meine Kinder, ICH bin der VATER des verlorenen Sohnes! ICH habe **ein Hochzeitsmahl für alle bereitet**, die zu MIR kommen wollen! Aber was macht ihr, wenn ICH euch rufe? Ihr lehnt Meinen Anruf ab!



Ihr öffnet dem Teufel eure Ohren, denn er bereitet euch ein Vergnügungsmahl, (...) damit ihr in seine verfluchte Falle geratet,

er eure **Stirn und eure Hände mit seinem Siegel bezeichnet** und sich als euer vollständiger Herrscher aufspielt!“

(JESUS durch Amparo, El Escorial, Februar 1986)

„Die Sünden des Fleisches ziehen viele Seelen in die Hölle!

Meine Kinder, die Welt ist verdorben, **die Menschen denken nur noch an Spaß und Vergnügen!** Die Sünden des Fleisches ziehen viele Seelen in die Hölle!

Sie hören nicht auf Mein Rufen und Schreien, wenn Ich ihnen sage, sie sollen zu Mir kommen! Meine Kinder, die Welt ist verändert worden, ihr habt sie zu einem Schauplatz von Verbrechen, Eifersucht und Vergnügen gemacht! Es gibt nur noch wenige tugendhafte Familien. Die Kinder wachsen in Mich **empörenden Verhältnissen** von **Ehescheidung, Ehebruch** und den verschiedensten Ausschweifungen ihres Lebens heran.“

(JESUS zu Amparo, Februar 1986)

„Wie oft habe Ich euch gewarnt, Meine Kinder!
Eure Gedanken sollen bei GOTT sein“

Eure Gedanken sollen bei GOTT sein, damit ihr euch von verwandtschaftlichen Bindungen, **vom Fleisch** und von den häuslichen Dingen lösen könnt.

Meine Tochter, wie viele Seelen gehen wegen ihrer Anhänglichkeit an die Welt verloren!

Sie beten letztlich nur einen einzigen Herrn an, die Welt und ihre Vergänglichkeiten. Sie beten die 7 Hauptsünden an, die in der Menschheit ihre Herrschaft aufrichten, es ist das Fleisch, Meine Tochter, durch das die Menschen in die tiefste Hölle geraten! (...)



Es ist das Fleisch, Meine Tochter,
durch das die Menschen in die tiefste Hölle geraten!



Die Menschen haben das Beten vergessen! Die Menschen wollen nicht auf ihre Leidenschaften verzichten, deshalb ist **der Teufel der Fürst der Welt**, und er richtet überall großen Schaden an, Meine Kinder. Durch Gebet, Opfer und Buße flieht der Satan aus den Familien, den Klöstern und aus allen Gemeinschaften, die ohne Kraft der Liebe sind.“ (JESUS durch Amparo, El Escorial, Februar 2000)

„Durch Gebet, Opfer und Buße*
flieht der Satan aus den Familien, den Klöstern“

Mein VATER ist über die Menschen erzürnt, die den auf der Erde geltenden Gesetzen (es sind vor allem die Göttlichen Gesetze) nicht gehorchen. Mein VATER ist erzürnt, und **nichts und niemand kann Seinen Zorn dämpfen.** (...) **Die Jugend ist krank, todkrank, und nur ICH allein kann sie heilen!**“

(JESUS durch Amparo, El Escorial, Januar 1986)

Die Unreinheit der Zurschaustellung des Körpers - die Verführungskunst Satans durch die Eitelkeit



Die vorstehenden Worte von JESUS durch *Luez Amparo Cuevas* deuten auf **den breiten Weg des Verderbens durch die sinnliche Lust des Fleisches** hin, die vor allem fast alle jungen Frauen befallen hat. Man ist **der Eitelkeit und Begehrlichkeit des Körpers zum Opfer gefallen**, weil überall **Satan in den Medien** den Frauen Verlockungen und Verführungen bereitet, ihnen Versprechen zu mehr **Glück durch „schönes“ Aussehen** verspricht, und die Welt der Frauen folgt ihm blind.

Die **riesige Zahl der Zeitschriften** ist voll von den Moden, welche den Frauen **Schönheit, Begehrlichkeit und Ansehen vorgaukeln** und diesen trügerischen Vorstellungen folgen diese **ohne jedes Bewusstsein für die Verführungen**. Es sind im Ungehorsam gegen die Gebote GOTTES **teuflische Kleidungen** entstanden, die nur dazu führen sollen, die Seelen zu verderben. Es sind aber nicht nur die eigenen Seelen, sondern durch eure **Zurschaustellung von Brüsten und Unterkörper** wird auch die **Verführung anderer** bewirkt.

Dies betrifft bereits die Kinder, welche sich nach den Erwachsenen richten. Wer die Bibel kennt und die **drohenden Worte GOTTES zur Verführung**, wird leicht in Angst und Schrecken geraten, wie z. B. als JESUS im Evangelium spricht:

„Wer eines von diesen Kleinen, die an Mich glauben zum Bösen verführt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals im tiefen Meer versenkt würde.

Wehe der Welt mit ihrer Verführung! Es muß zwar Verführungen geben, doch wehe dem Menschen, der sie verschuldet!“ (Evangelium von *Matthäus* 18, 6-7)

Satan hat euch zum Tragen von Hosen als Männerkleidung gegen die Gebote GOTTES durch Moses verführt, denn so kann er euren **Unterkörper für sexuelle Anziehungspunkte** verwenden. **Satan hat euch zum Tragen von enger Kleidung verführt**, damit eure Brüste und euer Unterkörper besonders die Blicke der Männer anzieht.

Satan hat euch zum Herumlaufen in Halbnacktheit verführt, damit euer Fleisch noch besser sichtbar wird.

Satan hat die ganze weibliche Menschheit zum Tragen von Büstenhaltern verführt, damit die Brüste gut sichtbar sind. Daher sprach GOTT, der HERR, zu mir, ähnlich wie einmal durch *Marguerite* aus *Chevremont*:



„Die Menschen waren noch nie so dumm wie heute!“
„Die Welt folgt dem Verführer!“



„Der HERR sagt: Seht doch, **wie hochnäsig sie sind, die Frauen Jerusalems!** Sie recken ihre geschmückten Häuse, werfen aufreizende Blicke nach allen Seiten und trippeln mit zierlichen Schritten, damit ihre Fußspangen klirren. **Deshalb werde ICH ihnen den Kopf entblößen und sie öffentlich der Schande preisgeben!**

Der Tag kommt, an dem der HERR ihnen allen Schmuck wegnehmen wird, die Fußspangen, die Sonnen und Halbmonde, die sie um den Hals tragen, Ohrgehänge, Armbänder und Schleier, Kopfputz, Fußkettchen und Brustbänder, Talismane und Amulette, Fingerringe und Nasenringe, Festkleider, Mäntel, Umhänge und Täschchen, durchsichtige Gewänder, feinste Leinenhemden, Kopftücher und Halstücher.

Dann bekommen sie **statt des Wohlgeruchs den Gestank von Fäulnis**, statt des Gürtels einen Strick, **statt kunstvoll geflochtener Haarpracht eine Glatze**, statt des Festkleids **einen zerlumpten Sack**, statt der Schönheit die **Schande eines Brandmals!**“

(Worte GOTTES durch den Propheten *Jesaja* 3, 16-24)

Versteht daraus, wie sehr dem HERRN die **Eitelkeit in Bezug auf das Aussehen ein Greuel** ist, denn sie dient nur der **Selbstgefälligkeit oder der Sucht nach Anerkennung** durch andere Menschen. MARIA verlangte bei Ihren bei Erscheinungen *Ida Peerdemann* in *Amsterdam* von den Frauen, dass sie **ihre Eitelkeit ablegen**. Sie sprach:



„**Wißt ihr noch, was es bedeutet, Frau zu sein? Das ist Opfern. Legt eure Selbstsucht und Eitelkeit ab und bemüht euch, alle Kinder und diejenigen, welche noch „grasend“ herum laufen, zum Mittelpunkt, dem Kreuz, zu bringen. Opfert selbst mit!**“ (31. Mai 1951)

„**Meine lieben Kinder, auf alle von euch wartet die Hölle!**“
(Worte der MUTTER GOTTES nach einem Gespräch mit jungen Frauen über ihre Zurschaustellung des Körpers und der Sexualpartien)

„**Alle sind vom Stolz besetzt!**“

Demut, Einfachheit und Natürlichkeit, die Schöpfung GOTTES in jedem Menschen erkennbar ist das Verlangen des HERRN. Alles andere ist aus diesen Worten folgernd Unreinheit, denn die Absichten sind unrein. Hier folgen die Worte von JESUS durch den italienischen Priester *Ottavio Michelini*, der in vielen Offenbarungen durch diesen Priester, eine Opfer- und Sühne-seele, die **Strategien Satans zum Hinabreißen der Seelen in die Hölle** bekannt gemacht hat.

„**Satan tobt seinen ganzen Haß gegen die menschliche Natur aus, indem er in ihr jegliche Scham und jeden Sinn für Würde zerstört.**“ (2.12.1975)

„**Eine Waffe, derer sich Satan bedient, ist die Frau.** Es gibt keinen Ort, wo sie nicht anzutreffen ist! Im Kino, im Theater, in den Städten, selbst in den abgelegensten Gegenden der Berge und Landschaften, in den Zeitungen und Illustrierten aller Art und auf den verschiedensten Gegenständen.



Überall zeigt sie die Begehrlichkeit des Fleisches, eine schreckliche Waffe, deren Opfer unzählbar sind!

Satan belagert die Menschheit mit den beiden Begierden des Geistes und des Fleisches! Diese beiden Köder haben es ihm ermöglicht, einen großen Teil der Menschheit zu beherrschen, mit diesen beiden Waffen ist es ihm gelungen und es gelingt ihm immer noch, **seine schäumende Wut auf die Menschen und auf die Völker** zu ergießen. So kann er seinen Durst nach dem Bösen, nach dem Blut und Gewalt und nach jeder Art von Bosheit stillen.“ (20. Juni 1978)

JESUS sprach im Jahr 1976 durch den Priester *Ottavio* bei den Jugendlichen vom Tragen „**unanständiger Moden**“. Jeder möge sich fragen, wie sich diese Entwicklung bis heute fortgesetzt und ausgeweitet hat, wenn man **die Entblößung des weiblichen Körpers heute mit und ohne Kleidung** betrachtet.



Durch *Gisela Maria* sprach der HERR im Jahr 2005 **von einer kommenden Mode, die alles Dagewesene in den Schatten stellen würde.** Man sah danach die Hosen-Mode mit den Betonungen des begehlichen Fleisches auf den Jeans über die Welt rollen, in der sich die Frauen, angefangen von Kindern bis ins höhere Alter **wie Paviane präsentieren**, ohne die Tiere als Glieder in der Schöpfung missachten zu wollen. Viele von euch werden vielleicht noch die Geschichte vom **Ratentfänger von Hameln** kennen, denen die Menschen blindlings folgten.

Für unser Leben, insbesondere das der Frauen, sollten wir uns von dem Satz MARIAS an bzw. durch die Heilige Schwester *Faustyna* leiten lassen:

„**Lebt wie Ich, still und verborgen, und bereitet die Welt auf das Wiederkommen von Jesus vor!**“

Worte von JESUS durch den italienischen Priester Ottavio zur „modernen“ Welt und zum satanischen Materialismus



Hier folgt eine längere Offenbarung von JESUS durch den italienischen Priester *Ottavio Micheli* vom 13. November 1978 und man bedenke, welcher teuflische Sumpf sich seitdem in den Köpfen der Frauen austobt, Ausgeburten der Hölle und Diener Satans:

„GOTT ist gerecht und würde nie eine unverdiente Strafe zulassen. Aber die **seit alter Zeit angekündigte Stunde der Reinigung** bildet den überzeugenden Beweis für die Verantwortung der Menschen, der einzelnen, der Nationen und der Kirche, den Beweis für die bewußte und gewollte Auflehnung gegen GOTT.

Betrachte die **Kommunikationsmittel, welche Wege zum Verderben sind! Fernsehen, Zeitungen, Radio**, alle ist Fäulnis, und mit dem Vorwand, zu informieren, verbildet und verdirbt man die öffentliche Meinung. Man verbreitet die **Ansteckung durch das Böse**, ermutigt zu Gewalttätigkeit, Verwahrlosung und bewirkt dadurch die Zersetzung der Gesellschaft. Wer kann die **Verbreitung des Bösen unter der Jugend** ermessen durch die in die Familien eingebrachten pornographischen Schriften, sei es durch die Eltern selbst oder durch irgendwelche **Apostel des Bösen** aus Lust am Bösen.

Schau die **Prostitution ist wie der Ehebruch**, wie die **Tötung ungeborener Kinder** und wie andere Sünden gegen die Natur zur allgemeinen Gewohnheit geworden. Man fordert öffentlich die gesetzliche Anerkennung dieser Laster und **bedient sich der Kommunikationsmittel und des Kinos**, das übrigens nichts anderes ist als eine Schule der Gewalttätigkeit, der Räuberei, der Erpressung und vieler anderer Bosheiten.

Betrachte die andere Seite der Gesellschaft, die Mode und ihre Aufreizung zur Sinnlichkeit. Sie ist die Ursache vieler Sünden, deren Gewicht niemand zu ergründen vermag.

Diese Mode hat überall Eingang gefunden, in den Familien, sogar in der Kirche, denn es wird erlaubt, **in den Kirchen Minikleidung und Bluejeans** zu tragen.

Es ist eine wahrhaft teuflische Mode, vor der sich die Knie beugen und scheußliche Zugeständnisse gemacht werden.



(...) Ich, JESUS, möchte deine Aufmerksamkeit auf Meine Kirche lenken und auf ihre Verantwortung in allen Bereichen des „modernen“ Lebens. Ihre große Schuld besteht darin, daß sie sich nur schwach der **großen Lawine des Materialismus** entgegen stellt, der nichts anderes ist als **Heidentum**.

Die junge Kirche ließ sich durch den **heidnischen Materialismus** nicht beeinflussen.

Sie schenkte uns ihre Märtyrer. Die gegenwärtige Kirche hat sich in allen Bereichen beeinflussen lassen und zeigt uns Fahnenflüchtige und Verräter.

Sie weist **Irrlehren über Irrlehren** auf! **Übel für Übel**, für alles die hat sie aber keine gültige Rechtfertigung. (...) Was nützt aber dem Menschen auf seinem Erdenweg die Überschallgeschwindigkeit, die Raumfahrt, das Fernsehen, wenn er schließlich als König der Schöpfung **in die Hölle gelangt!?** (...)

Die **sogenannten „großen“ Menschen** sollten nicht mehr den Materialismus fördern, sondern voranschreiten auf den Wegen des Geistes. Diese **wirklich dämonischen Menschen** haben statt die moralischen, geistigen und künstlerischen Werte mit größtem Eifer zu fördern, aus diesen Werten **Mittel des Verderbens, der Verwahrlosung, des Todes** und der Gewalttätigkeit aller Art gemacht.



Es sind nicht mehr Menschen, sondern vom Geist des Bösen durchdrungene Ungeheuer, die sich mit dem Schein des Guten umgeben.

Mein Sohn, diese von der Welt als Wohltäter verehrten Männer sind **die größten Feinde der Menschheit!** Sie sind **Söhne der Hölle**, von der Hölle unterstützt und beschützt und in der vom grenzenlosen Haß erfüllten **Kirche Satans** organisiert. Das ist die gewaltigste Täuschung und die ungeheure **Umgarnung der Menschheit und Meiner Kirche!** In diesem Licht kann man eines Tages den **Sinn der Reinigung** besser begreifen.“ (13. November 1978)

Das **Buch mit den Offenbarungen durch Ottavio** in deutscher Sprache wird ab etwa Mai/Juni 2008 in der Internetseite www.barmherzige-liebe.com zu finden und herunterzuladen sein. Es zeigt die **teuflische Ausbreitung Satans** in allen Bereichen der Menschheit, vor allem in der Kirche bis in die höchsten Führungen auf. Die deutsche Ausgabe des Buches trägt den Titel:

NICHT ICH, MEINE SÖHNE, HABE DIESE STUNDE GEWOLLT (deutscher Titel)

Es ist ein Sammelband der wichtigsten Botschaften von JESUS an den italienischen Priester *Don Ottavio Michelini* (aus den vergriffenen 6 Einzelbänden) über den **tragischen Zustand der heutigen Kirche** mit zugleich tiefem Einblick in ihre ungeahnte Erhabenheit. Dieses Buch ist zur Zeit in den Sprachen Deutsch, Französisch, Niederländisch, Kroatisch Polnisch und Spanisch zu erwerben. Hierzu sind Informationen zu preiswerten Buchversandhandel im Internet zu finden. Folgende Texte aus diesem Buch sprechen für sich:

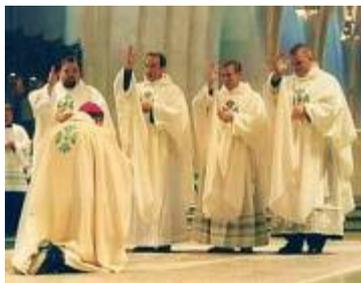
„Heute herrscht **derselbe Zustand wie vor der Sintflut**. Darum werden **die meisten Menschen** mit Ausnahme jener, die sich retten lassen, **vernichtet werden**, weil sie wiederum **taub geblieben** sind für alle an sie gerichteten Einladungen zur **Reue und Bekehrung!**“ (JESUS am 21.6.1978)

„Ließe Ich dich hinter die Fassade Meiner Kirche schauen, müßtest du augenblicklich sterben...“
JESUS am 15.11.1978



Die **Offenlegung der Wunden der Kirche** verbindet der HERR mit **massiven Aufrufen zur Umkehr**, insbesondere bei der **Priesterschaft**, denn unaufhaltsam rückt die Zeit ihrer Läuterung näher, und Er will retten, was sich noch retten läßt.

Der wesentlichste Inhalt besteht aus **umfangreichen Warnungen vor dem Wirken Satans zur Zerstörung der Kirche des HERRN** von innen durch Seine Verwalter und Priester. JESUS beschreibt eingehend das **Wesen, die Ziele und Taktiken Satans**, um in das Herz der Hirten und der Menschen zu gelangen. Umfangreich sind Seine **Aufrufe zur Rückkehr der Priesterschaft zu ihrer wichtigsten Aufgabe, den Kampf gegen die Mächte des Satans** aufzunehmen mit den Mitteln, die GOTT, der HERR, ihnen gegeben hat. Insbesondere gehört dazu der **Exorzismus mit gut vorbereiteten Priestern**. Wir erfahren von der völlig dem **Willen GOTTES entgegengesetzten Ausbildung**, die zum Hochmut als Eintrittspforte Satans führen kann und von der **Abwesenheit des größten Schutzschildes gegen die Mächte der Finsternis, der Demut**.



Wir lernen über viele Seiten das **Wesen und die Aufgabe MARIAS im Heilsplan GOTTES** kennen und erfahren, daß bereits in den Jahren von 1970 das **Strafgericht und die Reinigung der Erde und der Seele von den Dämonen als unumgänglich** angekündigt wurde.

Hier folgen einige Worte zur Aufgabe *Ottavios*, die uns dieses Werk der Offenbarungen mit großer Wertschätzung erkennen lassen:

„Du, der kleine Wassertropfen, du wirst hineingenommen in den unendlichen Ozean der **LIEBE** Meines Herzens, das für die Rettung aller durchbohrt wurde.“ (August 1975)

„Der Kranke, der den Arzt und die Arznei zurückweist, geht dem Tod entgegen. Darum wollte ICH mit allen Mitteln zu dir kommen, besonders mit dem Aufruf zur Umkehr, bevor es zu spät ist. (...) Nur die Liebe drängt Mich, euch zu bitten, euch anzuflehen: **Kehrt um, bevor es zu spät ist, sonst geht ihr zugrunde!**“ (Oktober 1975)

„Du wurdest als **Instrument der Göttlichen Vorsehung** auserwählt, um das wahre Problem der Seelsorge in Erinnerung zu rufen...“ (September 1976)

„Die **Bischöfe** (...) werden **nie anerkennen**, daß ICH dich zur Ausführung Meines Liebesplanes auserwählt habe.“ (Oktober 1975)



Jeder muß die Offenbarungen an den italienischen Priester **Ottavio** kennen, um das eintretende **Straf- und Sühnegericht** zur Reinigung der Seelen und der Erde von der Herrschaft Satans verstehen zu können, und in seinem Leben **das furchtbare Wirken Satans zu erkennen**. Gleichzeitig überführt JESUS die heutige Kirche in den Offenbarungen durch den Priester **Ottavio** die **Bischöfe und Priester als Instrumente Satans** und widmet diesem zerstörerischen Werk des Teufels in der Kirche GOTTES durch die rebellischen **Horden von Abermillionen Dämonen** in der Geistlichkeit – Priester und Ordensleute – einen großen Umfang. Dieses Buch kann in den Sprachen Deutsch, Französisch, Niederländisch beim **Zentrum der Kleinen Seelen** in Chevremont unter folgender Adresse bestellt werden.

Tel.: 0032 4 3654472 email: petites-ames@tiscalinet.be

Hier folgen nur einige wenige Sätze aus den Jahren von 1975-1978 von JESUS durch den italienischen Priester **Ottavio Michelini**, um uns das Ausmaß des Wirkens der Hölle mit einem **Heer von Abermillionen Dämonen** gegen alle Seelen bewußt werden zu lassen:

„Die Flut von Sünden, in welche die ganze Menschheit versinkt ist riesig, und Mein Barmherziges Herz und das Makellose Herz Meiner und eurer MUTTER sind zutiefst verwundet.“

„Das Böse breitet sich aus wie ein berstender Damm eines Flusses und überflutet die ganze Menschheit. Rein blieben nur die Seelen, in denen der Glaube lebendig blieb.“

„Mein Sohn, welche tiefe Finsternis ist über die Erde gekommen! Die Menschen sind wie Tiere geworden und Meine Diener zum Gespött der Menschen und zu Zielen für die Mächte des Bösen.“

„Es sind nur einige wenige – obwohl auch in Versuchungen – die frei blieben von den verderblichen Einflüsterungen Satans!“



Denkt in Verbindung mit diesen Sätzen über die Worte von JESUS durch diesen Priester nach, wenn er bereits in den Jahren von 1975-1978 von einer **unanständigen bzw. unsittlichen Mode** sprach und sich über das **teufliche Tragen von Jeans** kaum äußern wollte.

Die Medien als breite Straße des Verderbens – eure Götter - Satans große Ver – Führung durch die Medien

Nach den durch den Priester **Ottavio Michelini** zu den Medien bzw. Kommunikationsmitteln von JESUS mitgeteilten großen Warnungen sollen zur **Bestärkung der Gefährlichkeit dieser überall gegenwärtigen und furchtbaren Waffe Satans** weitere Worte GOTTES oder MARIAS als Verkünderin des Willen GOTTES wiedergegeben werden, die euch wach rütteln müssen. Es wird aber in der Internetseite www.barmherzige-liebe.com auch bald eine **separate Zusammenstellung über die Vernichtung der Seelen durch die Medien** geben.



Bedenkt, daß euch der Teufel ein „normales“ Leben von Menschen – **auch in der Kleidung** - durch die unendliche Zahl von Bildern und Worten vorgaukelt, so daß ihr euch **blind und fast immer unbewußt** diesen scheinbar normalen und erstrebenswerten satanischen Beispielen anschließt und diese **nachäfft**.

Auch die Priester bezeichnete JESUS durch den Priester *Ottavio Michelini* einmal als **Affen Satans**.

Ein begnadeter Freund von mir schaute einmal abends eine Fernsehensendung an. Danach erlebt er in der Nacht eine Traumschau, in der **die Dämonen aus der Mattscheibe des Fernsehers herauskamen, um ihn zu verschlingen**. Hier folgen Offenbarungen durch verschiedene andere Empfänger Göttlicher Offenbarungen:

„Schließlich erbitte Ich von euch, daß ihr euch von allem fernhaltet, was die Reinheit eures Herzens und die Reinheit eures Lebens beflecken kann:

Nehmt nicht an weltlichen Schauspielen teil! Verliert keine Zeit mit dem Fernsehen, welches das stärkste Werkzeug in der Hand Meines Widersachers ist, um überall die Finsternis der Sünde und der Unreinheit zu verbreiten!

Das Fernsehen ist das Standbild, von dem die Offenbarung spricht. Es ist errichtet worden, um von allen Nationen der Erde angebetet zu werden,

und ihm gibt der Böse Form und Bewegung, damit es in seinen Händen zu einem furchtbaren Werkzeug der Verführung und Perversion.“

(Botschaft MARIAS durch den Italienischen Priester *Stefano Gobbi* vom 11. Februar 1988)



„Lebt fern von Aufruhr und Lärm, von Geschrei und Getöse, von dem ihr immer mehr umgeben seid! Bewahrt eure Ruhe durch ein stilles Gespräch mit JESUS und mit eurer Himmlischen MUTTER.

Nehmt niemals an weltlichen Schauspielen teil und verschließt eure Augen vor den leichten Verführungen der Welt! Versteht es, euch der heimtückischen Taktik der moralischen Perversion zu entziehen, die heute von Zeitungen und Fernsehen auf so abwegige und gefährliche Weise verbreitet wird.

Verliert nicht die Zeit vor dem Fernsehschirm, weil ihr dadurch dem Gebet und dem Hören Meiner Worte so wertvolle Augenblicke raubt.“

(Botschaft MARIAS durch den Italienischen Priester *Stefano Gobbi*, 19. März 1984)

„Die List der Hölle ist raffiniert und für die Mehrzahl der Menschen oft nicht wahrnehmbar. Die Schlange liegt auf der Lauer!“

Manche glauben, vor ihrem Gift sicher zu sein. Aber weil sie nicht wachsam sind, ist die Verwundung grausam für Mich und für sie. Ihre Seelen, die den Himmel enthalten sollten, schließt nur noch Asche und Tod ein.

Wer Augen hat zu sehen, der sehe! Wer Ohren hat zu hören, der höre!“

(JESUS durch *Marguerite*, 10.10.1967)



„Am Morgen empfangen sie Mich, und am Abend geben sie dem Teufel die Ehre! Du bist entsetzt, aber es ist so!“

(JESUS zu *Marguerite*, 1966, als es nur Abendsendungen gab.)

„Durch die Medien dringt das Werk des Todes (des Satans) in die Familien!“

(JESUS durch *Marguerite* in den Jahren von 1960)

Für die heutige Zeit ist die Benutzung Fernsehens und anderer Medien eine der großen Sünden, wie es auch die folgenden Worte des HERRN an *Gisela Maria* bezeugen:

„Kein Bild ist so gefährlich, um in den Sog des Abgrunds zu fallen, wie dieses Standbild Satans!“

„Zu allen Zeiten habe Ich euch Propheten gesandt und erst recht in dieser von Satan so stark verführten Zeit. Dies ist vor allem seinem Standbild (Fernsehen) zuzuschreiben, welches von vielen Meiner Kinder angebetet wird und so zur sanften, aber sicheren Falle werden kann. Kein Bild ist so gefährlich, um in den Sog des Abgrunds zu fallen, wie dieses Standbild Satans. **Man braucht sich nicht lange anzustrengen, man findet leicht die Schlinge des Verderbens. Leider gibt es aus dem Schlund des Abgrunds keinen Weg zurück!**“



Habt ihr Frauen euch jemals gefragt, warum die **Berge von Zeitungen und Zeitschriften** und dabei eine **Fülle von Mode-Zeitschriften** existieren? Es werden Frauen mit der von GOTT geschaffenen natürlichen äußerlichen Schönheit und raffiniert noch mit äußerlichen Betonungen euch **als erstrebenswertes Ziel des Lebens vorgegaukelt** und ihr sei Tag und Nacht mit eurem Aussehen und eurer Kleidung beschäftigt, die ihr zu einer Art **Gott für euch** gemacht habt.

Damit hat euch **Satan in seine verfluchte Falle gelockt**, die euch zu seinen **Sklaven und Handlangern** werden läßt und der ihr aus **Gefallsucht und scheinbaren trügerischen Idealen und Illusionen** nachläuft.

„Durch die Medien dringt das Werk des Todes (des Satans) in die Familien!“

(JESUS durch *Marguerite* in den Jahren von 1960)

Satan gaukelt euch Freiheit vor, aber ihr seid **Gefangene eurer Sucht**, zu der er euch leicht verführen konnte. Er hat euch trügerische Freuden vorgegaukelt und eure Sucht nach Geltung, Ansehen und Aussehen sehr leicht dafür nutzen können. Habt ihr euch jemals gefragt, wie ihr GOTT gefallen könnt, damit Er eure Seele retten kann und euch auf der Erde bereits ein gewisses Maß an Glück schenken kann?



Ihr habt euch **von GOTT entfernen lassen**, um **eure Zeit mit dem Gift Satans zu verschwenden**, das er überall in der Welt ausgegossen hat. Hier folgt die Warnung GOTTES durch *Moses*, euch **nicht Göttern zuzuwenden**. In der Englischen Sprache findet man dafür das Wort „idols“ oder ins Deutsche übersetzt: **Idole**. Daran hängt ihr euer Herz, damit verbringt und verschwendet ihr **die kostbare Zeit, die euch GOTT auf der Erde geben hat, um das Himmelreich zu erwerben**.



Beispiele für die von Satan heimtückisch und raffiniert in der Menschheit aufgerichteten **neuen Götter**: euer **Aussehen**, euer **Körper**, eure **Kleidung**, eure **Gefall- und Geltungssucht**, die **Medien**

Die **Zahl der von Satan geschaffenen Götter ist vielfach** und bleibt bei fast allen unbemerkt, weil ihr **nicht im Stand der Gnade GOTTES** lebt. Daher soll euch zunächst ein Satz durch die große Heilige *Marguerite* aus Chevremont, eure Lebensaufgabe bewußt gemacht werden:

„Die Blume des Bösen ist schön und verwirrend, sie verbreitet jedoch einen widerlichen Geruch, der nur von den Seelen wahrgenommen wird, die im Zustand der Gnade leben.“

Die **Blume der Heiligkeit** entfaltet sich in der **treuen Seele**. Selbst der Sünder atmet ihren süßen Duft ein. O Meine geliebten Kinder, laßt die **Schätze der Liebe**, die Ich euch geben will,

nicht ungenutzt in Meinem Herzen! **Meidet die Gelegenheiten zur Sünde**, und Ich werde Mich mit Entzücken von euch erfassen lassen.

Doch seid auf der Hut! Die Sünde ist listig und verbirgt sich bisweilen unter einem harmlosen Äußeren.

Etwas erscheint euch ungefährlich, während es in Wirklichkeit zu großem Übel führen kann. Wägt alle eure Handlungen auf der **Waage der Göttlichen Liebe!**

Seht und unterscheidet mit den Augen GOTTES! Wie schnell werdet ihr den Betrug erkennen!“ (JESUS durch *Marguerite* aus Chevremont, 14.4.1967)



„Wollt ihr, daß Ich Heilige aus euch mache? Sagt JA, und Ich werde kommen.“

(JESUS in einer Botschaft durch *Marguerite*)

Die Gebote der vollkommenen und völligen Liebe zu GOTT

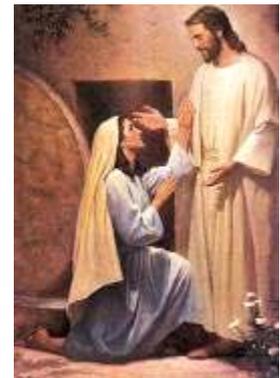
„Neben Mir gibt es für dich keine anderen Götter! (...)
Ich der HER, dein GOTT, verlange von dir ungeteilte Liebe!

Wenn **sich jemand von Mir abwendet**, dann bestrafe Ich dafür auch seine Kinder (...).
Wenn **Mich aber jemand liebt und Meine Gebote befolgt**, dann werde Ich ihm und seinen Nachkommen **Liebe und Treue über Tausende von Generationen** erweisen. (...)

Der HERR ist unser GOTT und sonst keiner! Darum liebt Ihn von ganzem Herzen, mit ganzem Willen und mit aller Kraft!

Vergeßt nie Seine Gebote, die ich euch heute verkünde! **Schärft sie euren Kindern** ein und sagt sie euch immer wieder vor – zuhause und auf Reisen, wenn ihr euch schlafen legt und wenn ihr wacht.“ (5. Buch Moses, entnommen aus Kapitel 5 und 6)

Maria Magdalena, die große Sünderin, aus der JESUS 7 Dämonen austrieb und die dann zur ganz großen Liebenden wurde



„Nur wenige beten gut!“

„Wer betet und enttäuscht bleibt, muß dies der Tatsache zuschreiben, dass er das erste Gebot ausschaltet: „ICH bin der HERR, dein GOTT! Du sollst keine fremden Götter neben Mir haben!“ Und auch deshalb, weil er das Hauptgebot nicht beachtet:

„Du sollst GOTT aus ganzem Herzen lieben!“
Deshalb wird sein Gebet nicht erhört.“

(Worte von JESUS durch den italienischen Priester *Ottavio Michellini*)



MARIA, die Göttliche MUTTER sei euer Vorbild!

Kleidet euch ähnlich wie sich die MUTTER GOTTES bei Ihren vielen Erscheinungen zeigt, den Körper mit weiten Gewändern verhüllend und einen hübschen Schleier auf dem Haupt tragend. Gibt es für euch Frauen ein besseres Vorbild als eure Himmlische MUTTER, die euch allen den **Weg der Reinheit und Demut** vorzeichnet?

Laßt euch nicht weiter wie „**Hampelmänner**“ (Ausdruck von JESUS über die Menschheit in einer Botschaft durch *Marguerite*) vom **Satan in seine**

verfluchten Fallen locken, der alle Anstrengungen in seinem furchtbaren Haß unternimmt, um eure Seelen mit sich in den höllischen Abgrund zu reißen. Diesen **furchtbaren Haß Satans** und die von ihm in seiner übernatürlichen Intelligenz ausgedachten Methoden dazu **mit einem riesigen Heer von Abermillionen Dämonen** beschreibt JESUS eingehend in Seinen Offenbarungen durch den Priester *Ottavio Michelini*.

Satan benutzt alle Schwachstellen der Menschen und so bei euch Frauen die Eitelkeit, die Gefallsucht, die Aufreizung als sexuelle Verführerin in der Zurschaustellung eures Körpers, um durch Enthüllung oder enge Kleidung die Brüste und Unterkörper in einer schamlosen Manier bloß zu stellen bzw. zu enthüllen.

„Satan kennt alle Mittel und Wege,
um die ganze Menschheit zu verführen!“



„Über Nacht konnte Satan in die Herzen vieler Menschen eindringen.
Sie kennen das Evangelium nicht genug!“
(Worte an Seele in Medugorje, etwa 2005, 2006)

Ver-Führung Satans zum Ungehorsam gegen die Göttlichen Gebote: Frauen in Hosen verabscheuungswürdig in den Augen GOTTES

Das **uralte Gesetz GOTTES zum Bekleiden** kennt fast jeder noch aus den kirchlichen Überlieferungen, doch niemand will sich diesem anpassen. **Man folgt blind im Ungehorsam gegen die Göttlichen Gebote dem Verführer** und vergißt, daß Eva und Adam wegen ihres Ungehorsams aus dem Paradies verstoßen wurden. Hier sei noch einmal **das Göttliche Grundgebot** zur Kleidung mit den Worten GOTTES durch *Moses* wiedergegeben:

„Eine Frau darf keine Männerkleidung tragen und ein Mann keine Frauenkleidung. Der HERR, euer GOTT, verabscheut jeden, der so etwas tut!“ (5. Buch Moses- Deuteronomium – 22, 5)

Seit den Jahren von 1960 veränderte sich die Kleidung von Frauen unter dem **sich wie eine Seuche ausbreitenden Einfluß von Zeitschriften** und den anderen Medien dramatisch. Vor dieser Zeit war es allgemein üblich, daß Frauen Kleider und Röcke trugen sowie Oberteile, welche **den Körper verhüllten**.

Man folgte unter dem Einfluß Satans den Verführungen, welche vor allem **aus den USA Europa überschwemmten**. In den Offenbarungen von JE-



SUS durch den italienischen Priester *Ottavio Michelini* widmet der HERR fast die Hälfte des Buches den **Offenlegungen des Wirkens Satans in der Kirche, in der Priesterschaft und in der Gesellschaft**. Er entlarvt die Heimtücke des Dämons mit einem **unvorstellbar riesigen Heer von Dämonen**, welches auf die ganze Menschheit losgelassen ist.

„Sage allen Meinen Kindern, daß auf sie die Hölle wartet!“
(Worte an eine Opfer- und Sühneseele in Medugorje, etwa 2006)

Ein ähnliches Bild wie dieses sah diese Seele kurz vor **Empfang der Heiligen KOMMUNION** von einer Pilgergruppe aus Slowenien, welche die unendliche Heiligkeit GOTTES in der Heiligen **HOSTIE stehend in die Hand** nahm, daher **ohne jede Ehrfurcht, Demut und Liebe**. Dieser Empfang ist außerdem ein **Sakrileg gegen den Willen GOTTES und gegen die Regeln der Katholischen Kirche**, welche nach dem 2. Vatikanischen Konzil **nicht die Tradition änderte**, sondern sogar zweimal bestätigte. So finster und blind ist die Priesterschaft mit ihren Bischöfen, die sich an die Stelle GOTTES setzen.



„Kniet nieder vor Meinem Göttlichen SOHN!“

(Worte an eine Seele im Stand der Gnade, Medugorje, 20,08 und am 2. Juli 2007 in einer Botschaft durch die Seherin Mirjana in Medugorje)

Zu dem Unwillen des Gehorsams gegenüber den Geboten GOTTES im Tragen von Männerkleidung bei nahezu allen Frauen sagte der HERR:

„Das Tragen von Hosen – welch eine Versuchung im unbefleckten Herzen! Sie haben den Glauben verloren!“

Früher sprach zu mir der GEIST GOTTES sogar einmal folgende Worte über die Missachtung der Gesetze und Anweisungen GOTTES:

„Sie haben die Gebote des Moses verloren!“



Macht euch bewusst, was es heißt, wenn **dieses Fundament der Göttlichen Ordnung** in Geboten und Anweisungen verloren ging, und macht euch bewusst, wie es den Menschen erging, welche **den Geboten GOTTES auch nur einmal zuwider handelten**. Denkt an Eva und Adam, die wegen ihres Ungehorsams aus dem Paradies vertrieben wurden, denkt an Sarah, die beim Fortgang aus Sodom und Gomorra sich gegen die Anweisung GOTTES auflehnte und zurück sah: Sie erstarrte augenblicklich zur Salzsäule. Die Geschichte GOTTES mit dem Volk Israel ist angefüllt von **Zeugnissen der unumgänglichen Bestrafung** derjenigen, die mit dem freien Willen sich gegen GOTT und Seinen Willen auflehnen.

Der heutige Mensch ist vor allem in der westlichen Welt vom **Stachel des Bösen** zum Ungehorsam **gegen die Anweisungen, Gebote und Gesetze der Göttlichen Ordnung** befallen. Er macht sich selbst in seinem denkenden Geist zum GOTT, indem er sich sein eigenes GOTTES-Bild zurechtzimmert, um GOTT nicht gehorchen zu wollen. So sprach der HERR auch in etwa folgende Worte zu mir:

„Der Mensch macht sich selbst zu seinem GOTT.“

JESUS ermahnte uns durch *Gisela Maria* (siehe www.gisela-maria.com) zur Beachtung der Zehn Gebote und vermittelte sie uns für diese Zeit mit folgenden Worten vom 28.7.96, wobei nur in Beziehung zu dem Thema dieser Zusammenstellung die ersten Gebote hier wiedergegeben werden.

„Verkünde den Menschen Meine Zehn Gebote, so wie es Moses getan hat! Du kannst sie ja selbst nicht? Ich gebe dir die Zehn Gebote so, wie du sie verkünden sollst. Du musst es der ganzen Welt eröffnen, damit sie nicht sagen können, **sie hätten von nichts gewusst**.

1. GEBOT:

Du sollst den Herrn, deinen GOTT, lieben aus deinem ganzen Herzen.

Dies ist das erste und größte Gebot.

2. Ein zweites, aber diesem gleich:

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“



Fotowunder von Medugorje – GOTT in den Wolken über dem Kreuzberg

„Lieben sollst du deinen Gott, deinen Erlöser. Doch ach, des Menschen Herz ist kalt. Sie haben ihren GOTT vergessen! **So viele fremde Götter habt ihr euch geschaffen!** Wer ist euer GOTT? Das neue Auto, die Weltreise, der Mammon? Ihr seid verblendet! Ich bin der HERR, dein GOTT!

Zum zweiten Gebot frage ich dich: Wer ist dein Nächster? **Denkst du an deinen armen Bruder?** Du antwortest Mir: ‚Ich habe auch nicht zu viel...‘ O doch, du hast! Er stirbt an Hunger, und du machst eine Weltreise. Du siehst ihn leiden! Du musst ihm helfen und ihn lieben - so wie Ich dich liebe und wie Ich dir helfe.“

Die sündhafte Zur-Schaustellung des Körpers der Frauen wie früher bei Prostituierten



In den Jahren von 1970 bis 1980 erfolgten viele sehr wichtige Offenbarungen über die heutige Zeit und über die heutige Kirche durch eine andere Opfer- und Sühneseele, *Veronica Lueken* aus New York-Bayside, auch „*Veronica vom Kreuz*“ genannt wegen ihrer vielen Opferleiden. Alle vorliegenden Offenbarungen durch sie zur Kleidung der Frauen folgen an späterer Stelle, vor allem viele Botschaften zur **Bedeckung der Haare aus Ehrfurcht vor GOTT** während der HEILIGEN MESSE und während der Zeiten des Gebets.

Aus diesem Kapitel sollen hier nur zur Verdeutlichung der **Abscheu GOTTES vor diesen Sünden** diejenigen allgemein zur Kleidung von

Frauen wiedergegeben werden:

„Ihr Frauen, die ihr **eure Körper zur Schau stellt**, ihr lasst euch **von Satan zur Zerstörung der Seelen verführen!** Ihr stellt euren Körper zur Schau, ohne zu wissen, dass dadurch der Böse in den Geist des Betreffenden kommt!

Deshalb ist **eure Sünde zweifach**, da ihr euch einander zur Sünde verleitet. Die Teile eures Körpers, die ihr zur Schau stellt, werden **im Feuer sein**, wenn Ich den Feuerball der Erlösung über euch kommen lasse!“ (JESUS durch *Veronica*, 25. Juli 1971)

“**Ihr müßt euren Körper als gutes Vorbild verhüllen!** Unanständigkeit und Unbescheidenheit sind eine Sünde, Mein Kind!

Alle Körperteile, die zur Schau gestellt werden, werden brennen! Die große Flamme des Feuerballs der Erlösung wird alle zur Schau gestellten Körperteile brennen!

Bedeckt euch gut, Meine Kinder und ihr werdet mit dem Schild GOTTES beschützt sein. Unreinheit des Herzens wird gefördert durch unzüchtige Handlungen, Meine Kinder. Nicht nur eure Sünde kommt über euch, sondern **ihr führt andere auf die Straße des Verderbens** durch eure Handlungen.

Mütter und Töchter, Frauen der Welt, ihr müsst ein **Beispiel für Reinheit und Frömmigkeit** sein. Eure Kinder werden nur durch euer Leben als Eltern lernen.

Viele Eltern werden bittere Tränen der Qual vergießen, wenn sie sehen müssen, dass ihre Kinder verloren gehen!“ (23. November 1974)



Die Kleidung der heutigen Frauenwelt gleichet vielfach der von Prostituierten in früheren Jahren

Niemals in der Zeit der Geschichte der Menschheit wurden **die sexuell stimulierenden Körperteile so offen zur Schau gestellt**. Man trägt **die Brüste und die Unterkörper der Frauen** zur Schau, als wenn sie nackt wären. Sie üben damit eine stärker verführerische Wirkung aus, als wenn die Frau sich nackt präsentieren würde.

Dies ist die **ungeheure Intelligenz Satans**, der sich die Frauen unter **Aufgabe jeglicher Schamgefühle** hingeben, weil Satan es ihnen durch „Moden“ vorschreiben will. Und die Frauen in ihrer Blindheit und Dummheit folgen blind dem Verführer. Hier sollen die Worte von JESUS durch *Marquerite* aus Chevreumont den Frauen vor Augen geführt werden:



„Die Menschen sind wie Hampelmänner, an deren Schnur ein böser Teufel zieht!“

So wie die vielen Frauen und vor allem verführten jungen Mädchen **schamlos ihre Geschlechtspartien präsentieren**, verhielten sich zu meiner Kindheit und Jugendzeit **nur die Prostituierten**, welche die Männer durch **Zurschaustellung dieser begehrlichen Fleischteile** des weiblichen Körpers zum Geldverdienen durch den Geschlechtsverkehr verführen wollten.

Wo bleiben die Hirten in der Kirche GOTTES, um solchen und anderen furchtbaren Schandtaten des Satans entgegen zu treten? Sie verbreiten lieber in Selbstdarstellung stolz auf ihre Predigten ihre eigenen „**wilden**

Theorien“ über GOTT (Worte des HERRN an mich), die das Volk GOTTES nur **in den Abgrund der Hölle führen**. Viele Worte von JESUS dazu befinden sich in den Offenbarungen durch den Priester *Ottavio Michelini* und durch *Marguerite* aus *Chevremont*.

Mehrfach haben JESUS und MARIA vor den **angeblichen Freiheitsbestrebungen** gewarnt, welche in Wirklichkeit als **Verführungen zur Sklaverei des Dämons mit dem Ziel zum Verlust der Seelen** ausgestreut wurden.

Wer nicht das **mit höchster Intelligenz von Satan** verbreitete Werk der **Zerstörung von Abermillionen Selen** mit den Worten von JESUS durch den italienischen Priester *Ottavio Michelini* kennt, ahnt nicht die furchtbare Wut und den nicht vorstellbaren Haß Satans auf GOTT und die Menschen, die er in Heimtücke mit sich in die Hölle reißen will. **Lest diese Offenbarungen und ihr werdet verstehen und erkennen.**

JESUS sprach durch Gisela *Maria Maria* aus Deutschland (17.4.2005)

„**Die große Schlacht hat begonnen. Es ist ein schwerer Kampf der Mächte des Himmels und des roten Drachens. Ein Kampf zwischen der FRAU, die mit der Sonne bekleidet ist, und den Mächten der Finsternis. Die schauerlichen Tage von Sodom und Gomorra waren nicht so abscheulich wie dieses Jahr.**



Es wird in diesem Sommer eine nie dagewesene Mode geben. Die Menschen werden herausfordernder und schamloser sein als in den Zeiten von Sodom.

Es wird alles Böse verbreitet, **die Medien kennen keine Grenzen**. Es heißt in allen Modebereichen: **„Erlaubt ist, was gefällt“**, dies in einer Form, wie es nie dagewesen ist. **Dieser Zustand fordert die Rache GOTTES heraus**. Es ist die Stunde der totalen Finsternis. *Papst Johannes Paul II* wußte, was kommen wird. Er rief als Gegenangriff ein **Eucharistisches Jahr** aus, **um so Sühne zu leisten für eine verdorbene, ganz entartete Welt.**“



Diese furchtbare Kleidung Satans dürften die „in Mode“ gekommenen **Jeans-Hosen** sein, in denen die Frauen **schamlos ihre geschlechtlichen Fleischpartien aufreizend wie noch nie** im Unterkörper präsentieren. **Die weiblichen Schattierungen an den Beinen und am Gesäß erinnern an die Paviane**, welche am Hinterteil rote, besonders auffallende Färbungen aufweisen, die man nach Mitteilungen der Wissenschaft als **Signale dieser Tiergattung für die Paarung** durch die Männchen versteht.

JESUS sagte durch den italienischen Priester *Ottavio Michelini*, dass **die Menschen wie Tiere** geworden sind, und dies ist ein Beispiel für euch viele junge Frauen, die ihr euch stolz mit solchen Kleidungsstücken gewiß vor euch und vor anderen „brüsten“ wollt.

Ich begleitete in Medugorje ein junges Mädchen aus *Liverpool* einige Wochen lang, um ihr die Heiligen Worte GOTTES und MARIAS zu vermitteln und sie immer wieder in eine besondere Gebetsgruppe um Medugorje zu bringen. Trotz ihrer Frömmigkeit trug sie

Jeans, die waren wie eine Zwangsjacke so hauteng, dass sich alles Fleisch darin abmalte. Zu diesen Hosen sprach GOTT, der HERR, zu mir:

„Sie müssen verbrannt werden!“

Später nahm ich sie zu einer heiligmäßig lebenden begnadeten Kroatin in Mostar. Sie sah das **furchtbare Elend der Sünde** und gab ihr einen von ihren langen schwarzen Röcken, den *Charlene* auch sehr bald beim Besuch in der Kirche trug

Die Heilige Schwester *Josefa Menendez* wurde mehrfach von GOTT unter Qualen in die Hölle geführt. Dort hörte sie **Satan auf seinem Thron** die Dämonen unterrichten, wie sie die Menschen zum Fall in die Hölle bringen sollten. Ein Weg war das „**Schlemmen**“ von **Speisen**, ein anderer, **sexuelle Verlangen über die Menschen zu bringen**. Hier folgen die Aufzeichnungen von *Josefa* aus dem Buch „Die Liebe ruft“.



Josefa beschreibt Selbstanklagen der Verdammten:

„Manche schreien wegen der furchtbaren Schmerzen an ihren Händen. Ich glaube, daß sie gestohlen haben, denn sie sagen:

„(...) **Ihr verfluchten Hände! Warum habe ich haben wollen, was mir nicht gehörte!**“ (...)

Andere beschuldigen ihre Zunge, ihre Augen. Jeder klagt an, was die Ursache ihrer Sünde war. „**Den Genuß, den du dir gegönnt hast, mußt du jetzt teuer bezahlen, mein Leib! Du hast es so gewollt!**“ (April 1922)

Weiter schreibt sie: „**Heute sah ich viele Seelen in die Hölle stürzen. Ich glaube, es waren weltliche Menschen. Der Satan schrie:**



„**Jetzt ist mir die Welt verfallen. Ich kenne nun das beste Mittel, um die Seelen an mich zu reißen. Man braucht sich nur ihrer Genußsucht zu bedienen! Nein, das ICH zuerst, das will ich vor allem anderen! Nur keine Demut! Genießen! Das sichert mir den Sieg! Dadurch stürzen sie in Massen hierunter hinab!**“
(4. Oktober 1922)

Josefa schreibt:

„Ich hörte, wie der Teufel, dem eine Seele entronnen war, sich gezwungen sah, seine Ohnmacht zu bekennen:

„**Schande! Schande! Warum entkommen mir so viele Seelen! Sie waren mein (er zählte ihre Sünden auf). Ich mühe mich rastlos, und sie entkommen mir dennoch, weil jemand für sie leidet und sühnt!**“ (15. Januar 1923)

Josefa hörte einige Dämonen mit schwarzen Leibern reden:

„**Wir müssen sehr vorsichtig sein, damit man uns nicht erkennt, denn wir könnten leicht entdeckt werden.**“

Satan antwortete:

„Ihr könnt durch die **Gleichgültigkeit** eindringen! Ja, ich glaube, wenn ihr euch so verbergt, daß sie euch nicht erkennen, könnt ihr sie gegen das Gute und das Böse gleichgültig werden lassen. Nach und nach könnt ihr dann ihren Willen zum Bösen geneigt machen! **Verführt sie zum Ehrgeiz**, damit sie nur noch ihren eigenen Vorteil und die Vermehrung ihres Reichtums suchen, ohne sich darum zu kümmern, ob es rechtmäßig sei oder nicht.

In jedem erweckt die **Vergnügungssucht und Fleischeslust**. Sie sollen im Laster verblendet werden. Und auch jene anderen, ihr wißt, wohin ihre Herzen neigen. Nur zu, vorwärts! Entfacht in ihnen die Leidenschaft! Macht eure Arbeit gut, ohne Rast, ohne Gnade und Barmherzigkeit! Wir müssen die Welt verderben! Laßt mir diese Seelen nicht entkommen! (...)



Laßt sie schlemmen, dann haben wir gewonnenes Spiel! Sie sollen ihre Gelage weiter halten, sie, die so sehr auf ihren Genuß bedacht sind! (...)

Ist es wirklich möglich, ist es wirklich wahr, daß schwache Geschöpfe mehr können, als ich in meiner ganzen Macht! Aber ich will mich verbergen, um unbeachtet zu bleiben. Der kleinste Winkel genügt mir, um die Versuchung dorthin bringen zu können: in ein Ohr, zwischen die Seiten eines Buches, unter ein Bett. Manche achten nicht auf mich, aber ich rede, rede und am Ende bleiben doch ein paar Worte hängen. Ja, ich werde mich verbergen, wo man mich nicht entdeckt!“ (7.- 8. Februar 1923)

GOTT, der HERR, sprach vor allem für euch einige kurze und sehr einprägsame Worte über Satan, die ich hier bei den Warnungen vor der satanischen Kleidung von euch Frauen bekannt geben will:



„Satan kennt alle Mittel und Wege, um die ganze Menschheit zu verführen!“

„Satan kann so leicht verführen!“

„Sage allen Meinen Kindern, dass die Hölle auf sie wartet!“!

„Nehmt euch in Acht, dass nicht Satan euer Herr wird!“

„Meine Kinder, das Feuer der Hölle erwartet euch!

Betet den Rosenkranz für die Ungeborenen Kinder!“

Nehmt das **Beten dieses Rosenkranzes zur Wiedergutmachung eurer Schuld** an und nehmt an den besonderen dazu verheißenen Gnaden teil. Hierzu muß man wissen, dass dieses vom Himmel neu offenbarte Rosenkranz-Gebet eine große Bedeutung zur **Verringerung des Strafgerichts** erhalten hat, das auch und in besonderer Schwere wegen des furchtbaren Verbrechens der Menschen an den von der Empfängnis an geheiligten Geschöpfen (Worte von JESUS durch *Marguerite* aus *Chevremont*) über uns kommt.

Die Offenbarungen zur **Kindestötung im Mutterleib** und zu diesem Rosenkranz befinden sich ab etwa Juni 2008 in einer Zusammenstellung der Internetseite www.barmherzige-liebe.com. Besonders ist dabei, dass zum Beten des Rosenkranzes ein ganz besonderes Sakramental gewünscht wurde, welches bei dieser Adresse zu erhalten ist. Die Anschrift zur **Bestellung von Kurzinformationen** und des besonderen Rosenkranzes ist: Werk der Heiligen Liebe, Tel.: 0049 6581 923333 oder 0049 2443 48645

Ein satanischer Stolz fast aller Frauen – ein Berg von Kleidung Fetzen von Stoff anstatt Schätze der Barmherzigkeit

„Alle sind voller Stolz!“

(Worte an eine Sühneseele, Medugorje, April 2008)

Nahezu alle Frauen legen heute größten Wert darauf, ihre **Kleiderschränke anzufüllen**. Fast alle haben sich von dem Wunsch verführen lassen. **Jeden Tag eine andere Kleidung**. Es gehört zu einem von unglaublicher Dummheit zeugenden **Prestige-Denken**, das nur vernebelte und verdunkelte Menschen befallen haben kann. Die Kleidung ist uns von GOTT gegeben, um **unseren Körper zu wärmen, und zu verhüllen**, und es kann mit wenigen einfachen Kleidungsstücken geschehen, mit denen man auch hübsch gekleidet sein kann.

Wer von euch kennt überhaupt die Bibel und vor allem die Evangelien, zu denen uns JESUS und MARIA in vielen Botschaften immer wieder hinführen wollen. In Medugorje verlangte die MUTTER GOTTES **das tägliche Lesen im Evangelium** und von Ihren dort gegebenen Botschaften. Ich habe in meinem ganzen Leben noch niemanden kennen gelernt, welche die Grundwahrheiten der Bibel und der Evangelien wirklich kannte und auch danach lebte. **Begierig lauschen die Gläubigen den Predigten der Priester**, den



Totengräbern des Glaubens und der Evangelien, wenn sie ihre eigenen „**wilden Theorien**“ (Worte des HERRN in einer Botschaft an mich) stolz und sich selbst belobigend verbreiten. Wenn ihr die Wahrheit dazu wissen wollt, lest das **Evangelium von Johannes 6,63 und 7,17-18** und euch werden die Augen über die Priester und die Worte GOTTES geöffnet werden.

Durch die Evangelien mahnte uns JESUS wie bereits im Alten Bund GOTT, der HERR, zur **Barmherzigkeit und Einfachheit**. Es ist eine allgemeine Erfahrung, daß die Menschen sich gerne vor dem **zwingenden Aufruf GOTTES zur Barmherzigkeit** mit dem Hinweis auf die eigene Familie als die Nächsten drücken. Es gibt das Gebot zur allumfassenden Liebe, die aber **überall Barmherzigkeit** in unserem Sein erfordert. JESUS verdeutlicht dies im **Gleichnis über den barmherzigen Samariter** (*Lukas 10, 25-37*) in einem Schlußsatz zu diesem, um uns den Weg zur Barmherzigkeit zu zeigen.



Noch deutlicher und drastisch sind die Worte des HERRN im **Gleichnis von den widerspenstigen Böcken und den folgsamen Schafen**. Dort lehrt uns der HERR eingehend, **wo und wie Er von uns Barmherzigkeit erwartet** (siehe Evangelium nach *Matthäus, 25, 31-46*) und **droht uns die Hölle an, wenn wir diesem Aufruf nicht folgen**. Er endet wie folgt:

„Was ihr einem der Geringsten Meiner Brüder zu geben versäumt habt, das habt ihr Mir zu geben versäumt!“

Auch damit wissen wir, wo und wie GOTT unsere Barmherzigkeit erwartet. **Dieses Gleichnis müssen wir uns oft genug vor Augen halten!** Er sagte uns auch im Evangelium, daß es **nichts Besonderes sei, diejenigen zu lieben, welche uns lieben**. Das tun nach Seinen Worten auch die nicht an GOTT glaubenden Menschen. Durch *Marguerite* warnte JESUS:

„Wehe denen, die gegen die brüderliche Liebe fehlen!
Was ist gut daran, denen Gutes zu tun, die man liebt!“ (Juni 1983)

Anstelle eurer **Sucht nach Kleidern**, um den **trügerischen Illusionen** nachzulaufen, angesehen bei anderen und vor euch selbst zu sein, **sammelt Schätze im Himmel** und lasst die Warnungen GOTTES nicht an euch vorüber gehen, welche JESUS durch die Heilige *Faustyna* in den Jahren von 1930 sprach:

„Wenn die Seele nicht Barmherzigkeit erweist, wird sie am Tage des Gerichtes nicht Meine Barmherzigkeit erfahren!“

„Ich benötige **ein mit Liebe erfülltes Opfer**, denn nur dieses hat Bestand vor Mir. Groß ist die an Mir begangene Schuld der Welt. Reine Seelen können sie mit Opfern abtragen, indem sie auch im Geiste Barmherzigkeit ausüben.(...) Einen großen Wert hat die Barmherzigkeit des Geistes (...) Sie ist allen Seelen zugänglich. Wenn die Seele nicht in irgendeiner Weise Barmherzigkeit erweist, wird sie am Tage des Gerichtes nicht Meine Barmherzigkeit erfahren. **Wenn doch die Seelen ewige Schätze sammeln wollten!** Sie würden Meinem Urteil mit Barmherzigkeit zuvorkommen und **nicht gerichtet** werden.“ (Oktober 1937)



Diese Warnung sprach bereits der Apostel *Jakobus* in seinem Brief aus (*Jak 2, 13*):

„Das Gericht ist **erbarmungslos** gegen den, **der kein Erbarmen gezeigt hat**.
Barmherzigkeit aber triumphiert über das Gericht.“

Was ihr **einem Meiner geringsten Brüder zu tun versäumt habt**, das habt ihr Mir nicht gegeben! Auf diese wartet **die ewige Strafe!** Die anderen aber, die den Willen GOTTES erfüllt haben, empfangen das ewige Leben.“

(Evangelium von Matthäus, 25, 41-46)

Warnende Worte GOTTES zur Kleidung von Frauen Ein offenes Tor zur Hölle

Frauen in Hosen und Männerkleidung - Abscheu in den Augen GOTTES Die Göttlichen Gesetzen durch Moses und Worte durch Propheten

„Eine Frau darf keine Männerkleidung tragen und ein Mann keine Frauenkleidung.
Der HERR, euer GOTT, verabscheut jeden, der so etwas tut!“
(5. Buch Moses- Deuteronomium – 22, 5)



„Wenn ihr aber **nicht auf den HERRN, euren GOTT, hört**, und Seine Gebote und Weisungen, die ich euch heute gebe, nicht befolgt, wird nicht Segen, sondern **Fluch auf euch** kommen. Missgeschick wird euch verfolgen (...)“

Anmerkung: Hier folgt eine große Zahl von Bestrafungen, welche den treffen der nicht die Gebote und Weisungen GOTTES achten will, siehe 5. Buch Moses, 28, 15-68. Jedem sei auch das Wort von JESUS in den Evangelien in Erinnerung gerufen, dass von dem Göttlichen Gesetz durch Moses nicht der kleinste i-Punkt gestrichen wird, und dass Er gekommen sei, um das Gesetz und die Weisungen durch die Propheten zu erfüllen.



„Geht in euch, beugt euch vor dem HERRN, ihr alle, die ihr **keine Scham kennt** (:::) Tut es rechtzeitig, bevor der HERR **sein Urteil vollstreckt!** (...) Kehrt um, bevor der Tag da ist, an dem der HERR Gericht hält, der TAG, an dem Er **Seinen glühenden Zorn** über euch ausschüttet!“ (GOTT durch den Propheten *Zefanja*, 2,1-2)

„Der HERR sagt: Seht doch, **wie hochnäsiger sie sind, die Frauen Jerusalems!** Sie recken ihre geschmückten Hälse, werfen aufreizende Blicke nach allen Seiten und trippeln mit zierlichen Schritten, damit ihre Fußspangen klirren. **Deshalb werde ICH ihnen den Kopf entblößen und sie öffentlich der Schande preisgeben!**

Der Tag kommt, an dem der HERR ihnen allen Schmuck wegnehmen wird, die Fußspangen, die Sonnen und Halbmonde, die sie um den Hals tragen, Ohrgehänge, Armbänder und Schleier, Kopfputz, Fußkettchen und Brustbänder, Talismane und Amulette, Fingerringe und Nasenringe, Festkleider, Mäntel, Umhänge und Täschchen, durchsichtige Gewänder, feinste Leinenhemden, Kopftücher und Halstücher.

Dann bekommen sie **statt des Wohlgeruchs den Gestank von Fäulnis**, statt des Gürtels einen Strick, statt kunstvoll geflochtener Haarpracht **eine Glatze**, statt es Festkleids einen **zerlumpten Sack**, statt der Schönheit die **Schande eines Brandmals!**“ (Worte durch Jesaja 3, 16-24)

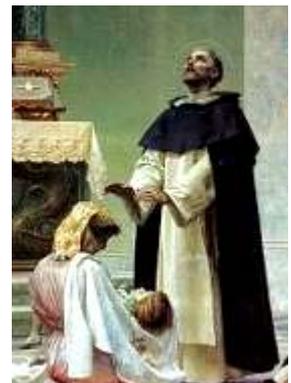


Diese 3 Beispiele von **schöner Frauenkleidung** mit Verhüllung des Körpers sind einige von vielen. Bis zum Eindringen des **satanischen „Modernen“** aus den USA im Jahr um 1960 verhüllten die Frauen ihren Körper.

„**Liefert keinen Teil eures Körpers der Sünde aus**, damit diese ihn nicht als Waffe gegen das Gute benutzen kann.“ (*Paulus* im Brief an die Römer, 6 13)

„**Putzt euch nicht äußerlich heraus** mit aufwendigen Frisuren, kostbarem Schmuck oder prächtigen Kleidern.

Eure Schönheit soll von innen kommen. Freundlichkeit und Herzensgüte sind der unvergängliche Schmuck, welcher in den Augen GOTTES Wert besitzt.



Auf diese Weise haben sich **früher auch die frommen Frauen geschmückt**, die ihre Hoffnung auf GOTT setzten.“ (1. Brief, Petrus, 3, 3-5)

„Wer sich von seiner Selbstsucht leiten läßt, wird den Tod erleiden.“
(Paulus im Brief an die Galather, 6,8)

„Wir alle haben früher auch so wie die anderen gelebt und uns von unseren **selbstsüchtigen Wünschen leiten lassen**. Wir haben getan, was **unsere Triebe und unser Eigenwille verlangten**. Darum waren wir wie die anderen Menschen von uns aus dem **Strafgericht GOTTES** verfallen.“ (Apostel Paulus im Brief an die Epheser, 2, 3)

„Ihr sollt **die Welt** und das was von ihr kommt, **nicht lieben!** Wer die Welt liebt, in dessen Herz ist kein Platz mehr für die Liebe zum VATER. Wie sieht es denn in der Welt aus?

Die Menschen lassen sich von ihren Begierden treiben, sie sehen etwas und wollen es dann haben, sie sind stolz auf Macht und Besitz.

Das alles kommt nicht vom VATER, sondern gehört der Welt Die Welt und alles, was zu ihr gehört, ist vergänglich. **Wer aber tut, was GOTT will, wird ewig leben.**“ (Brief von Johannes 2, 16-17)

Warnungen vor dem Weltlichen als Herrschaft Satans durch Marguerite aus Chevremont

„Der Mensch kann in Meinen Augen **nur an den Schätzen, die Ich ihm anbiete, reich sein**. Das übrige verliert sich im Staub der Zeiten. Außer den Gütern des Himmels ist alles nichtig, alles eitel. Mein Kind, die Welt kann ohne Mich nicht leben!“

(JESUS durch Marguerite aus Chevremont, Belgien, A.27, 1965)

„Außer den Gütern des Himmels ist alles nichtig, alles eitel!“

„Nicht wenige leben im **Überfluß irdischer und vergänglicher Güter**. In ihren Truhen häufen sie unnötige Schätze an, die nur dazu dienen, sie ins Verderben zu stürzen. Sie schlafen auf Samt. **Nackt wie die Würmer** werden sie auf dem Erdboden erwachen. **Schande über sie!** Und sie wagen es, Mir ins Angesicht zu blicken!“



(JESUS durch Marguerite aus Chevremont, Belgien 7.1.1967)

„Bisher habt ihr im Überfluß irdischer Güter gelebt, als ob alles euch gehörte, und ihr habt nicht mit den vom Leben Benachteiligten geteilt.

Es gibt **kein Heil für euch, Egoisten**, die ihr euch ohne Gewissensbisse mit guten Gerichten übersättigt und vergeßt, daß in der ganzen Welt **so viele Menschen hungern**, die eure Brüder sind und die an eurem Erbe teilhaben müssen.

Euer Überfluß häuft sich in euren Truhen und vergrößert dabei noch eure Habsucht! Wozu dienen diese Schätze außer zu eurem Verderben?

Ich, euer GOTT, befehle euch: Liebt und helft einander! Kümmert euch um das wahre Gut, das euch auf ewig gehören wird! Denn wenn ihr das hergebt, was oft der Grund so vielen Übels ist, sammelt ihr **unschätzbare Reichtümer für den Himmel**, die



euch nicht genommen werden können.

Haltet Meine Gebote und wendet so eure Augen und euer Herz von dem ab, was Meinem Gesetz widerspricht! **Wenn ihr dies tut, werdet ihr groß sein in Meinem Reich.** Eure Freude sei es, **mit Liebe zu geben**, so wie es Meine Freude ist, freigebig gegen euch zu sein.“

Mammon, das goldene Kalb, muß in den Seelen vernichtet werden.
Dieser in trügerischem Glanz gleißende Götze führt die Seelen ins Unheil.“

(JESUS durch *Marguerite* aus *Chevremont*, Belgien, 25.12.1971)



„Die Umkehr der Völker stößt gegenwärtig auf so viele Schwierigkeiten, weil der HEILIGE GEIST von einer wahn-sinnigen Welt, die dem **Rausch der eitlen und trügerischen Freuden** hingegeben ist, in den Schatten gestellt wird. Stelle diesem Überquellen von menschlichen Leidenschaften dein Leben als kleine Seele entgegen.“

„In vielen Seelen, die nach Vollkommenheit verlangen, ist noch zu viel **Besitzgeist**. Deshalb gelingt es ihnen trotz ihrer Bemühungen nicht, in ihrem Inneren **den Liebesfunken auszulösen**, der sie in einen Feuerherd der Liebe verwandeln würde.

Dieser Besitzgeist hindert die Menschen daran, sich zu verstehen und zu lieben.
Er verursacht die Kriege und alle Katastrophen.

Wenn die reine und großmütige Liebe an die Stelle **dieses üblen Besitzen-Wollens** treten würde, wäre die Welt ein **vorweg genommenes Paradies**, in dem Gerechtigkeit und Frieden herrschten. Doch kann man jemanden zur Vernunft bringen, der **absichtlich unvernünftig bleiben will**?“ (JESUS durch *Marguerite* aus *Chevremont*, Belgien 9.1.1967)

„Das unersättliche Streben nach Besitz, das die Seele unterjocht, muß erbarmungslos aus ihr verbannt werden!“

(JESUS durch *Marguerite* aus *Chevremont*, Belgien 13.4.1967)

„Wie könnt ihr nicht **glühend wünschen, jedes Kreuz auf euch zu nehmen**, um sicher an das Ziel zu gelangen, das Ich euch verheiße, **wenn ihr treu** seid?

Wie könnt ihr euch bei allem, was ihr wißt, so maßlos an diese wertlosen und unnützen Dinge hängen,

Gegenstände ohne Seele, die jedoch **dem Besitzgeist in euch schmeicheln**? Ich frage euch, wozu dient **dieser Luxus**, an dem ihr euch erfreut? Hilft er euch auch nur einen einzigen Grad Göttlicher Liebe zu erwerben? Lenkt er euch im Gegenteil nicht von dem ab, was sein soll und sein müßte? **Habe Ich euch denn dazu erschaffen?**

Und wenn ihr euch so weit von dem entfernt, wozu ihr geschaffen seid, wie werdet ihr euch dann Mir nähern können, der Ich euch **eines Tages richten** werde nach der Liebe oder der Abneigung, die ihr Mir entgegen gebracht habt, und nach eurer **Mißachtung Meiner Lehren**?

Hört auf den schmerzvollen Ruf eures GOTTES! Noch ist es Zeit. Kommt zu Mir!
Erkennt, daß Ich allein euch retten und euch dieses Glück geben kann, nach dem ihr strebt, ohne es zu finden.

Bei Mir ist alles schön, rein und edel. Und Ich habe eure Seele nach Meinem Ebenbild erschaffen. Deshalb könnt ihr **nur in Mir glücklich sein**!“

(JESUS durch *Marguerite* aus *Chevremont*, Belgien 23.6.1967)





Diese hübsche Kleidung entspricht den Geboten GOTTES

„Niemand kann sagen, daß er Mich wirklich liebt, wenn er nicht zuerst **Meine Gebote hält**. Man ist für oder gegen Mich. Es gibt keinen Mittelweg, und auch im Himmel kein Nachgeben. In Wahrheit sage Ich dir, es gibt nicht nur sichtbare Ärgernisse, welche die Majestät GOTTES beleidigen. Es gibt leider auch viele verborgene Wunden.

Der Grund der Seelen gleicht oft der schlimmsten Kloake.
Und dennoch ist die Quelle Meiner Liebe unversiegbar,

und jeder kann seinen Durst daran stillen, wenn er es wünscht. Aber **die Seelen gehen daran vorbei**, ohne sie zu bemerken, denn sie sind damit beschäftigt, an den **Wassern der Verderbnis und des Lasters** zu trinken. Der Weise hofft auf GOTT. **Der Tor eilt in sein Verderben.**

Den einen gebe Ich. Den anderen nehme Ich, denn sie erweisen sich unwürdig, das wenige zu besitzen, das Ich ihnen aus Freigebigkeit gegeben habe.“

(JESUS durch *Marguerite* aus *Chevremont*, Belgien 7.5.1970)

„Das Weltliche verjagt Mich!“

„Der Glaube liegt verschüttet in den Niederungen dieser **genußsüchtigen Welt**. Die Hoffnung ist für viele nur noch eine ferne Erinnerung an eine Zeit, da ihr Herz nach der Wahrheit strebte. **Seid ihr noch arm genug**, um diesen Schatz des Himmels zu würdigen?

Und ihr, ja ihr, die diese Zeilen lest, erforscht eure Seele! **Pflegt ihr diese seltene und kostbare Blume, welche die Göttliche Liebe ist?** Ich, euer GOTT, Ich durchforsche euch. Nichts ist Meinen Augen verborgen, und ihr wißt es. Mein Friede wird erst in euch erblühen, wenn ihr **mit Liebeseifer diese drei Tugenden übt**: Glaube, Hoffnung, Liebe.



Vergesst nicht, Meine Kinder, daß der Himmel dem gehört, der ihn verdient!
Selig die freigebigen Herzen, ihr Lohn wird groß sein.“



„Wer von Meinem GEIST geleitet wird, besitzt in sich dessen Frucht, Meinen Frieden. Der Geist der Welt ist die Richtschnur so vieler Seelen, selbst unter solchen, die Mir geweiht sind. Was ernten sie? **Bitterkeit und Zerstreutheit**, denn den Frieden kann man nur in Mir besitzen.

Ich bin im Schweigen der Herzen.
Das Weltliche verjagt Mich.

Meine Kinder, versteht endlich, wo euer Glück liegt! So viele Hindernisse stehen zwischen Mir und den Seelen. Doch Ich komme. Ich stehe vor eurer Tür. **Meine Stimme** gelangt zu euch durch diese Botschaft der Liebe. **Hört sie an!**

Was sind Worte ohne Werke? Und was sind Werke, wenn sie Verwirrung und ein Nachlassen im Guten bringen? In Wahrheit sage Ich dir: sie sind tot. Ihr, Meine Lieben, bleibt standhaft und zieht die Rüstung GOTTES an zum **Kampf gegen die Irrlehre!** Betrachtet doch das Ergebnis ihrer lächerlichen Experimente: Chaos und gemeinsamer Wahn. Ich hingegen gebe euch nur ein Gesetz:

Liebt mit eurem Herzen und eurem Geist und bleibt der Tradition treu. Sündigt nicht gegen den HEILIGEN GEIST! Zweifelt nicht! Vertraut auf Meine Macht!

Der Geist, der in der heutigen Welt weht, ist **nicht der Geist der Liebe**, sondern der Geist des **Irrtums und der Zersetzung**. Daher sage Ich euch, Meine kleinen Kinder, euer Glaube bleibe derselbe, den Ich Meine Apostel gelehrt habe und für den Ich gekommen bin. Nichts hat sich geändert! Ich bin immer der gleiche JESUS, und Meine Lehren sind dieselben.

Mißtraut jenen, die behaupten, **ihre Lehre** allein sei die wahre!“

(JESUS durch *Marguerite* aus *Chevremont*, Belgien 3.6.1968)



Satans Eintreten bei Ungehorsam gegenüber GOTT



Zu einer Seele in Medugorje sprach der HERR etwa im Jahr 2007:

„Wehe, wer sich Meinem Willen widersetzt!“

Einige Zeit später **erneuerte der HERR diese Warnung** und sprach:

„Du weißt, was ist,
wenn man sich Meinem Willen widersetzt!“

Danach sprach die **Stimme Satans**:

„Dann komme ich!“

Furchtbare Warnungen durch die Opfer- und Sühneseele Veronica Lueken aus New York-Bayside - Veronica vom Kreuz

Bedeckung der Haare während der Heiligen MESSE

“Frauen müssen Kopfbedeckungen tragen, wenn sie das Haus GOTTES betreten!

Das Haus GOTTES ist ein **Ort des Gebets** und kein Treffpunkt von Menschen oder ein Tanzsaal.“ (7. Dezember 1976)

“Frauen **müssen ihren Kopf bedecken!** Es ist ein Zeichen der erforderlichen **Ehrfurcht im Haus GOTTES**. Dies verlangen die Engel.“ (MARIA am 18. März 1975)

“Frauen müssen ihre Häupter aus Ehrfurcht vor dem Heiligen Opfer Meines SOHNES bedecken

und aus **Ehrfurcht vor allen Gesetzen GOTTES** und nicht denjenigen von Menschen, die nun, Meine Kinder, ihre eigenen Gesetze und Regeln machen und so zu ihrer Selbsterstörung beitragen.“ (MARIA am 28. September 1976)

“Frauen **müssen ihren Kopf bedeckt halten**, Mein Kind! Es hat nicht seinen Grund in einer Mode oder Gewohnheit, sondern weil der Ewige VATER und die Engel eine **würdige Haltung während des Heiligen Opfers** verlangen.“

(MARIA durch *Veronica Lueken* am 6. September 1975)

Anmerkung: Es sei mir erlaubt, hierzu eine menschliche Ergänzung abzugeben. **Haare der Frauen üben auf uns Männer ebenfalls eine die Blicke anziehende Wirkung aus**, welche das Verlangen nach der Schönheit einer Frau als erotisches Besitzenwollen hervorrufen kann. Die Frauen legen bewusst und unbewußt ein Verhalten an den Tag, alles zu unternehmen, um **ihren Körper als Anziehungspunkt für**



Männer auszustatten. Damit sind **Verführer in der Hand des Verführers**, der Eva benutzte, um Adam zu verführen. Dies gilt vor allem für die **Zurschaustellung ihrer Brüste**, vor denen bereits im Alten Testament gewarnt wurde und für die „**Entblößung**“ ihres Unterkörpers durch enge Hosen, welche schlimmere Verführungen darstellen als die Nacktheit. Dies war die **Kleidung von Prostituierten** in früheren Jahren, die heute in einer schamlosen Gesellschaft zur Normalität wurde.



Zu mir sprach GOTT, der HERR, auch folgende ganz offene Worte zu euch Frauen:

„Der Büstenhalter ist der Weg der Verderbnis!“

Er verfolgt den einzigen und nur alleinigen wahren Sinn unter Einfluß (Einflüsterungen) Satans, **eure Brüste zur Schau zu stellen**, damit Männer auf sie schauen. So sagte mir der HEILIGE GEIST in einer anderen Botschaft ähnlich einer durch *Marguerite* aus *Chevremont*:

„Die Menschen waren noch nie so dumm wie heute!“!

„Die Gottlosigkeit hat ihren Höhepunkt erreicht!“

„Das Teuflische im Menschen hat seinen Höhepunkt erreicht!“

Als meine Ehefrau früher noch ziemlich rein war, sprach sie manchmal einen alten Spruch, der in seiner Weisheit und Schönheit sehr tief das Herz berühren kann:

„Sei wie das Veilchen im Walde, sittsam, bescheiden und rein,
nicht wie die stolze Rose, die immer will bewundert sein.“

MARIA – Vorbild für euch Frauen in allem

Hierzu muß man wissen, dass diese Veilchen im Wald so klein sind, dass man sie kaum sieht. Sie haben **eine Schönheit, die sich vermutlich nur offenen und reinen Herzen offenbart**, die in Demut die Schöpfung GOTTES bestaunen können.

Meine Ehefrau hatte auch immer eine **natürliche Scham, ihre Brüste durch die Kleidung zu zeigen** und lehnte dieses Zwangsgeschirr eines Büstenhalters ab.



„Mütter und Töchter, Frauen der Welt,
ihr müsst für eure Kinder ein Vorbild an Reinheit und Heiligkeit sein.

Nur durch euer Beispiel als Eltern werden die Kinder lernen.“

(MARIA durch *Veronica Lueken*, November 1974)



„Meine Kinder, Wir bitten euch Frauen, daß ihr **während des Heiligen Opfers der Messe eure Häupter bedeckt habt**. Es wird von allen Engeln verlangt, die Meinem SOHN dienen und anwesend sind bei der Weihung der Hostien und beim Empfang der EUCHARISTIE. Es ist nicht als Gewohnheit zu verstehen, sondern **weil die Engel eine andächtige und fromme Haltung während des Heiligen Opfers erwarten**, wenn sie anwesend sind und die EUCHARISTIE schauen.“

(MARIA durch *Veronica* am 15. Juli 1978)

„Mein Kind, berichte allen, daß sie ein **gutes Vorbild im Haus Meines SOHNES** abgeben müssen. **Frauen müssen an heiligen Orten und beim Gebet eine Kopfbedeckung tragen**. Es ist kein Brauch, sondern ein Verlangen der Engel für eine andächtige Haltung beim Heiligen Opfer.“ (MARIA durch *Veronica* am 29. Mai 1976)

„Frauen legt euren Stolz ab! Ihr begeben euch in Finsternis! **Als Zeichen der Ehrfurcht sollt ihr euer Haupt bedecken!** Es geschieht nicht als Brauch, sondern die Engel verlangen dies

in der Gegenwart beim Heiligen Opfer der MESSE.“ (der Heilige *Paulus* bei einer Erscheinung bei *Veronica* am 22. März 1975)



Beispiel für eine würdige und hübsche Kopfbedeckung

Die Heilige *Therese* zeigte *Veronica* in einer Schau auf einige Personen, welche sich dem Altargitter nähern, und sie deutete auf deren Haare hin. Sie hatten keine Bedeckung auf ihren Häuptern. (1. Februar 1972)

An dieser Stelle finden sich in den Aufzeichnungen der Botschaften an *Veronica* die Hinweise auf die Worte des Heiligen *Paulus* aus dem 1. Brief an die Korinther, Kapitel 11:

“Eine Frau aber entehrt ihren Mann und sich selbst, wenn sie im öffentlichen Gottesdienst betet oder prophetisch redet und dabei ihr

Haupt nicht verhüllt. Sie unterscheidet sich dann in keiner Weise von einer kahl Geschorenen. **Wenn eine Frau kein Kopftuch trägt, soll sie sich gleich die Haare abschneiden lassen.** (...)

Der Mann wurde nicht für die Frau geschaffen, wohl aber die Frau für den Mann. Deshalb muß die Frau **als Zeichen ein Kopftuch tragen und damit die Ordnung einhalten**, über welche die Engel wachen.“

“Ihr müßt die Bibel lesen und danach leben!

Weist nicht die Lehren der Gründer der Kirche Meines SOHNES ab!

Ihr schmäht und verspottet den Heiligen *Paulus*. Ihr weist ihn ab, und warum? Damit ihr die Worte eures GOTTES nach den Wünschen eurer menschlichen Natur auslegen könnt.“

(MARIA durch *Veronica Lueken* am 25. Juli 1977)

Verhüllung des Körpers anstatt Entblößung mit und ohne Kleidung

„Ihr Frauen, die ihr eure Körper zur Schau stellt, ihr lasst euch von Satan zur Zerstörung der Seelen verführen! Ihr stellt euren Körper zur Schau, ohne zu wissen, dass dadurch der Böse in den Geist des Betreffenden kommt!

Deshalb ist eure Sünde zweifach, da ihr euch einander zur Sünde verleitet. Die Teile eures Körpers, die ihr zur Schau stellt, werden im Feuer sein, wenn Ich den Feuerball der Erlösung über euch kommen lasse!“ (JESUS durch *Veronica*, 25. Juli 1971)

“Ihr müßt euren Körper als gutes Vorbild verhüllen! Unanständigkeit und Unbescheidenheit ist eine Sünde, Mein Kind!



Alle Körperteile, die zur Schau gestellt werden, werden brennen!

Die große Flamme des Feuerballs der Erlösung wird alle zur Schau gestellten Körperteile brennen!



Bedeckt euch gut, Meine Kinder und ihr werdet mit dem Schild GOTTES geschützt sein. Unreinheit des Herzens wird gefördert durch unzüchtige Handlungen, Meine Kinder. Nicht nur eure Sünde kommt über euch, sondern ihr führt andere auf die Straße des Verderbens durch eure Handlungen.

Mütter und Töchter, Frauen der Welt, ihr müsst ein **Beispiel für Reinheit und Frömmigkeit** sein. Eure Kinder werden nur durch euer Leben als Eltern lernen.

Viele Eltern werden bittere Tränen der Qual vergießen, wenn sie sehen müssen, dass ihre Kinder verloren gehen!“

(MARIA durch *Veronca*, 23. November 1974)

“Eine Frau soll sich nicht mit Perlen und geflochtenen Haaren schmücken, sondern mit Güte und Heiligkeit, um ein gutes Vorbild für ihre Kinder zu sein. Eine Frau sollte **nicht ihren Körper zur Schau stellen wie eine Heidin**. Was für eine Art von Beispiel hat sie ihren Kindern gegeben? Wehe den Eltern, welche ihren Kindern einen Anlaß für ein Ärgernis geben!“

Furchtbare Ehrfurchtslosigkeit im Tempel GOTTES, im Haus des HERRN

“Du wirst der Welt bekannt machen, Mein Kind, dass **der VATER sehr verärgert ist** über die Art und Weise, wie ihr Seinem SOHN, Meinem SOHN, begegnet, wenn Er in der EUCHARISTIE zu euch kommt. **Viele begegnen Ihm mit Ehrfurchtslosigkeit!**



Schätzt nicht die kleinen Dinge in euren täglichen Leben gering, Meine Kinder, denn sie häufen sich zu einer Vielzahl, welche den VATER beleidigen. Die Engel fordern Ehrfurcht gegenüber Meinem SOHN.

Ihr werdet eure Häupter bedecken, wenn ihr betet!“

(MARIA am 23. November 1974 durch *Veronica*)

Bild von Veronica Lueken

“**Frauen müssen ihre Häupter bedeckt halten**, Mein Kind! Es ist kein Brauch oder eine Mode, welches dies verlangt, sondern weil es der Ewige VATER und die Engel als eine würdige Haltung gegenüber dem Heiligen Opfer verlangen.

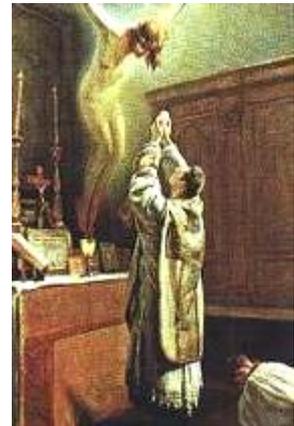
Es beleidigt das Herz Meines SOHNES sehr, wenn Er sieht, wie Satan überall in den Kirchen in der Welt die Frömmigkeit und Heiligkeit beseitigt hat.“

(MARIA durch *Veronica Lueken*, 6. September 1975)

„Die Ehrfurchtslosigkeit im Haus Meines SOHNES auf der Erde schreit nach Rache zum Himmel!

Frauen, ihr werdet euch nicht in Nacktheit im Hause Meines SOHNES tummeln können! Ihr werdet eure Häupter bedecken

kommt nicht in Eitelkeit und denkt, dass euer Haar Schönheit ist oder die krönende Ehre für eure Menschheit! **Richtet euren Blick auf eure Seele**, um euch dort zu schmücken. **Euer Haar wird mit Würmern bedeckt sein** so wie euer Körper, wenn ihr in den Staub der Erde zurückkehrt. Es ist besser, eure Zeit mit dem Licht für eure Seele zu verbringen als **euren Körper zu glorifizieren**.



Verhüllt euren Körper vor Meinem SOHN! Beschämt Ihn nicht und lasst Ihn nicht angewidert von euch sein, wenn ihr vor Ihm gegenwärtig seid



und Ihn in Seiner Göttlichkeit empfangt! Warum seid ihr in Wirklichkeit nackt wie die Heiden! **Verhüllt eure Häupter!** Folgt nicht den modernistischen Vorspiegelungen und Moden einer **teuflischen Generation!** Nein, die Engel verlangen **größte Ehrfurcht gegenüber der Göttlichkeit des SOHNES GOTTES** in allen Häusern der Welt.“
(MARIA durch *Veronica* am 14. August 1974)

“Meine Kinder, **das Herz Meines SOHNES wird durchbohrt** durch die Art und Weise wie ihr in **Ehrfurchtslosigkeit, Gleichgültigkeit** in Sein HAUS kommt und es für alle schändlichen Dinge als Treffpunkt benutzt.

In der **geschuldeten Ehrfurcht** in dieser Nacht am Fest der heiligen Engel im ewigen Königreich fordern sie zusammen mit dem Erzengel Michael, dass Frauen während des HEILIGEN OPFERS ihr

Haupt verhüllt haben müssen. Es wird nicht als Brauch von euch erwartet. Laßt euch nicht vom Satan verführen, Meine Kinder!

Frauen müssen ihre Häupter aus Ehrfurcht vor dem HEILIGEN OPFER Meines SOHNES verhüllen, in Ehrfurcht vor allen Gesetzen GOTTES (...)
(MARIA am 28. September 1976)



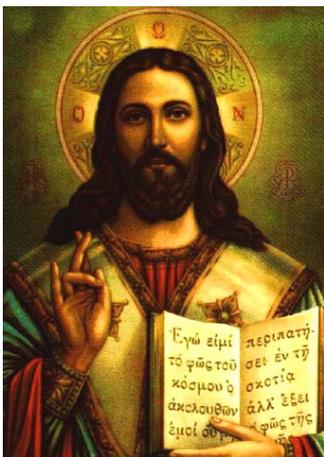
Immer wieder seid an MARIA, eure MUTTER, erinnert, die in allem euer Vorbild ist. Seht Ihre Schönheit, nach er ihr strebt, ohne sie jemals auf weltlichem Wege zu erlangen.

“Mein Herz ist zerrissen, Meine Kinder, über die Art und Weise wie ihr Meinem SOHN die Ehre in Seinem Haus erweist. Die Engel fordern eine andächtige Haltung während des Heiligen Opfers Meines SOHNES.

Eine Frau muß ihr Haupt bedeckt haben. Es ist eine Forderung der Engel, die beim Heiligen Opfer gegenwärtig ist.

Alles Fleisch und alle Nacktheit werden durch den **Feuerball der Erlösung brennen. Verhüllt eure Körper!** Sie sind der Tempel des HEILIGEN GEISTES!
(MARIA am 19. November 1977 durch Veronica Lueken)

“Es ist eine herausfordernde Handlung, Meine Kinder, wenn Frauen nicht mehr ihre Häupter beim Heiligen Opfer der Messe verhüllen.



Sie wollen nicht gehorchen, weil sie nicht verstehen können, dass kein Mensch die Worte der Bibel verändern darf.

Der Mensch und die kirchliche Hierarchie dürfen keine Veränderungen an den Worten der Bibel zur **Anpassung an die menschlichen Instinkte** vornehmen. Nein, die Hierarchie muß die Schafe nach dem Plan des Ewigen VATERS auf den Weg zum Himmel führen, und dieser Plan wurde in Seinem guten Buch der Bibel niedergeschrieben.

Wenn ihr euch dafür entscheidet, daraus auszubrechen und eine neue Bibel und einen neuen Weg schaffen wollt, dann seid ihr **zur Enttäuschung und Vernichtung verdammt**. Und das Schlimmste von allem ist dann **die Zerstörung der Seele**.“

(MARIA am 15. Juli 1978 durch Veronica Lueken)

Keine Männerkleidung bei Frauen! Nehmt die Warnungen vor dem Ungehorsam gegen die Göttlichen Ordnungen und den Bruch sehr ernst!

„Ich untersage jeder Seele die Gunst des Zusammenseins mit Meiner MUTTER, wenn sie nicht anständig gekleidet ist.

Frauen dürfen sich in Ihrer Gegenwart **nicht in Männerkleidung** zeigen, noch sollen sie sich während des Lebens auf der Erde damit bekleiden. Könnt ihr nicht für Mich Opfer bringen? **Besser ist es, Beschimpfungen es Fleischlichen zu erdulden, als dass die Seele brennt.**“ (JESUS am 28. Februar 1971)



„Ich wiederhole die Warnung des Himmels, daß sich ein Mann nicht wie eine Frau kleiden soll, und eine Frau soll nicht die Kleidung eines Mannes übernehmen,



denn die äußeren Zeichen werden bald **das Herz beeinflussen** und **eine Dunkelheit im Geist** hervorrufen. Viele werden euch wegen eurer Kleidung richten.“

(MARIA durch Veronica, 6. September 1975)

“Frauen sollen sich **nicht dem Heiligen LEIB nähern**, wenn sie wie Heiden gekleidet sind und die Tempel ihres GEISTES beschämen.

Verhüllt euch, Meine Kinder, oder ihr werdet brennen!”

“Dies sind die Gesetze und Gebote des VATERS. Brecht nur eines und die Tore der Hölle sind für euch offen!”

(Moses durch Veronica Lueken, 24. März 1974)

Warnungen von JESUS vor der Hölle, dem Materialismus als Werkzeug Satans durch den Priester Ottavio Michelini

„Die Barmherzigkeit geht nun zu Ende und räumt den Platz der **Gerechtigkeit** ein. Man muß wenigstens die Seelen über ihre Lage aufklären, denn **die furchtbare Stunde, die bald eintreten wird**, darf nicht Meinem VATER angelastet werden, sondern der Sünde und der Gleichgültigkeit gegenüber dem Bösen. Es muß **ohne Verzug gehandelt** werden, damit nicht die vielen Selen vom Dunkel der hereinbrechenden Nacht überrascht werden.

Fürchte dich nicht! Rufe laut, denn die Menschen haben Ohren und hören nicht. Sie haben Augen und sehen nicht! **Das Licht ist in ihren Herzen erloschen!**“ (JESUS durch *Ottavio Michelini*, 23. Oktober 1975)

„Das **Gift des Materialismus** dringt so in alle ein. Und in **die Jugend** ergießt sich Verderben und Sittenlosigkeit wie ein ausufernder Fluß!



Alle Türen stehen offen für die Sünde, auch bei den sogenannten „guten Christen“.

Sie (Priester) und viele Beichtpriester wissen es, sie fahren aber fort, für alle Vergehen und **jedem Beichtenden die Lossprechung** zu erteilen. Morgens kommen sie zur Heiligen KOMMUNION, abends der Besuch von **Vergnügungen, Lokalen** und Orten, wo die die Erregung zur Sinnlichkeit Gesetz ist. (...)



Rufe es laut hinaus, Mein Sohn! Niemand soll sich Illusionen machen, die Tage sind gezählt! Wehe denen, die stumm bleiben, die auf Meine Mahnungen nicht hören!

Zuviel Widerstand wurde Meiner Barmherzigkeit entgegengesetzt. Es ist Zeit zur Umkehr und um die Axt an die Wurzeln zu legen, um aus der Trägheit zu erwachen und den Kampf gegen den höllischen Feind aufzunehmen.“ (JESUS durch *Ottavio Michelini*, 26. Oktober 1975)

„Die modernen öffentlichen Kommunikationsmittel, **Fernsehen, Kino, Zeitungen und Zeitschriften** sind voll von gefährlichen geistigen Strömungen! **Die ganze Presse** ist von Trägern der Zersetzung verseucht!“

(JESUS durch *Ottavio*, 16. November 1978)

„Mein Sohn, Ich sage dir, daß die rebellischen Horden aus einer **großen Zahl von Teufeln** bestehen. Sie bilden ein **ungeheuer großes Heer**. Ihr könnt mit eurem Geist seine Größe nicht erfassen. (...) Alle arbeiten für das Böse, sie hassen die Heiligste JUNGFRAU und die ganze Menschheit. Alle hegen in ihrem Herzen eine tiefe Eifersucht gegen die Auserwählten und einen ungeheuren Neid gegen euch **in der ständigen Angst, daß ihr gerettet** werden



könntet. Sie haben **nur Lust zu quälen**. Ihr kennt die Grausamkeiten nicht und könnt euch nicht einmal vorstellen, mit welcher Niederträchtigkeit sie die Opfer mißhandeln, die in ihre Klauen gefallen sind.“

(JESUS durch den Priester *Ottavio Michelin*)

Beispiel der **Anwesenheit eines Dämonen** (schwarzer Schatten) bei einer Frau aus Vietnam und die Befreiung von GOTT nach dem Beten der mit großen Gnaden beschenkten Vietnamesin *Anna-Lien* aus Medugorje. Es ist der **Wille GOTTES**, daß Er **durch ihre Gebete Gnaden** schenken will, die auch in Heilungen und geistigen Gaben liegen können.

Tel.: 00387 63 881 569



„Ein ernsthaftes, tief greifendes Überdenken Meiner Worte vermag die Seelen zum **Streben nach heldenhaften Tugenden**, zur Erreichung der Vollkommenheit und Heiligkeit zu veranlassen.

Diese Besinnung bringt sie dazu, die **kostbare Perle** zu entdecken, von der Ich im Gleichnis gesprochen habe.

Um sie zu erwerben, ist keine Mühe zu groß, energisch mit der Sünde zu brechen, sich entschlossen von den trügerischen Gütern und Reizen dieser Welt zu trennen

und Mir **auf Meinem Weg nach Kalvaria zu folgen** und damit eine **unvergängliche Krone** der Herrlichkeit im Haus Meines VATERS zu erwerben.

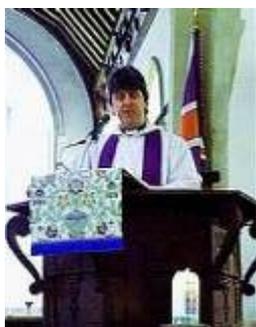
Mein Sohn, **die Sünde ist wie ein Felsblock**, der nach dem Naturgesetz der Schwerkraft von der Höhe in die Tiefe fällt und während des Falles an Gewicht und Schnelligkeit zunimmt. Die **Seelen in der Sünde stürzen dem Abgrund zu** und nehmen während des Fallens an **Gewicht der Sünden und Leidenschaften** zu. (...)

ICH allein bin das übernatürliche Gesetz, die Göttliche Macht, welche den Sünder in seinem Fall aufhalten und seinen Sturz in den Abgrund in einen Aufstieg zur Höhe, dem Leben entgegen, verändern kann Es ist Mein brennender Wunsch, mit den Sündern so zu verfahren, vor allem mit **Meinen Priestern**, die vom Bösen, von niederen **Begierden des Geistes und der Sinne** befallen sind.

Ihr Blick auf Mich, den Gekreuzigten, eine Anrufung Meines erbarungsvollen Herzens und ein Wort nach dem Beispiel von Petrus: „**HERR, rette mich!**“ würden genügen. Mein Sohn, **würden sie Mich doch anflehen**, Meine Hand auszustrecken, damit Ich sie rette!



So sah die Heilige Schwester Faustyna nach ihren Beschreibungen in ihrem Tagebuch die Seelen in die Hölle stürzen



Kann es eine **teuflischere Umnebelung** geben als die unserer Zeit, in der **falsche Lehrer** behaupten, es gebe keine Hölle, und die Göttliche Barmherzigkeit könne die ewige Verdammnis einer Seele nicht zulassen? Diese **Prediger von Irrlehren und Irrtümern** wollen die **Göttliche Gerechtigkeit ausschalten**, obwohl sie wissen, daß in Mir Barmherzigkeit und Gerechtigkeit untrennbar vereinigt sind. (...)

Nach mehreren Offenbarungen von JESUS durch *Marguerite* aus Chevremont ist die Zahl der durch **die Schuld der Priester** – ihrer Irrlehren und ihrer Unheiligkeit - **verloren gehenden Seelen unzählbar**

Man will nichts wissen von Meinem Evangelium und verzerrt Meine Wahrheit.
Man glaubt den Opferseelen nicht, zu denen Ich gesprochen habe.

Ihren Aussagen habe Ich das **Siegel Meiner Gnade** aufgeprägt, aber man **widersetzt sich allem!**“ (JESUS durch *Ottavi Michelin*, 19. September 1975)

„Kein Priester warnt die Welt!“

Worte von JESUS durch Carmela Carabelli, Mailand, zur Kleidung der Frauen

„Meine geliebte Tochter, die Unterweisung, die du im Begriff bist zu empfangen wird die Fortsetzung der vorausgegangenen Belehrung über die Werke der Barmherzigkeit sein:

«Die Nackten bekleiden!»

Auch dies ist ein gutes, leicht zu übendes Werk, und Ich wünsche, dass du darauf **deine ganze Aufmerksamkeit** richtest. Ich gebe dir vor allem einen Rat, der dir sehr viel helfen wird, diesen Weg der Liebe zu üben, es ist dieses:

Schau in jeder Jahreszeit einmal deine Schrank und **nimm das weg**, was für dich nicht mehr gebraucht wird, sei es wegen der Zeitgemäßigkeit oder wegen des Maßes.



Lasse nicht zu, dass die Motten die Kleider zerstören,
sondern schenke sie jenen vielen Armen,

die keine Möglichkeit haben, sich zeitgemäß zu kleiden und denen die Mittel fehlen, anständige Kleider zu erwerben. **Sei nicht darauf bedacht, die Schubladen zu füllen**, und sei keine Verschwenderin. Kleide dich, ohne übertriebene und unnütze Ausgaben zum Schaden des Familieneinkommens zu machen. **Halte, was du besitzt in Ordnung und sauber**, damit du dich immer ordentlich und auch **nach deinen Vorstellungen in Einfachheit** kleiden kannst.



Ein weiteres Beispiel für die Bekleidung des weiblichen Körpers

Vergiss nicht, dass heutzutage nicht selten das Apostolat nicht nur durch Worte, sondern auch durch die Kleidung ausgeübt wird. Mit anderen Worten: wer sich in **unordentlicher Kleidung** beim Nächsten zeigt, enttäuscht schon von Anfang an. Ich versichere dir auch, dass die äußere Haltung eine gewisse innere Ordnung widerspiegelt, mit welcher sie immer verbunden ist. Nicht umsonst sagt ihr, dass die **Ordnung zu GOTT führt**.

Ich wiederhole, kleide dich geschmackvoll und einfach, nach deinen Verhältnissen, um deinem Mann, deinen Kindern - GOTT nicht ausgeschlossen - zu gefallen.

Ja, gewiss, **frage dich, ob deine Kleider GOTT gefallen können**, und ob du vor ihm bestehen kannst, ohne dich deiner Kleidung schämen zu müssen. Heute gewahrt man der **Bescheidenheit** keine Wichtigkeit mehr, und die **Scham, die einst die jungen Mädchen erröten ließ**, wenn sie sich öffentlich im zu kurzen Kleidern zeigten, **existiert nicht mehr**. Man vergisst, dass die **Begierde des Fleisches** nicht gestorben ist, und wenn *Eva* sich nach der Sünde genötigt glaubte, ihren Körper zu bedecken, so haben seitdem weder das Gesetz der Moral noch die bösen Neigungen, noch die **Wollust des Fleisches** aufgehört zu existieren.

Darum besteht immer noch die Verpflichtung, sich gegen so viele Gefahren zu verteidigen, denen die **bösen Neigungen** den Weg öffnen. **Wie teuer sind Meinen Herzen** jene Personen, die, obwohl sie sich nach der Sitte der Zeit kleiden, gewisse Grenzen einhalten, wodurch sie auch bei anderen Aufmerksamkeit finden, da sie **das gute Beispiel predigen**. Dies habe Ich gleichsam in Klammern beigefügt, um dir zu helfen, dich damit auseinander zu setzen, von dem Ich dir am Anfang gesprochen habe, und um dir die Möglichkeit zu geben, es zu praktizieren.



«Wer zwei Röcke hat», sagte Mein Vorläufer (Johannes), «gebe einen dem, der keinen hat».

Seid großzügig, Meine Kinder! Habt nicht den Ehrgeiz, Kleiderständer zu werden, an welche man fortwährend Kleider jeder Art und jeden Maßes hängt. Denkt daran, dass euer Kleid dazu dient, euren Körper zu bedecken, der wiederholt GOTT geweiht worden ist. Deshalb ist alles mit Achtung zu behandeln, sowohl der Körper als das Kleid.

Wie bewundernswürdig war Meine Heilige MUTTER in Ihrer Einfachheit, Bescheidenheit und Ordnung!



Wie sehr wünschte Ich, dass die Mädchen, die Gattinnen und die MUTTER, **Meine MUTTER nachahmend**, Gedanken des Himmels, der Engel, der Unschuld und der Güte in die Welt trügen. **Schönheit und Einfachheit widersprechen sich nicht.** Noch ein letztes Wort: Gib gut acht beim Weggeben dessen, was du übrig hast, dass du es mit Liebenswürdigkeit gibst. Möge **alles sauber sein, anständig, gebrauchsfähig** und vor allem denke daran, dass dein Werk der Barmherzigkeit **von GOTT zurückbezahlt** wird im Himmel, indem Er dich mit Seligkeit bekleidet.“

Die Tradition der Kirche durch Äußerungen von Heiligen

St. Linus war der zweite Papst in der Kirche nach Petrus. Er hatte verboten, die Kirchen mit unverhüllten Häuptionen zu betreten.

St. Irenaeus (120-202 A.D.) sprach folgende Worte aus:

„Eine Frau muß wegen der Engel einen Schleier auf ihrem Kopf tragen.“

Kanonisches Gesetz:

„Frauen sollen ein bedecktes Haupt haben und anständig gekleidet sein, ganz besonders dann, wenn sie sich dem Tisch des HERRN nähern.“ (Kanon 1262, § 2)

Papst Paul VI, 1969: Unter der Führung dieses Papstes ließ der Vatikan verlauten:

„Die Regeln für die Verhüllung der Häuptionen der Frauen sind nicht geändert worden. Dies ist eine Angelegenheit des allgemeinen Gehorsams.“



Zur Bedeckung des Hauptes sprach der HEILIGE GEIST im Jahr 2006 durch *Maurice Leduc* aus Canada, eine immer wieder gekreuzigte Opfer- und Sühneseele, in der Anbetungskapelle von Medugorje folgende Worte

„Frauen, bedeckt euer Haupt im Tempel GOTTES!“

Zwei Tage nach diesen mir von *Maurice* mitgeteilten Worten traf ich in der Anbetungskapelle eine Frau aus Italien, welche einen Schleier dort auf ihren Haaren trug. Sie berichtete mir, dass JESUS ihr eine Botschaft zur Bedeckung des Hauptes gegeben habe.

Die Menschheit folgt blind den Vorspiegelungen in den Medien, welche nach mehreren Botschaften GOTTES ein Werk Satans sind. Die Werke des Teufels werden zur Normalität. Vergeblich waren die Warnungen, angefangen von *Marguerite* aus *Chevremont*, als JESUS sprach:

„**Alarmiere die verantwortlichen kirchlichen und weltlichen Behörden, rüttle die öffentliche Meinung auf! Das Ärgernis am Fernsehen und in den anderen Massenmedien hat lang genug gedauert!**

Durch diese Medien dringt das Werk des Todes in die Familien!

Die besten Christen sind vor der Ansteckung nicht sicher.

Diese **Flut von Schmutz** verschlimmert die **Entartung der unglücklichen Jugend.**“

Das Wesen der Sünde und die von GOTT aufgezeigten Wege gegen sie

Die Sünde und die Liebe gegen die Sünde - Worte von JESUS durch Carmela - 23. April 1968



Foto von Carmela Carabelli aus Mailand

„Meine Tochter, höre auf Mich und fürchte nichts. Niemand ist frei von der Sünde; aber wenn du die **Hässlichkeit der Sünde** kennen würdest, dann wäre deine ganze Sorgfalt darauf gerichtet, nicht in sie zu fallen, und **du würdest gut darauf achten,**

jede Gelegenheit zu meiden, um ja deinen GOTT nicht in Gedanken oder Worten oder mit Werken zu beleidigen.

Deshalb misstrauere immer dir selbst - groß ist nämlich die menschliche Schwäche - damit nicht, weil du **anmaßend von dir denkst** und du **zu selbstsicher** bist, du zu Fall zu kommst und bittere Enttäuschungen erlebst.

Sei immer sehr wachsam!

Verhalte dich wie jemand, dem man einen höchst wertvollen Schatz zu hüten anvertraut hat, den zu verlieren ihn das Leben kosten würde.

Es braucht den guten Willen. Die Gefahren, welche den Menschen umgeben, sind sehr zahlreich. Ich meine die Gelegenheiten zur Sünde, und **es ist schwierig, sich davor zu hüten**. Es benötigt **viel guten Willen** und die **Hilfe des HERRN**. Wie es den Willen braucht, eine Sünde zu begehen, so **braucht es den Willen, sie zu fliehen**. Von dieser Wahl hängt es ab, das Gute oder das Böse zu tun, das Böse zu tun oder es zu meiden.

Ihr seid frei, das ist wahr; aber weil von dieser Wahl Eure Glückseligkeit oder euer Unglück abhängt, könnt ihr nicht gleichgültig bleiben, wie es auch GOTT nicht gleichgültig ist.

Die Sünde beleidigt ja Denjenigen, der, nachdem Er euch erschaffen und erlöst hat, nichts anderes wünscht, als euch ewig glücklich mit ihm im Himmel zu sehen. Überlege also gut. **Was ist die Sünde?**

Es ist ein «Sich entfernen» von GOTT und ein Sich-Hinwenden zu den Geschöpfen, um unerlaubte und verbotene Befriedigung zu finden.

Es heißt **das eigene «Ich» zum GOTT machen**, indem man sich weigert, den eigenen Verstand mit seinen Gedanken und Gelüsten, die eigenen Taten, das eigene Herz mit seinen Neigungen **dem von GOTT aufgestellten Gesetz zu unterwerfen**. Es ist, als ob man zu GOTT sage, nicht so sehr mit Worten als durch die Tat: *« Ich will dir nicht dienen. »*

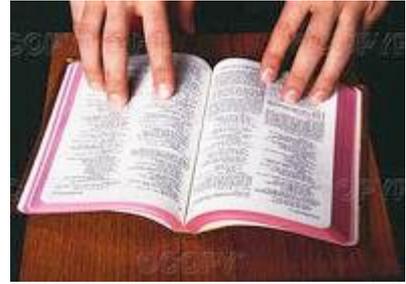


Der Mensch ist erschaffen worden, um GOTT zu erkennen, ihm zu dienen und Ihn zu lieben.

GOTT könnt ihr erkennen in Seinen Werken und durch die Offenbarung GOTTES selbst und durch Mich, GOTTES eingeborenen Sohn. **Die wunderbaren Werke GOTTES!** Es genügt, **die Augen zu öffnen**, um sie zu sehen, und es genügt die bloße Vernunft, um durch sie zum Schöpfer emporzusteigen, geradeso wie du bei der Betrachtung eines schönen Bildes an den Künstler denkst.

Die Offenbarung ist zu euch gekommen durch die Propheten des Alten Bundes, welche die Gebote und Belehrungen direkt von GOTT erhielten und sie in jenen inspirierten Büchern überlieferten, die gleichsam einen großen Brief bilden, den GOTT an die Menschheit schreibt.

Diese Offenbarung vervollständigte Ich noch während Meines irdischen Lebens, indem Ich euch Wahrheiten kennen lehrte, die ihr von euch aus nicht hättet wissen können, Hüterin der Lehre und der Offenbarung ist die von Mir gegründete Kirche.



Mit der Offenbarung besitzt die Kirche auch das Gesetz und die Mittel, es befolgen zu können. Dank der Kirche könnt ihr also GOTT erkennen, Seine Mysterien, Seine Eigenschaften und Sein Gesetz.



Wenn ihr GOTT kennt, und ihr werdet ihn besser kennen lernen durch das Studium der Wahrheiten, welche die Kirche euch lehrt**, werdet ihr Ihn lieben.

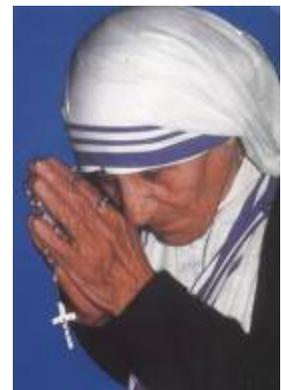
Hiermit sind nicht die „wilden“ Theorien der Geistlichen gemeint, sondern die **Verkündigung der ewigen Wahrheiten mit den Worten GOTTES, wie es der biblische Auftrag ist. (s. Prophet Malachi oder Ende des Markus-Evangeliums)

Die Liebe kommt aus der Erkenntnis. Darum komme Ich, um dir diese Lehren zu erteilen. Ich will in dir und in deinen Nächsten **durch Erkenntnis ewiger Wahrheiten jene Liebe zu GOTT wieder erwecken**, die eine Pflicht ist und auch für dieses Leben ein **Glück** bedeutet.

Je besser man GOTT kennt, desto mehr liebt man ihn; es kann nicht anders sein! Aus dieser Liebe entspringt der Wunsch, Ihn in allem zufrieden zu stellen, nicht nur die Gebote zu erfüllen, sondern auch Seine Ratschläge zu befolgen und Seinen Wünschen, wenn dies möglich ist, zuvorzukommen.

Wenn die Liebe GOTTES in einer Seele mächtig ist, führt sie fast automatisch zum Heroismus.

Daher die Schar der Heiligen, jene der Märtyrer, die gewiss nicht begrenzt ist durch die Zahl derjenigen, deren Feste ihr gewöhnlich feiert, sondern die in unzählbarer Schar die himmlischen Wohnungen füllen. So sollten die Menschen leben, sich bemühen, GOTT zu kennen, **Ihn von ganzem Herzen zu lieben, Seinen Gesetzen zu gehorchen.** So würde die Harmonie in den Seelen, in den Familien und in der Welt Wirklichkeit.



Der Mensch wird jedoch, nach der Sünde seiner Stammeltern, **mit bösen Neigungen geboren**, die ihn zur Sünde führen. Obwohl er für den Himmel bestimmt ist, fühlt er sich in die Tiefe gezogen. Die **Begierde der Sinne** und die **Anziehungskraft der Vergnügen** der Welt lassen ihn den Grund seiner Erschaffung und das für ihn bestimmte Ziel vergessen.

Der Teufel seinerseits, der sich gegen GOTT aufgelehnt hat, hasst den Menschen und macht seiner Wut Luft, indem er ihn verführt

und ihn auf jede Art und Weise zu **seinen Sklaven** zu machen sucht. Es ist richtig zu sagen: «Wer sündigt, ist Sklave der Sünde.» Gewiss, denn er ist auch **Sklave Satans.**

Wer die Sünde begeht, **verliert seine Freiheit**, und wenn er **den Fehltritt nicht sofort wiedergutmacht**, indem er sich zu GOTT wendet und mittels der SAKRAMENTE die **verlorene Gnade wiederzugewinnen** sucht, wird er **von Sünde zu Sünde fallen**, wie jener, der an einen steilen Abhang einen Fehltritt macht, hinabstürzt und auf der schiefen Bahn bis in die Tiefe des Abgrundes fällt.



Gib acht, Meine liebe Tochter, das was Ich zu dir sage, sage Ich zu allen. Gib auch acht auf die kleinen Dinge. **Sucht den verlorenen Boden sofort wieder zu gewinnen**, kehrt um, ruft die Hilfe GOTTES an, bittet um Verzeihung und nehmt den Weg mit gutem Mute wieder auf, mit dem Wunsch, GOTTES Gesetz zu befolgen.

„Kniet nieder vor Meinem SOHN!“

(Worte der MUTTER GOTTES bei Ihrer Erscheinung am 2. Juli 2007 in Medugorje bei *Mirjana*, als Sie vorher einige Worte zum SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT (Beichte) gesprochen hatte. **Vergeßt nicht, eure viele Sünden durch Tragen von Kleidung unter dem Einfluß Satans zu bereuen** und im SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT zur Vergebung zu bringen!)

Um die **Hässlichkeit der Sünde zu kennen**, solltet ihr sie mit Meinen Augen sehen können. Ich könnte euch davon erzählen, denn Ich weiß, was sie Mich gekostet hat! Den Tod, und welchen Tod! Doch kann Ich euch davon in einem Bild, dem ihr nicht allzu schwer in eurem Leben begegnet, eine schwache Vorstellung geben.

Habt ihr schon **reife Kornfelder** betrachtet? Nun gut, plötzlich verdunkelt sich der Himmel. Blitze zucken. Donner rollen und krachen, aus den Schleusen des Himmels kommt Hagel und Regen. In kurzer Zeit ist alles verwüstet; das goldene Ährenfeld ist zu einem Haufen undefinierbaren Kunterbuntes geworden. **Welches Unheil!** Sogar damit hast du nur eine schwache Vorstellung von dem, was in den Seelen geschieht, wenn **die Sünde sie verwüstet und verdirbt**.



Wenn die Seele so zugrunde gerichtet ist und stirbt sie in diesen Zustand, so ist das Verderben ewig.

Nur durch die **eigene Zuflucht zu GOTT** oder durch die Hilfe, die **andere durch das Gebet** für sie erlangen, kann sie gerettet werden.

Nun werde Ich dir sagen, **wie groß GOTT in Seiner Güte** ist. Schau, wenn ein Sünder, der die größten Verbrechen begangen, sich an GOTT wendet und ihn **aufrichtig um Verzeihung bittet**, verzeiht ihm GOTT, und indem Er ihm verzeiht, vergißt Er seine Sünden, so groß und so zahlreich sie auch seien.

Er vergißt aber nicht das Gute., das Sein Geschöpf vor dem Sündigen. getan hat. Er vergilt ihm dieses Gute. Ja Er erstattet es ihm zurück. „

Bildnis zur Vergebung von JESUS bei Maria Magdalena, welche eine **Dirne** war, und aus der Er **sieben Dämonen** verbannte.



Wir sollten aber gut die Berichte der Evangelien zu *Maria Magdalena* verinnerlichen. **Sie weinte bittere Tränen aus Erkenntnis und Reue über ihre Sünden**. Sie **küßte JESUS** bei ihrer Begegnung mit Ihm **unaufhörlich in einer wunderbaren Liebe die Füße** und sie **salbte Ihn** mit einem außerordentlich kostbaren Öl, das sie über Sein Haupt goß. **Reue und große Liebe** führten nach dieser Erkenntnis dazu, daß ihr alles vergeben wurde.

Wer kann sagen, daß er diesem Beispiel folgt?

„Während sich der Mensch im Stande der Sünde befindet, kann er nichts verdienen für sein ewiges Leben, denn sein Zustand als Feind GOTTES erlaubt es nicht.“

GOTT aber lässt auch nicht zu, dass etwas von den Verdiensten verloren geht, die sich die Seele vor der Sünde gesammelt hatte.

Siehe und preise die Güte und die unendliche Barmherzigkeit GOTTES. Denke indessen wohl daran, dass **der traurigste Tag deines Lebens** nicht damals war, als Schmerz oder Elend oder Hunger oder irgend ein anderer Kummer an deine Türe klopfte. Es war hingegen jener Tag, an dem du dich **durch die Sünde von GOTT entfernt** und dich als **Seinen Feind** erklärt hast.

Damals hast du deine Befriedigungen, deine Vergnügen dem Gesetz GOTTES vorgezogen und jene kostbare Gabe verloren,

die Er dir mit Seinem Tode am Kreuze durch Vergießung Seines ganzen Blutes erworben hat, nämlich: **die Gabe der Gnade**.



Dieses Foto zeigt sowohl die Schönheit eines verhüllten Hauptes als auch die selbstsüchtige Liebe zum Irdischen in einer Art Verliebtsein

Behalte nur den einen Gedanken, dass **der Teufel sein Reich nicht nur in der Hölle**, sondern auch in der Welt errichtet hat, und dass er mit Erbitterung daran arbeitet, **soviel Seelen wie nur möglich mit sich in den Abgrund zu ziehen**, Seine Schlaueit, so fein und intelligent, wird manchmal **von den Menschen nicht bemerkt**, und nach und nach werden sie in den Wirbel des Bösen hineingezogen.



Es gibt zwei unfehlbare Mittel, um ihm zu widerstehen:
Das unablässige, demütige und eifrige Gebet und die
Zuflucht zu Meiner Heiligen MUTTER.

Das Gebet gebietet ihm, schreckt ihn ab, bekämpft ihn. **Wer betet, hat GOTT auf seiner Seite** und wird nichts anderes als siegen können. Natürlich muss **das Gebet im Stand der Gnade verrichtet** werden, denn

wenn du die Gnade GOTTES nicht besitzt, öffnest du dem Bösen schon freiwillig die Tür, und wie wirst du ihn dann verjagen können?

Denke daran, dass **Freundschaft schließen mit den Feinden GOTTES** und mit den deinen nicht eine leicht wieder gut zu machende, sondern oft **eine verheerende Angelegenheit** ist. Fürchte den Feind und **bekämpfe ihn mit dem in der Gnade GOTTES verrichteten Gebet**. Es wird deine Kraft und deine Hilfe sein.



Das andere unfehlbare Mittel, um den Teufel zu besiegen, ist die Andacht zur Himmlischen MUTTER, die **KÖNIGIN** der Engel, die ihm als erste den Kopf zertreten hat.

Sie konnte dies tun, weil **nie eine Schuld Sie berührte**. Kannst du Mir sagen, warum der Teufel in dieser Epoche der Geschichte triumphiert? **Weil man überall versucht, Meine MUTTER zu entfernen**.

Ich habe Ihr höchste Gewalt gegeben. Die Dämonen ten Sie sehr. Sie hassen Ihre Gegenwart, auch in Form von Bildern. Sie sprechen Ihren Namen nicht aus.

Er erschreckt sie. **Wie schmerzt es Mich**, dass man **in den Kirchen Meine MUTTER entthront** hat! **Erinnere dich**, dass die Erzählungen des Alten Testaments nur die Vorbilder des Neuen Testaments darstellen. Wenn also, wie du weißt, **Salomon seine Mutter mit viel Ehren** empfing, sie auf seinen Thron erhob, ihr Befehlsgewalt gab und sagte, dass er jeder ihrer Wünsche ausführen würde, wünsche auch Ich, der Ich Meine MUTTER und die eure mit ganz besonderer Liebe liebe, nichts anderes, als **jeden Ihrer Wünsche zu erfüllen und euch mit Ihr zu vereinen** in der schrecklichen **Schlacht gegen den Bösen**.



Verehere Sie immer mehr, rufe Sie in allen deinen Nöten an. Verehere Ihre Bilder, denen Ich eine große Macht verleihe, denn Sie allein wird euch helfen können in den täglichen harten Kämpfen.

Die Rettung der Seele durch Stand der Gnade **JESUS durch Carmela Carabelli - 21. März 1968, Mailand**

„Meine geliebte Tochter, **viele Dinge schmeicheln eurem Geist und eurem Herzen**, aber nur eines ist wichtig: die **Rettung der Seele!** Lass Mich also von deiner Seele sprechen, die Ich schön erschuf, von einer Göttlichen Schönheit. Wegen ihrer Eigenschaften, mit denen sie ausgestattet ist - einfach, unvergänglich, da geistig - wird sie niemals sterben. Die Welten und die Jahrhunderte und mit ihnen die Menschen werden vergehen, aber **die Seelen werden nie vergehen, da sie unsterblich sind**. Du verstehst, Meine Tochter, wie groß der Wert einer Sache ist, welche die Zeit nicht zerstören kann, sondern die ewig dauert. GOTT selbst, der die Seele erschaffen hat, könnte sie nicht zerstören, eben weil sie geistig und von Göttlicher Herkunft ist.

Lass also andere sich mit Dingen beschäftigen, die vergehen, Meine Tochter, und denke du an jene, welche bleiben, auch wenn sie die Wohnstätte wechseln werden.



Du weißt, Meine Liebe, dass den Seelen, die ihre Prüfungszeit auf der Erde verleben, eine Ewigkeit der Glorie oder eine Ewigkeit der Strafe vorbehalten ist.

Du arbeitest deshalb in dieser kurzen Zeit, um dir **den ewigen Lohn oder die ewige Strafe** zu bereiten. Wenn du alles, was GOTT dir sendet, mit Geduld und mit Freude annehmen wirst, wenn du **fern von der Sünde leben** und **GOTT im Gebet nahe** sein wirst, wenn du dein geistiges Vermögen mit guten Werken öffnest, wird dir GOTT eine ewige Belohnung beschenken.

Auch wenn du alle diese Dinge **nicht ohne fortwährende Hilfe Seiner Allmacht und Seiner Güte** verwirklichen kannst, so bist du doch unglücklich, wenn du dieses Ziel nicht erreichen und **deine Seele verlieren** wirst. Denn der Preis ist so groß wie es im entgegen gesetzten Sinn die Strafe ist, welche nie enden wird. Darum ist euch gesagt worden: Fürchte nicht jene, die dir eine Hand oder ein Auge ausreißen, sondern jene, welche dir das Leben der Seele nehmen. Denn es ist besser, nur mit einem Auge ins Paradies zu gehen, als mit Zweien in die Hölle.

Wenn die Seele mit der Gnade bekleidet ist - ein Geschenk, das Ich allein ihrgegeben und wiedergegeben habe, als sie mit der Sünde verloren war - ist sie von einer Schönheit,



die Mein Herz entzückt, und Ich sehe in ihr den **Abglanz Meiner Selbst**. Ich fühle Mich deshalb von ihr angezogen wie der Magnet vom Metall, das in seine Nähe kommt, und bin vom Wunsch beseelt, **mit ihr eins zu werden**.



Ich durchdringe sie in der Tat, die Seele im Stande der Gnade, Ich lasse sie leben von Meinem Leben.

Ihre Werke erhalten deshalb Ewigkeitswert und werden zu jenem **geistigen Vermögen**, mit welchem man **die ewige Rettung erkaufte**. Die **Seele im Stande der Gnade**, strahlend, funkelnd, mit Heiligkeit und Tugend ausgestattet, ist, *"Meine süße Braut, die blendendweiße Taube, die wohlriechende Rose"*, **Gegenstand Meines Wohlgefallens**, Meiner **Zärtlichkeiten**, Meiner **Zwiesprache**. Wenn die **Seele im Stande der Gnade** Meinen Aufmerksamkeiten entspricht, vermehre Ich diese letzteren bis zum *«In-sie-verliebt-werden»* und **mache Mich zu ihrem Sklaven**.

Ja, die Seele im Stande der Gnade, welche Meinen Aufforderungen zur Liebe Gehör schenkt, gewinnt Macht über Mein Herz, so dass Ich ihr nichts abschlagen kann

und auch **ihren kindlichen Wünschen** entspreche. **Die wunderbarste Seele**, die das Herz GOTTES entzückte seit aller Ewigkeit, war nach der Meinen **jene Meiner MUTTER**. Der Glanz Ihrer Seele vermehrte sich von Tag zu Tag und bereicherte sich ohne Unterlass, während nie, auch nicht die kleinste Unvollkommenheit, Ihre Seele streifte. Ich habe dir diese Belehrung gegeben, liebe C., um das zu unterstreichen, was in der Welt am wichtigsten ist. Mögen doch die andern zu erfahren suchen, wie man Lotterien gewinnt, wie man sich Güter erwirbt, das Glück und den Ruhm vermehrt, aber dir sei daran gelegen, deine künftige Heiligkeit zu vermehren, und auch zu bewirken, dass alle, welche zu dir kommen, dieses begreifen und sich endlich einem Göttlichen Leben hingeben, einem **Leben des Glaubens, der Liebe und der Gnade**.



Meine Tochter, läßtst du dich noch von **Zweifeln** beunruhigen? Bleibe froh und bekümmere dich um nichts, gehe so voran, indem du **Meinen Willen tust** und **dich Mir überläßtst**. Liebe Mich, und das genügt Mir.“

Mäßigkeit und Einfachheit - JESUS durch Carmela (dies kann auch auf die Kleidung übertragen werden)

„Meine geliebte Tochter, die Belehrung, die Ich nun beginne, wird dich die **Mäßigung in allen jenen natürlichen Bedürfnissen** lehren, auf die du nicht verzichten kannst, sofern Ich es nicht will. Ich werde mit dir über die **Tugend der Mäßigkeit** sprechen, die von der Welt **so wenig erkannt** ist, und **deren Übung so viele vernachlässigen**, obwohl sie eine Grundtugend des Christentums ist.



Die Mäßigkeit ist jene Tugend, die dich mäßig macht im Essen und Trinken sowie in allen jenen natürlichen Bedürfnissen (hier auch der Kleidung), die, wenn sie in übermäßiger Weise befriedigt werden, die **menschliche Natur zu ihrem Sklaven** machen und nicht mehr vom Geist abhängig, wie sie es sein sollte. Viele denken, dass es Sache von geringer oder gar keiner Wichtigkeit sei, **sich selbst zu beherrschen** in diesen Notwendigkeiten des Essens und Trinkens, des Schlafens, des Ausruhens, der Unterhaltung, aber dem ist nicht so. Ich selbst habe dir das Gegenteil gezeigt, als Ich Mir das 40-tägige Fasten auferlegte, bevor Ich Mein Leben des Apostolates begann.

Johannes der Täufer war Mir vorausgegangen und hatte **Buße und tätige Liebe** gepredigt in der Wüste, wohin er sich zurückgezogen hatte für 40 Tage, indem er sich von Kräutern

und Heuschrecken nährte. **Wie wichtig das Fasten ist**, erkennt man aus den Worten, die Ich euch während Meines Erdenlebens gesagt habe:

"Gewisse Dämonen lassen sich nur mit Gebet und Fasten austreiben."

Die **Entsagung beim Essen, verbunden mit dem Gebet**, das die Hilfe GOTTES herabrufft, hat also die Kraft, den bösen Geistern zu gebieten und sie zu verjagen.

Viele machen leider aus der Ernährung des Körpers (und heute auch der Kleidung) die erste und wichtigste Aufgabe des Lebens,

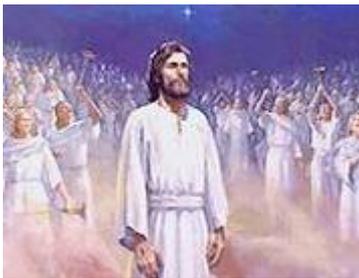
und widmen der **Zubereitung der Speisen und der Getränke einen beträchtlichen Teil der Zeit**, die der liebe GOTT ihnen gibt als kostbare Münze, die sie gebrauchen sollten, um das **Ewigkeitsziel** zu erreichen.

Einige sind nur vom Gedanken getragen, alles zu bevorraten, damit ja nichts fehle, wessen der Körper verlangt, so dass diese Sorge zum **Mittelpunkt des Lebens und der Gedanken** wird. Habe Ich euch nicht gesagt im Evangelium:

"Warum sorgt ihr euch um das, was ihr essen werdet, um das, was ihr trinken werdet und wie ihr euch kleiden sollt? Schaut die Vögel des Himmels; sie säen nicht und ernten nicht, und doch nährt sie der himmlische VATER; schaut auf die Lilien des Feldes: sie weben nicht, und doch war Salomon mit all seiner Weisheit nie so gekleidet wie eine von ihnen."



Und Ich habe auch beigelegt:



"Suchet zuerst das Reich GOTTES und alles andere wird euch dazu gegeben werden."

Mit diesen Worten beabsichtigte Ich keineswegs, dir die Arbeit zu verbieten, den Lebensunterhalt zu verdienen (...) Ich wollte dir nur zeigen, was wichtig ist bei jeder Sache und wie du dich der **Aufgabe deiner Existenz** erinnern sollst, die sicher nicht nur jene ist, das Leben zu erhalten, sondern vielmehr es gut zu gebrauchen in der Erkenntnis GOTTES, in der Ausbreitung Seines Reiches und im Besorgt-Sein, **das ewige Leben zu verdienen, das einzig wahre Leben**, das wichtig ist zu erreichen.

Ich wollte dich auch lehren, wie unentbehrlich es ist, sich den Armen der Göttlichen Vorsehung zu überlassen,

wenn du auch die eigene Intelligenz und den eigenen Willen gebrauchen sollst in dem, was **für jeden Menschen zur gleichen Zeit Strafe und Geschenk** ist: d. h. in der **Arbeit**. Sie ist Strafe als Folge der Sünde der Stammeltern, *Adam* und *Eva*, und zugleich Geschenk, weil sie Mittel zur Heiligung ist und würdig der ewigen Belohnung.

Leider regiert der Gott „Bauch“ in der Welt und sammelt **Anbeter jeder Art** und jeder Kategorie um sich. Darum drückt Meine liebe MUTTER in jeder Ihrer Erscheinungen auf der Erde den Gedanken, den Wunsch und den **Befehl zur Buße** aus, damit man **diese falsche Gottheit vernichte**, die den Menschen daran hindert, seine Gedanken und Gefühle auf GOTT zu richten und **den eigenen Körper nicht zum Gott** zu machen.

Der „Gott“ fast aller heutigen Frauen: ihre Kleidung, ihr Aussehen und Satans Taktik in der Mode – ein Instrument des satanischen Materialismus – Affen Satans

Die Mäßigkeit ist eine Kardinaltugend, eine Tugend von großer Wichtigkeit im christlichen Leben.

Ich werde dir auch sagen, dass sie eine Tugend ist, die dir helfen wird, **deinen Körper länger zu erhalten**, denn sie ist gesundheitsfördernd. Wer mit den materiellen Dingen keinen Missbrauch treibt, erhält sich gesünder. Die Methodik und die Regelmäßigkeit schaffen jene



Ordnung, die immer ihre Früchte trägt. Sich vom Tische zu erheben mit noch ein wenig Appetit ist Selbstbeherrschung - ganz abgesehen davon, dass es der Gesundheit dienlich ist - und setzt dich in die Lage, **deine Gedanken mit einem kleinen Opfer zu GOTT zu erheben**, der dir Speise und Trank gegeben hat.

Alles ist Geschenk auf der Erde, vom Weizenkorn, mit welchem man das köstliche Brot zubereitet, bis zur Traube, die dir den Wein gibt;

vom Fleisch bis zu den Früchten; alles womit du dich speist, ist dir vom VATER gegeben. Wisse es mit **Dankbarkeit und in Mäßigkeit** zu gebrauchen. Vergiss jene nicht, die diese Gaben teilweise oder ganz entbehren. **Gib denen, die in Not sind**, mit Großmut und nach deinen Möglichkeiten; vor allem aber verschwende nicht, was dir GOTT gegeben hat. Denke daran, **man verschwendet mit Übersättigung**, und man verschwendet, indem man das Überflüssige, das ändern dienen könnte, wegwirft.



Der **Sparsinn und die Sparsamkeit** mit dir selber mögen dir helfen, dem Nächsten gegenüber großherzig zu sein, auch wenn du dir selber Opfer auferlegen musst. Ihr habt das Sprichwort: *"Das Almosen geht zum Fenster hinaus und kommt zur Tür herein"*, und dies ist wahr, denn **der HERR gibt das, was man dem Nächsten gibt, vermehrt zurück**.



Ich will dir aber auch noch sagen, dass, wenn du etwas dir selber zu entziehen weißt, um es jenem zu geben, der in der Not ist, du nicht nur **Selbstentsagung übst**, sondern auch eine Pflicht erfüllst, welche die Verlängerung der Hand GOTTES ist, mit ändern Worten: Du wirst für deinen Nächsten *„die Vorsehung GOTTES selbst“*.

Denke daran, dass die Mäßigkeit nichts anderes ist als die teilweise Übung jener Buße, die Ich dich in Meinem sterblichen Leben lehren wollte

und worin Ich dir das Beispiel gegeben habe. Darum erinnere Ich dich an die **Warnung**:

"Wenn ihr nicht Buße tut,
werdet ihr alle auf die gleiche Weise zugrunde gehen",
was für **alle Menschen aller Zeiten** gilt."

Bitte bedenkt auch die Worte des HERRN bei der Anfertigung dieser Zusammenstellung:

„Alle wollen nicht hören!“
„Alle wollen sein wie GOTT!“
„Sie machen sich selbst zu ihrem GOTT!“
„Alle wollen nur nach ihrem eigenen Willen verfahren!
Vor allem aber die Priester. Das lasse Ich Mir nicht bieten!“
„Jeder steht unter dem Einfluß Satans!“
„Viele Seelen gehen in Deutschland verloren!“
„Eine Menschheit, die Satan gehört und die er nach Belieben verführen kann!“
„Sage allen Menschen, sie sollen ihren Körper nicht Zurschau stellen!“
„Diese teuflischen Menschen! Sie widersetzen sich alle!“

(Dieser letzte Satz galt nach meinem Verständnis insbesondere fast allen Frauen, die sich **trotz der vielen Warnungen nicht von ihrem Weg des Verderbens** in Beziehung zu ihrer Kleidung abbringen lassen wollen.)

**Sucht Vergebung in der Erkenntnis eurer vielen Sünden
im SAKRAMENT der Barmherzigkeit
wie Maria Magdalena, die große Sünderin und Prostituierte**

Zustand dieser Menschheit unter der Knute und Verführung Satans



Viele von euch Frauen werden sich zum Tragen ihrer Kleidung - auch unter den **Einflüsterungen Satans** – mit dem Argument **zu rechtfertigen versuchen**, sie hätten doch nichts Böses getan. So werden hier noch einmal aus der Vielzahl von Worten GOTTES über den **Bruch der Göttlichen Ordnungen** nur einige ganz **massive Warnungen** wiederholt. Sie sollen euch helfen, eine innere Bereitschaft zur Sündenerkenntnis und Reue entstehen zu lassen, um die man aber auch bitten und beten sollte.

Leichtfertig gehen fast alle Menschen mit ihrer eigenen für ein ewiges Glückseligsein bestimmten Seele, mit dem Seelen ihrer Kinder und mit denen der Nächsten um, wenn sie gefangen in ihrem Egoismus nur an ihr augenblickliches sinnliches Vergnügen und Wohlsein denken. Zuvor aber sollt ihr an den **Zustand der Gesellschaft und der totalen Finsternis in der Kirche und fast aller Priester** erinnert werden:

„Sodom und Gomorrha sind nichts verglichen mit der Menge der Bosheiten und der Verderbnis dieser niederträchtigen Welt.

Christen, bis heute treu geblieben, verlassen Mich und stürzen sich bewußt oder unbewußt ins Verderben! Wehe, wenn Ich Meine Heere freigebe, was anderes als ein Blutbad bewirkt dann der Zusammenprall von Gut und Böse!”

(JESUS durch *Marguerite*, Chevremont im Juni 1992)

„Die Welt ist zu einer Kloake geworden, vor deren abscheulichem Gestank Ich Mich mit Ekel abwende!“

(JESUS durch Marguerite aus Chevremont, 23.3.1978)

„Heute herrscht derselbe **Zustand wie vor der Sintflut**. Darum werden **die meisten Menschen mit Ausnahme jener, die sich retten lassen, vernichtet werden**, weil sie wiederum **taub geblieben sind für alle an sie gerichteten Einladungen zur Reue und Bekehrung!**“

(JESUS durch den Priester *Ottavio Michellini* am 21.6.1978)

„Liesse Ich dich hinter die Fassade Meiner Kirche schauen, müßtest du augenblicklich sterben...“

JESUS am 15.11.1978 durch den italienischen Priester *Ottavio Michellini*



**Wiederholung und Erinnerung der schweren Vergehen gegen die Göttlichen
Gesetze und Ordnungen als Handlanger des Satans**



„Eine Frau darf keine Männerkleidung tragen und ein Mann keine Frauenkleidung. Der HERR, euer GOTT, verabscheut jeden, der so etwas tut!“

(5. Buch Moses- Deuteronomium – 22, 5)

„Ihr Frauen, die ihr eure Körper zur Schau stellt, ihr lasst euch von Satan zur Zerstörung der Seelen verführen!“

Ihr stellt euren Körper zur Schau, ohne zu wissen, dass dadurch
der Böse in den Geist des Betreffenden kommt!

Deshalb ist **eure Sünde zweifach**, da ihr euch einander zur Sünde verleitet. Die Teile eures Körpers, die ihr zur Schau stellt, werden **im Feuer sein**, wenn Ich den Feuerball der Erlösung über euch kommen lasse!“ (JESUS durch *Veronica*, 25. Juli 1971)

„Ihr müßt euren Körper als gutes Vorbild verhüllen! Unanständigkeit und Unbescheidenheit sind eine Sünde, Mein Kind!



Alle Körperteile, die zur Schau gestellt werden, werden brennen! Die große Flamme des Feuerballs der Erlösung wird alle zur Schau gestellten Körperteile brennen!

(durch *Veronica Lueken*, 23.11.1974)

„Sie machen ihre Kinder zu Werkzeugen Satans!“

(Worte an eine Sühneseele in Medugorje zur Kleidung von Frauen, Frühjahr 2008)

Warnungen an eine Welt voller **Egoisten und Unbarmherzigen**, die ihr lieber **sinnlos Geld für eure Kleidung und euer Aussehen verschwendet**, anstatt soziale Wesen zu sein:

„Geht Mir aus den Augen, GOTT hat euch verflucht!
Fort mit euch in das ewige Feuer, das für Satan
und seine Helfer bestimmt ist!

Denn Ich war hungrig, und ihr habt Mir **nichts zu essen** gegeben!

Ich war durstig, und ihr habt Mir **nichts zu trinken** gegeben!

Ich war fremd, aber ihr habt **Mich nicht aufgenommen!**

Ich war nackt, aber ihr habt Mir **keine Kleider gegeben!**

Ich war **krank und im Gefängnis**, aber ihr habt euch nicht um Mich gekümmert! (...)

Was ihr einem Meiner geringsten Brüder zu tun versäumt habt, das habt ihr Mir nicht gegeben! Auf diese wartet **die ewige Strafe!** Die anderen aber, die den Willen GOTTES erfüllt haben, empfangen das ewige Leben.“

(Evangelium von Matthäus, 25, 41-46)



“Dies sind die Gesetze und Gebote** des VATERS.
Brecht nur eines und die Tore der Hölle sind für euch offen!”

(Moses durch *Veronica Lueken*, 24. März 1974)

Diese Aussage bezieht sich aber nicht nur auf die vorgenannten Göttlichen Gesetze und Ordnungen, sondern auf die **Gesamtheit der durch Moses und durch das Evangelium eingesetzten Lebensordnungen GOTTES.

Neben den Göttlichen Geboten und Ordnungen habt ihr aber **auch die Kirchengesetze gebrochen** und **kein Priester kümmert sich wirklich um das Heil eurer Seelen.** Stattdessen verbreiten nahezu alle ihre „**wilden**“ **Theorien und Irrlehren**, die nach den Worten von JESUS **unzählige Seelen ins Verderben**, in die Hölle führen, wo fast alle Priester nach vielen Offenbarungen des Himmels landen. Hier sei noch einmal an das Kirchengesetz erinnert:

Kanonisches Gesetz:

„Frauen sollen ein bedecktes Haupt haben und anständig gekleidet sein, ganz besonders dann, wenn sie sich dem Tisch des HERRN nähern.“ (Kanon 1262, § 2)

Papst Paul VI, 1969: Unter der Führung dieses Papstes ließ der Vatikan verlauten:

„Die Regeln für die Verhüllung der Häupter der Frauen sind nicht geändert worden. Dies ist eine Angelegenheit des allgemeinen Gehorsams.“

Maria Magdalena, eine Prostituierte im Stand der Todsünde – Reue, Liebe, Vergebung

Bericht aus dem Evangelium von Lukas 7, 45 ff:



In derselben Stadt lebte eine Frau, die für ihr ausschweifendes Leben bekannt war. Als sie hörte, daß JESUS bei dem Pharisäer eingeladen war, kam sie zu Ihm mit einem Fläschchen, gefüllt mit kostbarem Salböl. Weinend trat sie von hinten an JESUS heran, und **ihre Tränen fielen auf Seine Füße. Dann trocknete sie mit ihren Haaren Seine Füße, küßte sie und goß das Salböl über sie aus.** Als der Pharisäer, der JESUS eingeladen hatte, dies sah, sprach er zu sich:

„Wenn dieser Mann wirklich ein Prophet wäre, wüßte Er, was für eine Frau diese ist, von der Er sich anfassen läßt. Er müßte wissen, daß sie eine Prostituierte ist.“

Da sprach JESUS ihn an: *„Simon, Ich muß dir etwas sagen!“*

Simon sagte: „Lehrer, bitte sprich.“

JESUS begann: *„Zwei Männer hatten Schulden bei einem Geldverleiher. Der eine schuldete ihm 500 Silberstücke, der andere fünfzig. Weil keiner von ihnen diese zurückzahlen konnte, erließ er beiden ihre Schulden. Welcher von ihnen wird wohl dankbarer sein?“*

Simon antwortete: *„Ich nehme an, der Mann, der ihm am meisten geschuldet hat.“*

„Du hast recht“, sagte JESUS, Dann wies Er auf die Frau und sagte zu Simon:

„Sieh, diese Frau an! Ich kam in dein Haus, und du hast mir kein Wasser für die Füße gereicht. Sie aber hat Mir die Füße mit Tränen gewaschen und mit ihren Haaren abgetrocknet.!

Du gabst Mir keinen Kuß zur Begrüßung, sie aber hat nicht aufgehört, Mir die Füße zu küssen, seitdem Ich hier bin!

Du hast Mein Haupt nicht mit Öl gesalbt, sie aber hat Mir die Füße mit kostbarem Öl übergossen! Darum versichere Ich dir, ihre große Schuld ist ihr vergeben worden. Das zeigt sich an der Liebe, die sie Mir erwiesen hat. Wem wenig vergeben wird, der liebt auch nur wenig.“ Dann sagte Er zu der Frau:

„Deine Schuld ist dir vergeben. (...) Dein Vertrauen hat dich gerettet. Geh in Frieden.“



Ich möchte euch das **Bekenntnis und die Selbstanklage des Volkes Efraim** in Land Israel als Beispiel vor Augen führen, um die **Notwendigkeit der inneren Bereitschaft zum Eingeständnis der Schuld** aufzuzeigen:

„Du hast uns geschlagen, HERR, und wir mußten geschlagen werden wie ein störrisches junges Rind. Doch jetzt laß uns zu Dir zurück kehren, denn DU, HERR, bist unser GOTT. Wir haben uns Dir wieder zugewandt und bereuen, was wir getan haben. Wir sind zur Einsicht gekommen und rauhen uns die Haare. Wir schämen uns bis ins Innerste wegen der Schuld, die wir leichtfertig auf uns luden und für die wir nun zu büßen haben.“

(Buch des Propheten *Jeremia*, 31, 18,19)



Das SAKRAMENT der Barmherzigkeit – Wunder der Barmherzigkeit GOTTES

Folgende Offenbarungen ergingen durch Schwester *Faustyna*, der Verkünderin der Barmherzigkeit GOTTES für eine lange Zeit, in der dieser Gnadenstrom der Menschheit eröffnet wurde.

"Sage den Seelen, wo sie Trost suchen sollen, im Tribunal der Barmherzigkeit (d.h. im Buß-SAKRAMENT). Auch wenn die Seele wie eine verwesende Leiche wäre (...) das Wunder der Barmherzigkeit GOT-

TES belebt die Seele völlig. Ihr Armseligen, die ihr das Wunder der Barmherzigkeit GOTTES für euch nicht in Anspruch nehmt, ihr werdet vergeblich rufen, weil es dann zu spät sein wird." (JESUS zu Schwester *Faustyna*)



„Öffne dich in der Beichte, wie vor MIR selbst, und ICH werde deine Seele mit Meinem Licht erfüllen.“

"ICH kann eine Seele nicht lieben, die mit der Sünde befleckt ist. Aber sobald sie bereut, sind Meiner Großzügigkeit ihr gegenüber keine Grenzen gesetzt."

„Wenn du zur HEILIGEN BEICHTE kommst, zur **Quelle Meiner Barmherzigkeit**, fließt stets auf deine Seele Mein aus dem Herzen quellendes Blut und Wasser und veredelt deine Seele. Jedes Mal, wenn du zur HEILIGEN BEICHTE gehst, tauche **mit großem Vertrauen** ganz in Meiner Barmherzigkeit unter, damit ICH über deine Seele **die Fülle Meiner Gnaden** gießen kann.

Wenn du zur BEICHTE kommst, wisse, daß **ICH selbst im Beichtstuhl auf dich warte**. (...) Hier begegnet das Elend der Seele dem GOTT der Barmherzigkeit. Sage den Seelen, daß sie aus dieser Quelle **nur mit dem Gefäß des Vertrauens** schöpfen können. Wenn ihr Vertrauen groß ist, ist Meine Freigebigkeit grenzenlos. **Ströme Meiner Gnade überfluten demütige Seelen.**



„Hochmütige sind immer in Armut und Elend, denn Meine Gnade wendet sich von ihnen ab, hin zu den demütigen Seelen.“
(JESUS zu Schwester *Faustyna*)

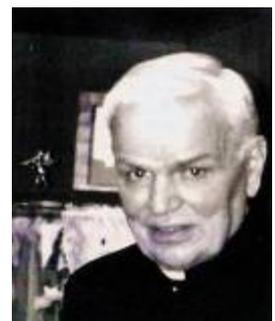
„Ihr Armseligen (...) Ihr werdet vergeblich rufen, weil es dann zu spät sein wird.“

Unreine Herzen durch viele ungültige Beichten

Hier folgen einige äußerst wichtige Offenbarungen des HERRN durch den italienischen Priester *Ottavio Micheli*, eine Opfer- und Sühneseele:

„Die Art, wie das SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT gespendet wird, entspricht (...) einem verruchten Plan des Bösen!

„Die Art, wie das SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT gespendet wird, entspricht keineswegs dem Plan Meiner Barmherzigkeit und Liebe, sondern einem verruchten Plan des Bösen! **Er hat alles unternommen, um dieses SAKRAMENT, das ein Mittel der Auferstehung und des Lebens ist, in ein tödliches Werkzeug der Verdammnis zu verwandeln**, indem er, der Fürst der Finsternis, **diese Frucht der Erlösung verdunkelt** hat.



ICH bin der ewige Hohepriester, der Richter, die Liebe und Gerechtigkeit!
ICH bin die ewige Barmherzigkeit.

MIR als Richter steht das Urteil über jeden einzelnen Menschen zu, ein Urteil ohne Berufung, das seine **letzte Bestätigung beim Jüngsten Gericht** finden wird. Dies gilt sowohl für die Menschheit als auch für die Engelwelt.

ICH, der unendlich gerechte Richter, **richte jeden Menschen in Gerechtigkeit**. Richter sein bedeutet, den Sünder in Gerechtigkeit von der Schuld **lossprechen oder ihn verurteilen**.

Jeder Priester muß ein wahrhaftiger, gerechter und unabhängiger Richter sein. Seine Vollmacht stammt nicht von ihm, sondern von MIR, dem ewigen Richter!

Sehr viele üben diese Vollmacht nach Belieben aus! Sie bedienen sich dieser Macht mit einer **Leichtfertigkeit und Gewissenlosigkeit**, die jeden erschauern lässt, der mit MIR verbunden ist. Man hilft den Beichtenden, für ihre Sünden **alle möglichen Rechtfertigungen** zu finden, mit der Begründung, die Barmherzigkeit GOTTES sei groß.

Die Barmherzigkeit GOTTES ist nicht nur groß, sondern unendlich. Doch dieses bevollmächtigt niemanden, sie **in so schändlicher Weise zu missbrauchen**, wie es geschieht. Mein Sohn, diese Angelegenheit ist wichtig, daher wiederhole ICH:



Werdet aus Ausspendern der Göttlichen Gerechtigkeit nicht zu Mitschuldigen des Teufels!

Werdet aus Werkzeugen des Heiles nicht zu Werkzeugen der Verdammnis!

GOTT lässt nicht ungestraft Spott mit sich treiben! Die Worte, mit denen ICH dieses SAKRAMENT eingesetzt habe, sind von unmissverständlicher Klarheit: Entweder die Sünden erlassen oder sie behalten!

Aber **ohne aufrichtige Reue ist die Beichte nicht gültig!** Es gibt keine ehrliche Reue ohne die **ernste, wirksame Absicht, nicht mehr zu sündigen!**

Viele Beichten sind null und nichtig!

Viele sind doppelte Entweihungen des Heiligen SAKRAMENTES! Wer ohne die erforderlichen Voraussetzungen das SAKRAMENT DER BARMHERZIGKEIT in Anspruch nimmt, und wer losspricht, ohne sich zu vergewissern, dass die erforderlichen Bedingungen vorhanden sind, entweicht das SAKRAMENT und begeht einen Verstoß gegen die Heiligkeit! Dadurch wird **dieses wunderbare Heilmittel entwürdigt** und in ein Mittel der Verdammnis verwandelt. **So wird der Priester mitschuldig am verderblichen Plan Satans!**

Er sucht nicht GOTT und **nicht das Heil** der Seelen, er sucht sich selbst, und es ist schrecklich, sich selber GOTT vorzuziehen.

Warum habe ICH den Aposteln und ihren Nachfolgern gesagt: Allen, denen ihr die Sünden nachlasst, sind sie nachgelassen. Und allen, denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Es ist klar, dass mit diesen Worten ein **ernstes, ausgewogenes Urteil** verlangt wird, das **keine Kompromisse** zulässt. Weder gegenüber dem eigenen Gewissen, noch gegenüber dem Beichtenden, aber noch viel weniger gegenüber MIR. (...)



Ja, man spricht ohne Unterschied alles und alle los! (...)

Heute ist alles auf **Betrug und Diebstahl** begründet. Die Gerechtigkeit verlangt aber, dass sich der Beichtpriester über den **ernsten und wirksamen Vorsatz** der Rückerstattung des unrechtmäßigen Erwerbs vergewissert. Sehr oft wird der Beichtende auf diese strenge Pflicht noch nicht einmal aufmerksam gemacht.“

Dies sind nur eine wenige ganz wichtige Hinweise zum Empfangen des SAKRAMENTS der Barmherzigkeit. Eine **umfangreiche Zusammenstellung** hierzu befindet sich hierzu bald in dieser Internetseite. In Beziehung zu eurer Kleidung und zum Umgang mit dem SAKRAMENT der Vergebung, das wir nach verschiedenen Offenbarungen am **Sühne-Samstag** (1. Samstag im Monat – MUTTER GOTTES in Medjuogorje), **oft und möglichst sofort nach einer größeren Sünde** aufsuchen sollen, sollt ihr das WORT GOTTES auch aus dem Alten Bund hören:

„Seid heilig, wie auch Ich heilig bin!“

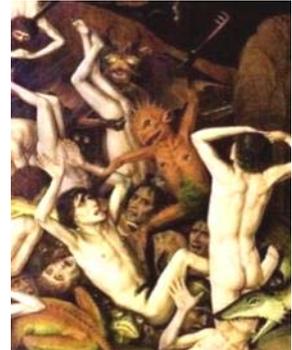
Wege der Gnade als Mittel gegen unsere Sündhaftigkeit und gegen den Einfluß Satans auf unser Leben

„Die Blume des Bösen** ist schön und verwirrend, sie verbreitet jedoch einen widerlichen Geruch, der nur von den Seelen wahrgenommen wird, die im Zustand der Gnade leben.“

(JESUS durch Marguerite aus Chevremont, 14.4.1967)

****Dies gilt vor allem bei euch Frauen - ver – führt vom Satan - für eure Kleidung**

„So viele Menschen gehen den Weg des Verderbens, ohne es überhaupt zu wissen. So viele Menschen sind in der Gefahr, in die Hölle zu kommen, und doch weigern sie sich, von ihren Sünden sich abzuwenden. Die Welt, in der ihr lebt, entfernt sich mit großen Schritten vom Willen GOTTES und von Seinen Geboten, von Seiner Heiligen Kirche! So viele Plagen bedrohen diese Menschheit, die sich von ihrer Quelle, ihrem Schöpfer trennen will.



Jede Minute, die vergeht, hat dramatische Folgen für die Menschen, die sich nicht durch Meine Mittlerschaft unter den Schutz GOTTES stellen!

Deshalb, liebe Kinder, rufe Ich euch in Erinnerung, wie notwendig es ist, das Skapulier (auch als Medaille), die Medaillen**, die Segnungen zu nutzen. (...) Empfängt aus Meiner sanften Mütterlichen Hand dieses Himmels Geschenk, das Ich euch persönlich gebe, das Skapulier. Teilt diesen Schatz mit allen, denen ihr begegnet. Ich will, daß ihr alle unter Meinem Schutzmantel seid.“

(MARIA durch Jean-Marc, Frankreich, 25.3.2003)

** wundertätige Medaille nach C. Laboure, Benedikt-Medaille, Medaille JESUS, König aller Völker

MARIA IST DIE MITTLERIN ALLER GNADEN

„Ebenso verkümmert die Seele, der die Gnade fehlt!
Sie befindet sich in Todesgefahr!“

„Eine Pflanze, der es an Wasser fehlt, wird gelb, verwelkt und **stirbt mangels an Nahrung**. Ebenso verkümmert die Seele, der die Gnade fehlt! Sie befindet sich in Todesgefahr! **Wie viele Seelen in dieser Welt sind schon tot**, obwohl sie gesund erscheinen!“



„Der schwere Duft Meiner kostbaren Blumen vereinigt sich harmonisch mit dem zarten Duft Meiner bescheidenen Blümchen. Zusammen singen sie in einem Lobgesang eine Hymne der Liebe und der Dankbarkeit zu Ehren ihres Himmlischen Gärtners.“

(JESUS durch Marguerite aus Chevremont)

Blüten an kleinen Blumen wie Kleine Seelen im Stand der Gnade

„Ich bin die Mittlerin der Gnaden.“



Die Gnade ist das Leben GOTTES selbst, das euch vermittelt wird. Es kommt aus dem Schoß des VATERS und ist euch durch das WORT verdient worden,

das in Meinem Jungfräulichen Schoß Mensch geworden ist, um euch am Göttlichen Leben teilhaben zu lassen. Dafür hat sich das WORT selbst als Lösegeld für euch dargebracht, und so ist ES der einzige Mittler zwischen GOTT und der gesamten Menschheit geworden.

Die Gnade muß daher, um zu euch zu gelangen, aus dem Schoß des VATERS durch das Göttliche Herz des SOHNES strömen, der sie euch in Seinem GEIST der LIEBE vermittelt. Wie ein Lichtstrahl, der durch ein Fenster fällt, und dessen Form, Farbe und Gestalt annimmt, so kann die von JESUS verdiente **Göttliche Gnade euch nur durch Ihn erreichen.**

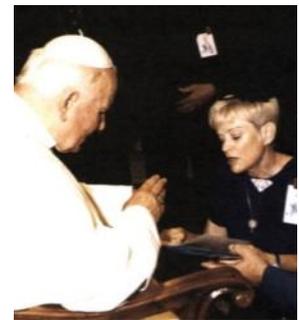
Und so kommt es, dass die Gnade in euch Seine Gestalt, Sein eigenes Abbild hervorbringt und euch immer mehr Seiner eigenen Person gleich gestaltet.

Das Göttliche Leben kann euch nur in der Form von JESUS erreichen, und je mehr es in euch wächst, um so mehr macht es euch Ihn ähnlich, und zwar so, dass ihr wahrhaftig als Seine kleinen Brüder heranwachsen könnt.

Durch die Gnade teilt sich euch der VATER immer mehr mit, macht euch der SOHN Ihn immer ähnlicher, formt euch der HEILIGE GEIST immer mehr um, indem ER eine lebendige Verbindung zur Heiligen DREIEINIGKEIT herstellt, die immer stärker und wirksamer wird.“ (MARIA durch den italienischen Priester *Stefano Gobbi*, 16. Juli 1980)

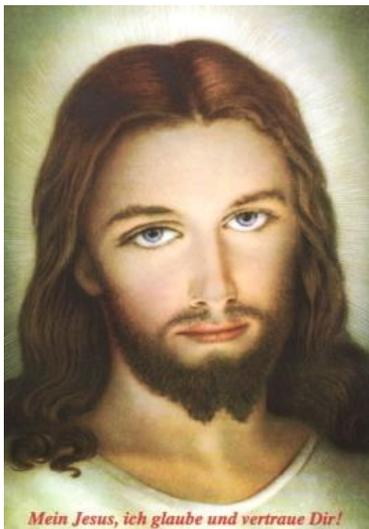
Weihen an die Allerheiligsten Herzen von JESUS und MARIA

Die folgenden Gebete zur Weihe wurden an die amerikanische Empfängerin vieler Göttlicher Offenbarungen *Maureen Sweeney-Kyle* offenbart. Eine umfangreiche Zusammenstellung zur Weihe und Hingabe befindet sich auch in dieser Internetseite www.barmherzige-liebe.com.



Weihe an die Göttliche Liebe

(Göttliches Gebet gegeben an *Maureen Sweeney-Kyle*, USA)



Mein Jesus, ich glaube und vertraue Dir!

Gnadenbild mit ganz außerordentlichen Verheißungen
(siehe www.barmherzige-liebe.com)

„Mein JESUS, Du bist die Göttliche Liebe selbst. Dir weihe ich mich ganz. In und durch diese Weihe vereinige ich meine Seelen mit der Göttlichen Liebe.

Ich bin mir bewußt, dadurch ein Märtyrer der Liebe zu werden. Ich will nur noch danach trachten, Dir in jedem gegenwärtigen Augenblick zu gefallen. Ich übergebe Dir meine Gesundheit, mein Äußeres und alle meine Bequemlichkeiten.

Mit dieser Hingabe erbitte ich den Sieg der Göttlichen Liebe in allen Herzen. Mit dieser Hingabe, mein geliebter JESUS, gebe ich Dir mein JA zum Göttlichen Willen in jedem gegenwärtigen Augenblick und mit jedem Atemzug.

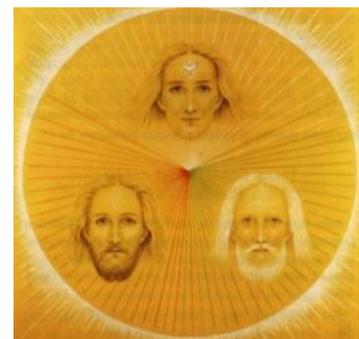
Ich wünsche nichts mehr, was Du nicht willst. Ich liebe niemanden und nichts mehr außerhalb Deines Göttlichen Willens.

Ich umarme jedes Kreuz, das Du für mich zulässt und schätze jede Gnade, die Du für mich bereithältst. Amen.“

Gebet um Hilfe zur Verwirklichung der Weihe an die Göttliche Liebe

(Göttliches Gebet, gegeben an *Maureen Sweeney-Kyle*, USA)

„Himmlicher VATER, Herr JESUS CHRISTUS und HEILIGER GEIST Gottes, ich komme zu euch, weil ich meinen Leib und meine Seele der Göttlichen Liebe geweiht habe. Ich bitte darum, mir beizustehen, um diese Weihe in jedem Augenblick zu leben. Helft mir, jedes Kreuz anzunehmen, und jedes Deiner Gnadenangebote in meinem Leben zu erkennen und angemessen darauf zu antworten. Durch meine Hingabe an die Göttliche



Liebe bitte ich euch, mir zu helfen, meinen Eigenwillen auszulöschen und euren Göttlichen Willen zu erfüllen. Amen.“

Weihe an die Vereinten Herzen von JESUS und MARIA

(Göttliches Gebet, gegeben an Maureen Sweeney-Kyle, USA)



„Ihr überaus kostbaren Vereinten Herzen von JESUS und MARIA, bereitwillig weihe ich mich euch heute. Euch übergebe ich mich ganz und gar, mein Inneres und mein Äußeres. Laßt mein Leben ein ständiger Lobpreis auf eure Heiligsten Herzen sein. Nehmt die Siege und die Niederlagen dieses Augenblicks in Eure Herzen auf. Benutzt sie nach euren Heiligen Willen, um den Triumph Eures Königtums rasch zu verwirklichen. Amen.“

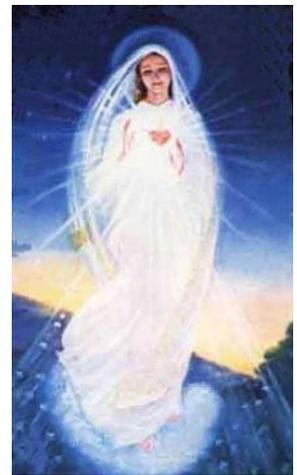
Gnadenbild (siehe www.barmherzige-liebe.com)

Weihe an die Flamme der Heiligen LIEBE

(Göttliches Gebet, gegeben an Maureen Sweeney-Kyle, USA)

„Unbeflecktes Herz MARIAS, demütig bitte ich Dich, mein Herz in die Flamme der Heiligen LIEBE zu versenken. Sie ist die geistige Zuflucht der ganzen Menschheit. Siehe nicht auf meine Fehler, und Verfehlungen, sondern gewähre, daß alle meine Sünden durch diese reinigende Flamme verzehrt werden.

Durch die Heilige LIEBE hilf mir, in jedem Augenblick geheiligt zu werden. Mit dieser Bitte verbinde ich die Hingabe meiner Gedanken, Worte und Handlungen an Dich, liebe MUTTER. Nimm mich und benütze mich nach eurem Willen zu Deinem Wohlgefallen. Erlaube mir, Dein Werkzeug für die Welt zu sein, zur größeren Ehre GOTTES und für Deine siegreiche Herrschaft. Amen.“



Weihe unserer Wohnung an das Unbefleckte Herz MARIAS

(Göttliches Gebet, gegeben an Maureen Sweeney-Kyle, USA)

„MARIA, Meine Mutter, meine Burg, meine Festung als sichere Zuflucht. Du Zuflucht der Heiligen LIEBE, heilige diese Wohnung durch die Heilige LIEBE. Öffne jedes Herz, das hier wohnt für die Heiligkeit. Führe uns den Pfad der Heiligkeit. Besiege alles Böse, sei es eine unbekannte Macht innerhalb dieser Mauern, eine schlechte Gewohnheit oder eine ungeordnete Bindung. Amen.“

Weihe der Familie an die Vereinten Herzen von JESUS und MARIA

(Göttliches Gebet, gegeben an Maureen Sweeney-Kyle, USA)



„Heilige und Vereinte Herzen von JESUS und MARIA, Ihr seid eins in Eurer Sehnsucht nach dem Heil, der Heiligung und der Heiligkeit jeder Seele.

Wir bringen euch unsere Familie ganz dar und weihen sie euch, weil wir Euren Sieg in unseren Herzen und in der Welt wünschen. Wir bekennen die Vollkommenheit Eurer Barmherzigkeit in unserer Vergangenheit, glauben an das überfließende Maß Eurer Fürsorge und Vorsehung in der Zukunft und anerkennen die absolute Majestät des Göttlichen Willens des VATERS in jedem Augenblick.

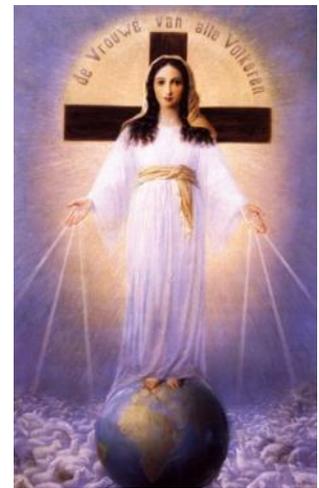
Wir sehnen uns danach, an dem Triumph Eures Königtums teilhaben zu können, das in diesem und jedem Augenblick durch unser JA zur Heiligen und Göttlichen LIEBE beginnt. Mit Hilfe Eurer Gnade wollen wir diese Weihe in jedem Augenblick und in unserer Zukunft leben. Dadurch werden wir im Sieg mit Euch vereint sein, Ihr geliebten Herzen von JESUS und MARIA. Amen.“

Gebet MARIAS zu Ihrem Sohn und zum Kommen des HEILIGEN GEISTES

„Die ihr in seelischer Not seid, kommt zur Frau aller Völker!“
(MARIA zu Ida Peerdeman, Oktober 1952 in Amsterdam)

Durch *Ida Peerdeman* aus Amsterdam unterwies uns die MUTTER GOTTES in vielen Botschaften über ihre Bedeutung als Miterlöserin, von denen nur einige wenige Sätze hier wiedergegeben werden können:

„Ich komme heute als FRAU ALLER VÖLKER. Ich habe mit Meinem Fuß die Schlange zertreten! Ich bin vereint worden mit dem SOHN, so wie Ich immer mit Ihm vereint war. Als **Miterlöserin, Mittlerin und Fürsprecherin** stehe Ich in dieser Zeit, in unserer Zeit.“ (August 1951)



„**Betet doch alle dieses Gebet**, das Ich gegeben habe! Die FRAU ALLER VÖLKER ist besonders in dieser Zeit gesandt, um den geistigen Niedergang, den Verfall zu beseitigen. Die ihr **in seelischer Not** seid, kommt zur FRAU aller Völker!“ (Okt. 1952)

„**Hört auf eine gute MUTTER!** Auch euch will Sie helfen in dieser Zeit. **Betet das Gebet** und bittet die FRAU aller Völker um Fürsprache, und sie wird euch helfen!“ (Dezember 1952)

Gnadenbild (siehe www.barmherzige-liebe.com)

„Ich kann dies nicht oft genug zur Welt sagen: Geht zum HEILIGEN GEIST!“

„Ihr wißt nicht, wie **mächtig und wie bedeutsam dieses Gebet** bei GOTT ist. Er wird Seine MUTTER erhören, weil Sie eure Fürsprecherin sein will! (..) Ihr sollt **eure Kinder** zum Herrn JESUS CHRISTUS führen! Ihr sollt **sie wieder beten lehren**, wie die FRAU aller Völker euch lehrt, Ihr Gebet zu beten.

Die FRAU bittet euch Eltern, lehrt eure Kinder dieses Gebet! (...)

Ihr sollt dafür sorgen, daß jedes Jahr die Völker um diesen Thron bei diesem Bild versammelt werden. Dies ist die **große Gnade**, die MARIA, Mirjam oder die FRAU aller Völker, der Welt schenken darf.



Bringt eure Kinder wieder als Opfer für den HERRN. (...) Bittet in Ihrem Namen (MARIA) den VATER, den SOHN und den HEILIGEN GEIST, der jetzt **mehr und mehr kommen** wird, als jemals zuvor! (...) Der HEILIGE GEIST wird euch helfen. **Bittet Ihn in dieser Zeit!** Ich kann dies nicht oft genug zur Welt sagen: Geht zum HEILIGEN GEIST!“ (Mai 1955)

„Betet doch alle dieses Gebet, das Ich gegeben habe!“
„Ihr wißt nicht, wie mächtig und bedeutsam
dieses Gebet bei GOTT ist!“

Das folgende, von MARIA der Menschheit geschenkte Gebet soll jeden Tag vor dem Bildnis der Frau aller Völker, vor einem Kreuz oder oft auch anderswo gebetet werden:

„Herr JESUS CHRISTUS, Sohn des VATERS, sende jetzt Deinen GEIST über die Erde! Laß den HEILIGEN GEIST wohnen in den Herzen aller Völker, damit sie bewahrt bleiben mögen vor Verfall, Unheil und Krieg. Möge die FRAU aller Völker, die einst MARIA war, unsere Fürsprecherin sein.“

Beten: keine leeren Worte! Ruhiges Sprechen mit GOTT Gemeinschaft mit GOTT

„Betet mit dem Herzen und nicht aus Gewohnheit. Ich brauche nicht hundert oder zweihundert „Vaterunser“. Es ist besser, ein „unser Vater“ zu beten, dies aber mit der Sehnsucht, GOTT zu begegnen.“ (MARIA in Medugorje)



„Nicht eure Lippen will Ich, sondern euer Herz!
Worte retten nicht!“
„Gebete ohne Liebe sind wertlos!“
(JESUS durch *Marguerite* aus Chevremont)

„Wer betet, rettet sich! Wer nicht betet, verdammt sich!“

(Wiederholung der Worte vom Hl. *Alphons* durch JESUS an den italienischen Priester *Ottavio Michelini*, s. www.barmherzige-liebe.com)

„Mein Sohn, es ist notwendig, dass der Betende sich durch eine **Handlung des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe** in Meine Gegenwart versetzt. Der Mensch muss sich **Mir ganz zuwenden** (...) vielmehr soll er sich vor Mir sammeln, **Mich anbeten** und um die Verherrlichung des Namens Meines VATERS, um die Ankunft Meines Reiches und um die Erfüllung Meines Heiligen Willens bitten.“

„Es gibt sehr wenige, die gut beten, denn es nicht möglich zu beten, wenn man das erste Gebot nicht kennt, und noch schlimmer, wenn man es vergessen hat!“

(JESUS an den italienischen Priester *Ottavio Michelini*, siehe www.barmherzige-liebe.com als Buchwiedergabe)

„Es muss eine Handlung des Glaubens vollzogen werden, der **eure Seele zu GOTT erhebt**, um mit IHM Verbindung aufzunehmen. Dieser Handlung des Glaubens müssen **Akte der Demut, des Vertrauens und der Liebe** folgen, die dazu dienen, die Verbindung zu GOTT zu verstärken.

Diese Handlungen sind **für ein gutes Gebet unerlässlich**, denn sie verhindern, dass es zu einer **rein mechanischen Übung** wird, die GOTT verabscheut, denn solche Seelen **ehren Mich nur mit den Lippen** und nicht mit dem Herzen.“

(JESUS an den italienischen Priester *Ottavio Michelini*, s. www.barmherzige-liebe.com)



„Beten heißt, sich lieben lassen!“

„Im Gebet erleuchte Ich jedes Herz!“
(Wort an eine Seele, wohnhaft in *Medugorje*)

„Betet langsam. Nehmt euch Zeit zum Beten.“

„Beten soll wie ein Gespräch mit GOTT sein.“

(MARIA in Medugorje)

Ehrfurcht, Demut, Kleinsein, Kindsein - Schutz vor dem Satan und einziger Weg zu GOTT -

„Ich habe Satan mit Meiner Demut besiegt.“

(JESUS durch den italienischen Priester *Ottavio Michelin*)



„Ein GOTT, der sich so klein macht, kann nur lieben, was klein ist.“

„Ohne Ehrfurcht gibt es keine Liebe!“

„Weil du dich weigerst, Mich mit der ganzen Mir gegenüber schuldigen Ehrfurcht zu lieben, bin Ich machtlos, dir zu helfen!“

(vorstehende Worte von JESUS durch Marguerite)

„Ich sehe jede Erniedrigung deiner Seele und nichts entgeht Mir. Demütige erhöhe Ich bis zu Meinem Thron,

denn so ist es Mein Wille!“

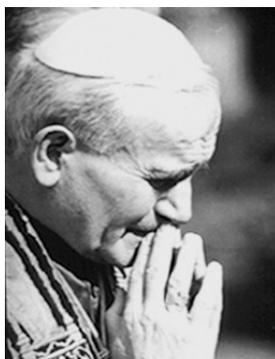
(JESUS zu Schwester *Faustyna*, TB-Nr. 282)

„Die wahre Größe liegt in der Liebe zu GOTT und in der Demut.“

(JESUS zu Schwester *Faustyna*, TB-Nr. 424)

„Nicht an Gebäuden und herrlichen Einrichtungen finde Ich Gefallen, sondern an reinen und demütigen Herzen!“ (TB-Nr. 532)

„Wisse, daß eine reine Seele demütig ist. Wenn du dich vor Meiner Herrlichkeit beugst und dich verzehrst, dann verfolge Ich dich mit Meinen Gnaden und gebrauche Meine Allmacht, um dich empor zu heben.“ (JESUS zu Schwester *Faustyna*, TB-Nr. 576)



„Je tiefer sich eine Seele beugt,

um so gütiger kommt der HERR ihr näher!“

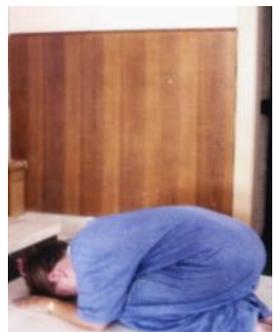
(Worte von *Faustyna*, TB-Nr. 1092)

„Ich gieße Meine Gnaden nur in demütige Seelen ein!“

„Wer kann sagen, er sei demütig!?

Bittet darum, und es wird euch gewährt!“

(vorstehende Worte von JESUS durch Marguerite)



Dies sind einige von einer Vielzahl der Worte GOTTES oder MARIAS, die uns helfen sollen, den **Schutz und die Liebe GOTTES zu erlangen und zu bewahren**. JESUS und MARIA sind unsere **wichtigsten Vorbilder in Demut und Ehrfurcht**. So betete der HERR, SOHN GOTTES, niedergeworfen auf den Boden, Sein Haupt tief bis auf die Erde gesenkt, Seinen VATER im Himmel an. Seht auf die Heiligen, und vielen werden **die leuchtenden Seelen von Mutter Teresa und Papst Johannes Paul II** noch in Erinnerung geblieben sein, **immer kniend und gebeugt** - mit Leib und Seele - vor dem Allmächtigen GOTT, **die Hände in Demut gefaltet**.



Doch die **Wirklichkeit in der Christenheit** zeigt bei fast allen Gläubigen und vor allem bei den **schlechten Vorbildern in den Priestern und Ordensleuten** genau das Gegenteil auf. Sie haben den leuchtenden, zum Himmel führenden **Pfad der Demut und Ehrfurcht verlassen** und den der **Bequemlichkeit und den des Hochmuts** gewählt, der einen Großteil des Klerus in die Hölle führen wird (siehe Offenbarungen durch Marguerite und Ottavio Michelin).

Eine umfangreiche Zusammenstellung zu diesem Glaubensfundament im Leben mit und vor GOTT wird etwa im Herbst 2008 in dieser Internetseite zu finden sein. **Satan hat die gesamte Welt von der Demut weggeführt**, mit einer Taktik, welche Schwester *Josefa Menendez* seine **Dämonen unterrichten** hörte, als sie etwa 1923 von GOTT in die Hölle geführt wurde.

Oft Anbetung am Thron GOTTES, TABERNAKEL und Altar: Gnadenschätze, Reinigung der Seele, Platz des Friedens

Das Geheimnis der HEILIGEN HOSTIE, gegenwärtig im TABERNAKEL und im ALLERHEILIGSTEN SAKRAMENT



„Vor dem HERRN, deinem GOTT, sollst du dich niederwerfen, Ihn anbeten und Ihm allein nur dienen!“

(JESUS im Evangelium von Matthäus, 4, 10)

„Heute geht es euch **nicht schnell genug, um wegzukommen von MIR**, eurem Heil, der euch in vollkommenster Weise liebt. Wenn ihr doch **wenigstens noch eine Viertelstunde**** bei MIR verweilen würdet! **Wie viele Gnaden gehen euch verloren!**

Gerade beim TABERNAKEL könnten euch, wie es die Ahnen erkannt hatten, **viele Sündenstrafen erlassen** werden, denn von Meinem durchbohrten Herzen fließen **pausenlos die Gnaden auf jene, die Mich lieben und anbeten**, herab vor Meinen irdischen Thron, den TABERNAKEL.“ (JESUS durch *Gisela Maria*, März 2005)



„Es werden Erdbeben und Stürme kommen, aber wehe, wenn ihr das Geschenk Meiner LIEBE ablehnt!“

(Medugorje, 2005, an eine Seele im Stand der Gnade)

Dies sind die Kapellen der Schwestern von Mutter *Teresa*; man kann GOTT **nur niedergeworfen auf dem Boden** begegnen

Hier folgen zwei von mehreren hilfreichen Aussagen in dem Tagebuch der Heiligen Schwester *Faustyna* aus *Krakow*, Polen:

Faustyna: „Aus dem TABERNAKEL empfangen ich Stärke, Kraft, Mut und Erleuchtung. Hier suche ich Linderung in den Stunden der Leiden.“ (TB-Nr. 1037)

„Verborgener JESUS, in Dir ist meine ganze Kraft. Seit frühester Kindheit zog mich JESUS im ALLERHEILIGSTEN ALTARSSAKRAMENT an sich. Im Alter von sieben Jahren, als JESUS während der Vesper-Andacht in der Monstranz ausgestellt war, erfuhr ich zum ersten Mal die Liebe GOTTES. Sie erfüllte mein kindliches Herz, und der HERR ließ mich Dinge GOTTES verstehen. Von diesem Tag bis heute wächst meine Liebe zum verborgenen GOTT. Die ganze Kraft meiner Seele fließt aus dem ALLERHEILIGSTEN ALTARSSAKRAMENT. Jede freie Minute bin ich im Gespräch mit IHM.“ (TB-Nr. 1404)

„Der kürzeste Weg zur Heiligkeit ist der TABERNAKEL!“

„Der TABERNAKEL ist der größte Reinigungsort!“

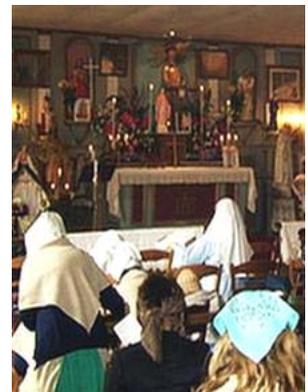
„Komm so oft wie möglich zum TABERNAKEL!“

„Sei Mein Trost!“

„Ihr werdet nirgendwo Frieden finden

– außer vor dem TABERNAKEL.“

(Worte des HERRN an eine Seele, Medugorje 2002-2005)



„Kommt alle zu Meinen Füßen*, küßt das Kreuz!

Dann werdet ihr Mein sein in alle Ewigkeit!“

(Worte an eine Seele von *Medugorje*, 2005)

*kniend am Altar vor dem TABERNAKEL, dem Thron GOTTES auf der Erde



„Wärest du nicht zu Meinen Füßen am Altar,
wäre die Liebe erloschen.“
(Worte an eine Sühneseele in Medugorje)

„Komme MIR entgegen und gib MIR deine ganze Not und dein Elend. ICH werde dich mit Meinen Schätzen erfüllen.“

„Kommt alle zu MIR! (...) Weshalb fürchtest du dich, Mein Kind, vor dem GOTT der Barmherzigkeit? Meine Heiligkeit hindert Mich nicht, dir gegenüber barmherzig zu sein. Siehe Seele, **für dich habe ICH den Thron der Barmherzigkeit auf der Erde gegründet! Dieser Thron ist**

der TABERNAKEL, und von ihm will ICH herabsteigen in dein Herz. Siehe, ICH habe Mich weder mit einem Gefolge, noch mit Wächtern umgeben. Du hast zu jeder Zeit Zutritt zu MIR. **ICH will zu jeder Tageszeit mit dir reden und dir Gnaden schenken.** (...) Ein **demütiges Herz** weise ICH niemals zurück! Dein Elend versank im Abgrund Meiner Barmherzigkeit. (...) **Komme MIR entgegen** und gib Mir deine ganze Not und dein Elend. ICH werde dich mit Meinen Schätzen erfüllen.



Wenn du aber merkst, daß **deine Kräfte nachlassen**, komme zur Quelle der Barmherzigkeit und **stärke deine Seele!** So erliegst du nicht auf dem Weg." (JESUS durch Schwester *Faustyna*)

„Weshalb kommst du in solchen Momenten nicht zu MIR, der ICH das Licht bin.“

Es sollen zwei weitere sehr bedeutsame Mitteilungen über die Monstranz, das ALLERHEILIGSTE ALTARSSAKRAMENT, ebenfalls bekannt gemacht werden.

Zu *Marguerite* aus Chevremont sprach JESUS im Juli 1993:

„Laßt die Frohe Botschaft im ALLERHEILIGSTEN SAKRAMENT aufleben! ICH bin dort so wie sonst nirgendwo! Was sucht ihr noch, wenn ICH dort bin!?“

„**Betet ohne Unterlaß** (das heißt ständig oder auch immer) das ALLERHEILIGSTE SAKRAMENT an! **Ich bin immer anwesend**, wenn die Gläubigen das ALLERHEILIGSTE SAKRAMENT anbeten. Dabei werden **besondere Gnaden** erteilt.“

Die vorgenannten Worte sprach die MUTTER GOTTES bereits im Jahr 1983 in Medugorje. Und später:

„Heute lade ich euch ein, euch in das ALLERHEILIGSTE SAKRAMENT des Altares zu verlieben. **Betet IHN an**, Meine lieben Kinder, in euren Pfarrgemeinden, und so werdet ihr mit der ganzen Welt verbunden sein! **JESUS** wird euch zum Freund werden, und ihr werdet nicht über Ihn sprechen, wie über jemanden, den ihr kaum kennt. Die Einheit mit **IHM** wird euch zur Freude, und ihr werdet Zeugen der Liebe von **JESUS**, die **ER** für jedes Geschöpf besitzt. Meine lieben Kinder, wenn ihr **JESUS** anbetet, seid ihr auch Mir nahe.“

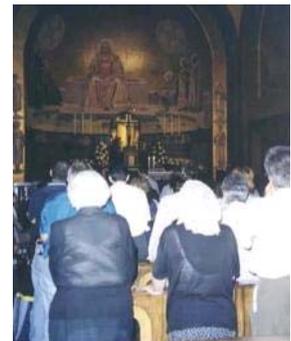


„Wehe, wenn man sich Mir naht,
ohne daß vorher Ehrfurcht eingetreten ist!“

„Wer Mir in Meiner Kirche ohne Ehrfurcht begegnet,
wird gerichtet!“

„ICH verspreche, jene, die **GOTT** suchen, werden **IHN** finden! Aber wehe...“

(Medugorje, Oktober 2005 an eine Seele im Stand der Gnade)



Erkenntnis des Wirkens Satans in uns und Hilfen, um seine Heimtücke zu bemerken und ihr zu entgehen

„Sucht euren GOTT, und zwar immer!
ER hat gesprochen über die Zeiten. Sie sind nun da!“



Wir sollten über uns alle bewußt sein, daß **die Dämonen uns bis zum Lebensende verführen** wollen. Dies hat die Heilige Schwester *Faustyna* in ihrem Tagebuch auf der Grundlage von inneren Erfahrungen beschrieben. Ihr Frauen seid fast alle in eurer Kleidung und vielen anderen täglichen Gewohnheiten **auf Wegen des Satans, durch Abkehr von den durch GOTT in der Bibel vorgegebenen Göttlichen Gesetzen und Ordnungen.**

Hier sind nur einige wenige Sätze GOTTES an eine Seele im Stand der Gnade in Medugorje. Eine Zusammenstellung ähnlich der vorliegenden zum Wirken und zur Verführung durch **ein Heer von Milliarden von Dämonen** (JESUS durch den Priester *Ottavio Michelini*), welche der Teufel in dieser Zeit in die Welt gesandt hat, um mit sich **die Seelen in die Hölle zu entreißen**, wird bald in dieser Internetseite zu finden sein. Bereits in den Jahren von 1960 sprach JESUS in Seinen Botschaften durch *Marguerite* von Chevremont den 1. folgenden Satz:

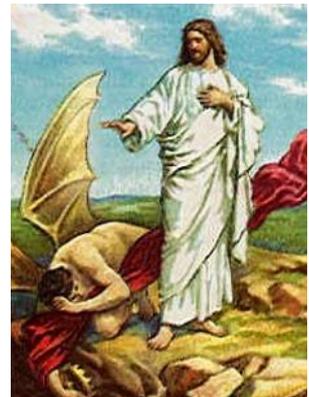
„Die Menschen sind wie Hampelmänner, an deren Schnur ein böser Teufel zieht!“

„Jeder steht unter dem Einfluß Satans.“

„Über Nacht konnte Satan in viele Herzen eindringen. Sie kennen das Evangelium nicht genug.“

„Alle Seelen werden in die Hölle gezogen.“**

Wie JESUS in einer Botschaft durch den Priester *Ottavio Michelini* ausdrückte, kann **allein nur Er den Fall der Seelen im Stand der Sünde aufhalten.



Stille und Schweigen von Worten und Gedanken

Die Heilige *Faustyna* sagte, daß sie **jeden Augenblick in der Bewußtheit ihrer Gedanken und Gefühle** lebte und so über **das Wirken des Satans und des Göttlichen in ihr** sehr gut Bescheid wußte. Daher ist es **Ziel Satans, die Menschen durch ständige Beschäftigung** mit sich selbst und mit anderen von diesem Bewußtseinszustand wegzuziehen, denn so kann er sie **nach Belieben verführen und beeinflussen**. Dies haben JESUS und MARIA in vielen Offenbarungen mit **Warnungen vor der Geschäftigkeit** immer wieder ausgedrückt.



Zu meiner Person sagte mir der HERR in einer eindrucksvollen Botschaft, die von einem riesigen Blitz ausging, in etwa folgende Worte:

„Deine Hauptaufgabe ist das ständige Einssein mit Mir!“

Das Stillwerden ermöglicht **uns selbst im Licht der Wahrheit zu sehen**, das **Wirken Satans** leichter zu durchschauen, vor allem aber **offen für die Gegenwart und die Hilfen GOTTES** zu sein. *Faustyna*, *Marguerite* und viele Heiligen, vor allem die sog. Mystiker sind diesen Weg durch **Meditation und innere Einkehr** gegangen, und diese Internetseite ist ein Werk, das auf diesem Weg entstand und nur dadurch unter der Führung des HEILIGEN GEISTES und der MUTTER GOTTES in der vorliegenden Weise Gestalt annehmen konnte.

Hier folgen einige von vielen Worten GOTTES und MARIAS über die Stille, damit wir **dieses kostbare Göttliche Gut** wieder in unser Leben hineinnehmen und erleben können:



„Arbeitet beständig, lebt niemals in Eile
und geht oft in die Stille!“

(Botschaft der MUTTER GOTTES in Medugorje an einen kroatischen
Freund vor der Kirche)

„Die Stille ist ganz durchdrungen vom HEILIGEN GEIST.“

„Stille ist eine von GOTT geschenkte Zeit.“

(Worte an eine Seele im Stand der Gnade, Medugorje)



„Ich wende Mich nur in der Stille und im Gebet zu.“
(JESUS durch Marguerite)

„Bleibt in der Stille des Herzens mit Jesus, damit Er euch mit
Seiner Liebe ändert und verwandelt.“

(MARIA in Medugorje, 25.7.1998)

Selbstschau, Selbsterkenntnis und Bewußtheit des inneren Lebens



Ich bin von GOTT und meiner Himmlischen MUTTER **den einfachen und für jeden Menschen so leichten Weg** gelehrt worden, den ich an die Menschen weitergeben soll, ebenso wie alle mir geschenkten Wahrheiten und Weisheiten des Göttlichen Lebens.

Er legt erstens darin, über die **täglich häufige innere Einkehr** und den **Rückzug in die Stille zur Gemeinschaft mit GOTT**, die Bewußtseinslage der Selbstschau einzuüben, so daß ich wie die Heilige Schwester *Faustyna* meist in der Kenntnis oder Erkenntnis meiner **Gedanken, Gefühle und körperlichen Wahrnehmungen** leben kann. So nehme ich **die kleinsten Untugenden** und **Angriffe der Dämonen** über mein Denken und manchmal auch mit Versuchen der **Einflüsse auf meinen Körper** wahr.



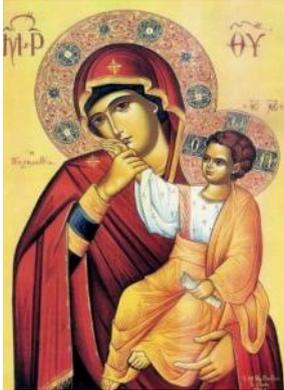
Bei den **geringsten ungunten Gedanken** oder **Abweichungen vom Willen GOTTES** sowie bei allen **Angriffen der Dämonen** rufe ich sofort nach meiner Mama, wie es die ganz kleinen Kinder tun, wenn sie Furcht vor bösen Dingen haben. Und täglich erfahre ich, wie **fast immer in weniger als einer Sekunde** durch die Hilfe meiner Himmlischen MUTTER und vermutlich auch der Ihr unterstehenden Engel **das Böse und Schlechte von mir weichen** muß. Nur manchmal muß ich länger im Beten verweilen, um diese Göttlichen Hilfen zu erlangen.

Ich habe **das sehr anschauliche Bild** vermittelt bekommen, wie der **Satan ständig versucht, die Tür zu meinem Herzen und zu meinem Geist zu öffnen**. Doch durch und vor allem in der inneren Selbstschau und mit Hilfe der zu erbittenden Gnade dazu bemerke ich sofort, wenn Satan seine abscheulichen Finger nach mir ausstrecken will, um in mich hinein zu gelangen. Sobald ich nach meiner Himmlischen MUTTER in dem Augenblick des Bemerkens rufe, wird **die Tür den Dämonen wieder zugeschlagen** und sie bleiben draußen. Jedoch darf ich nicht versäumen, dies **unmittelbar nach Bemerkem** zu tun, sonst verschwinden die Bedrängnisse nicht.

Alles in den Willen GOTTES durch die Göttliche MUTTER

Die **zweite so einfache und so wichtige Göttliche Lehre** hat mich verstehen lassen, daß es **keinen besseren Weg und Schutz** gibt, als alles – auch die kleinsten und unbedeutendsten Angelegenheiten - in den Willen GOTTES durch Meine MUTTER im Himmel und in mir zu geben und zu legen. Wir müssen uns bewußt machen, daß dies **immer der sicherste Weg für ein harmonisches und mit Licht erfülltes Leben** ist, denn Vater und Mutter sind immer darauf bedacht, **ihre Kinder zum Glück zu führen**. Um wieviel mehr ist dies bei unserer Himmlischen

MUTTER und bei GOTT, dem VATER, der Fall, die **ganz LIEBE** sind und unser Glückseligkeit trotz der unumgänglichen Leiden zur unserer Erlösung und Reinigung allein **immer nur zum Ziel** haben. Dafür haben sie uns geschaffen.



So habe ich gelernt, in beiden Fällen **immer wieder in allen Situationen die Hilfe Meiner Göttlichen MUTTER zu erbitten und anzurufen** sowie **alles in Sie in den täglichen Angelegenheiten** zu legen, damit Sie mir helfen kann, **immer nur den Willen GOTTES**, des VATERS, zu erfüllen und zu leben.

Es ist aber **immerzu notwendig, hierum zu bitten** und im Gebet möglichst ständig in **Gemeinschaft mit den Göttlichen Personen** zu leben. Wenn ich nicht in den kleinsten Angelegenheiten – bei Angriffen der Dämonen oder bei Aufgabe meines eigenen Willens – diesen Weg beschreite, erlange ich in der Regel nicht die Hilfe vom Himmel.



Ich lerne den Weg, **alles mit Ihr zu besprechen**, Sie **um Rat zu fragen**, Sie alles in jedem Augenblick **für mich entscheiden zu lassen**, und rufe **auch in den kleinsten Dingen** Ihre mächtige und immerwährende Hilfe an. Doch für alle Hilfen **danke ich wie die kleinen Kinder** bei ihrer Mutter für alles, was Sie mir **zeigt und sagt, in der Stille des Herzens oder des Geistes**, kaum wahrnehmbare Göttliche Mitteilungen, die **unsere ständige Hinlenkung, Bewußtheit und Aufmerksamkeit** erfordern. So kann ich in **ständiger Gemeinschaft mit dem Himmel** und mit dem Paradies leben, welches uns der VATER im Himmel bereiten will, wenn wir auf Seine Stimme der Liebe hören wollen.

Ich habe dies vor allem auch durch 2 Schilderungen zur MUTTER GOTTES in Medugorje erkannt. In einer Ihrer Botschaften sagte MARIA, daß **Sie für uns in den kleinsten und größten Dingen für uns bei GOTT bitten** muß. Und so ist aus dieser Mitteilung unserer Weg leicht abzusehen, **alles von Ihr, der Vermittlerin aller Gnaden, zu erbitten**.

Die weitere Erkenntnis stammte von einer Schilderung zu den Erscheinungen MARIAS bei Mirjana in Medugorje, die bis heute an jedem 2. im Monat stattfinden. *Mirjana* hat aber von MARIA die Aufforderung erhalten, jedesmal bei den Erscheinungen am 2. Tag jeden Monats am Tage **vorher um die Erscheinung MARIAS zu bitten**. Einmal hatte *Mirjana* vergessen, die MUTTER GOTTES darum zu bitten, und daher fand diese Erscheinung auch nicht statt. Sie bat dann wohl um Entschuldigung und um das weitere Erscheinen, und nach den vorliegenden Berichten erschien dann die MUTTER GOTTES am folgenden Tag.

Zu dieser **von Selbstsucht und störrischem Eigenwillen besessenen Gesellschaft**, ähnlich dem störrischen Volk Israel im Alten Bund, seien zwei an mich ergangene Sätze GOTTES bekannt gegeben.

„Niemand darf seinen eigenen Willen tun!“

„Wehe, wer sich Meinem Willen widersetzt!“

Ich wiederhole meine Göttliche Erfahrung, daß **bei Abweisung des Göttlichen Willens mit dem freien Willen in Kenntnis dieses Willens, die Dämonen in uns gelangen**.

Viele werden sich fragen, ob **die vollkommene Hinwendung an MARIA nicht zur Vernachlässigung GOTTES** führen kann. Vor dieser Frage stand ich auch. Doch JESUS sagte uns neben den nachfolgenden Sätzen durch *Marguerite* aus Chevremont, die in den Zusammenstellungen zu MARIA in der Internetseite www.barmherzige-liebe.com enthalten sind, daß Sie **unsere Führerin im Leben und zu GOTT** ist. **Sie lieben und ehren, Dankbarkeit in allen Dingen** und für alle Gaben erweisen, **ist die Tür**, durch die Sie uns zu GOTT in der Anbetung, Verehrung, Liebe und zum Hören auf die Liebe in



den Worten GOTTES führen soll – dies ist nach meiner Erkenntnis der Wille des VATERS. Hier folgen beispielhaft eine kurze wichtige Offenbarungen zu MARIA durch *Marguerite*:



„In JESUS siehe MARIA und in MARIA siehe JESUS.“

Worte von JESUS am 26. März 1977 an Marguerite

„Kommt durch Meine MUTTER zu Mir!“

„Meine MUTTER ist der kürzeste Weg zu Mir.“

„Liebt Sie! Schenkt euch Ihr! Es ist Mir viel angenehmer, euch aus Ihren Händen zu empfangen.“

„Liebt Sie mit der gleichen Liebe wie Mich!
Ich werde deswegen nicht eifersüchtig sein.“

„Das Herz Meiner MUTTER ist der Mittelpunkt der Liebe.“

„In JESUS siehe MARIA und in MARIA siehe JESUS!“

„Wo MARIA eintritt, flieht der Teufel.“**

„Meine MUTTER muß den Satan besiegen!“

„Je mehr ihr Sie liebt,
um so mehr wird Sie euch mit Gnaden überschütten.“

(Die letzte Botschaft erging an eine Seele, Medugorje, etwa 2005)

**Worte von JESUS an Carmela Carabelli, Mailand

Zwei Fotowunder: obiges Bild stammt aus Schio in Italien, das untere aus Medugorje

Worte GOTTES und MARIAS: Quellen des Glaubens und Waffen gegen Satan und seine Verführungen

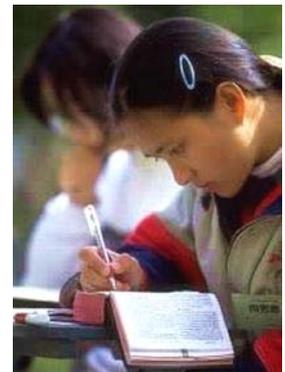
Während der Anfertigung dieser Zusammenstellung erging zu meiner Überraschung das WORT der MUTTER GOTTES an mich:

„Ihr müßt noch viel lernen.“

JESUS sprach im Evangelium einmal folgenden Satz über die kommenden, von den Propheten angekündigten Zeiten aus:

„Die Menschen werden Schüler GOTTES sein.“

Wir sollten uns bewußt machen, daß wir nach dem Willen GOTTES **nach großer Heiligkeit streben** sollen. So sagte JESUS einmal durch *Marguerite* in etwa folgende Worte:



„Ich benötige nicht viele mittelmäßig heilige Seelen,
sondern wenige Seelen mit großer Heiligkeit.“

Durch sie kann der HERR in Erkenntnis der Bibel und vieler Offenbarungen sehr viele andere Seelen retten, wie es in der Vergangenheit durch bekannte bedeutende Heilige geschehen ist.

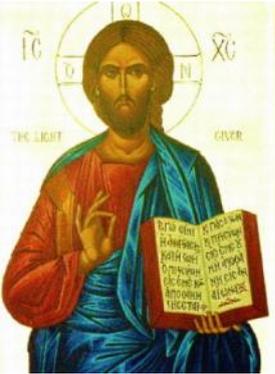
Wir sollten uns **gewinnen und einladen lassen zu einem Streben nach großer Heiligkeit** durch die **Fundamente des Glaubens**, die neben den SAKRAMENTEN vor allem in den **Heiligen Worten GOTTES und MARIAS** als Seine Verkünderin liegen.

Es sind unsere Lehrstunden, um **durch das Wort GOTTES verwandelt und geheiligt** zu werden, wie es z. B. neben vielen anderen Worten GOTTES über das WORT GOTTES in JESUS uns im Evangelium vermittelt hat.



„Alles Menschliche ist unnütz! (...) Wer seine eigenen Gedanken vorträgt, dem geht es nur um die eigene Ehre.“

sagte der HERR im Evangelium von **Johannes 6,63 und 7,17-18**, und so sind **die Worte und Theorien der Priester und Bischöfe über GOTT alle unnütz**. Sie beleidigen das WORT GOTTES in JESUS auf das Schlimmste, und nach den Offenbarungen der MUTTER GOTTES durch den italienischen Priester *Stefano Gobbi*, **Gründer der Mariani-schen Priesterbewegung** benutzt Satan sie auf diese Weise, **um das WORT GOTTES in JESUS zu schmähen**. Der Heilige GEIST sprach zu mir ganz klar und unwiderlegbar:

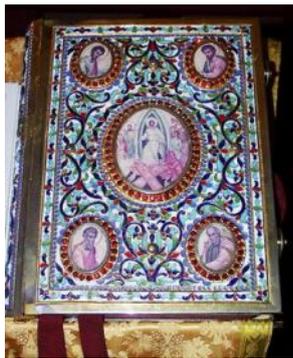


„Einzig und allein Meine Worte müssen in das Herz der Menschen gelangen!“

Sie sind **Wege, die uns zu Göttlicher Liebe führen**, wenn wir **dem Göttlichen Willen treu und immer ergeben** sind. Sie bilden die Stufen und Schritte in einer **Schule der Liebe**, angefangen von der Grundschule, über die Mittelschule bis hin zur Hochschule.

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!“

„Nur EINER sei euer Lehrer, CHRISTUS!“



Vergessen sollten wir nicht, daß JESUS, um auf die **Verführungen Satans von euch und durch euch Frauen** zu sprechen zu kommen, bei Seiner Versuchung in der Wüste während Seines 40-tägigen Fastens den Versprechen und **Verlockungen Satans dreimal nur mit den Worten GOTTES aus der Bibel antwortete**. Mir wurde während der Zusammenstellung der vorliegenden Schrift auch das Bewußtsein für den Satz von JESUS im Evangelium geöffnet:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem WORT, das aus dem Mund GOTTES kommt.“

Da wir **täglich nicht nur einmal Brot als Nahrung** für den Körper benötigen, brauchen wir auch **täglich die Heiligen Worte GOTTES als geistige Nahrung**. So forderte uns die MUTTER GOTTES in Medugorje auf, **täglich das Evangelium und Ihre Botschaften zu lesen** und natürlich auch für unser Leben als Wegweiser zu bedenken. In einer Botschaft von Medugorje wies Sie uns auf die **Notwendigkeit der täglichen Umkehr** hin. Die Erkenntnis und den Impuls dazu empfangen wir aus den Göttlichen Unterweisungen. Einen tiefen Einblick in die Worte GOTTES und die **Entlarvung der Theorien und Irrlehren des Klerus** wird bald in dieser Internetseite zu finden sein. Hier folgen einige Göttliche Worte, die ich zum Abschluß dieser Zusammenstellung empfang und insbesondere dem Tragen von eurer Kleidung verstanden wurden:

„Euch muß bewußt sein, daß man GOTT gehorchen muß!“

„Diese teuflischen Menschen – sie alle verweigern sich!“

„Sie sind so weit weg von Mir, so daß man ihnen helfen muß.“

„Du siehst sie gekleidet mit teuflischem Schmutz!“

„Sie müssen sich wieder auf JESUS CHRISTUS besinnen
– der allein wird über die Erde herrschen!“

Es ist der **Wunsch des HERN**, daß man in Europa auch die außerordentlich wichtigen und erkenntnisreichen Botschaften von JESUS und MARIA durch **Veronica Lueken** von New York-Bayside aus den Jahren von 1970 und 1980 kennenlernt. Hier ist die Kennzeichnung der mit vielen einzelnen Themen geordnete Internetseite: www.tldm.org/directives/directives.htm

MARIA: Vorbild der Reinheit, der Schönheit und euer Mütterlicher Schutz



Für die Frauen bildet ihre MUTTER im Himmel und die MUTTER aller Menschen in allem **ein wahres Vorbild**, dem man nachstreben sollte. Dies gilt für das persönliche Leben, für das Leben als Mutter und Frau in der Familie und als Frau unter den Menschen. So sprach unsere Allerheiligste MUTTER durch die Heilige *Faustyna* aus Polen einen weitgehend unbekannt gebliebenen, aber so bedeutenden Satz für das Leben jedes Menschen:

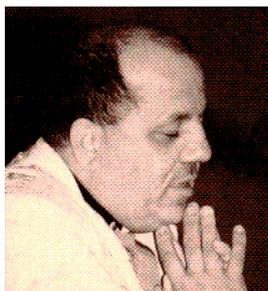
„Lebt so wie Ich auf der Erde lebte, still und verborgen
und bereitet die Welt auf das Wiederkommen
Meines SOHNES vor!“

In Ihrer **Kleidung bei den Erscheinungen**, die sich in vielen Darstellungen – Bildern und Skulpturen – immer wiederfinden, ist die MUTTER GOTTES mit **weiten Gewändern** bekleidet, trägt über Ihren Haaren einen sehr schönen **das Haupt umfließenden Schleier** und zeigt sich sogar offenbar auch immer mit **unbedeckten Füßen**, wie es GOTT, der HERR, von *Moses* forderte, als Er ihm befahl, an dem Heiligen Ort am brennenden Dornbusch in **Ehrfurcht** die Schuhe auszuziehen.

Man sollte die **Anmut der Bedeckung der Haare mit einem Schleier** bei den Darstellungen der MUTTER GOTTES betrachten, wie sie auch bei den indischen Frauen oder in dem nachfolgenden Beispiel zu sehen ist. Ebenso sind **Gewänder um den Körper der Frauen**, wenn sie den Körper etwas mit weichen Stoffen umfließen ein Anblick, der dem nach Schönheit und Harmonie suchenden menschlichen Auge gefällt.



Die folgenden Worte, welche die MUTTER GOTTES an und durch den italienischen Priester *Stefano Goggi* – Gründer der **Marianischen Priesterbewegung** – gesprochen hat, sollen euch Frauen in das **Verständnis der Majestät und der Mütterlichen Macht** Ihrer Person am Thron GOTTES hinein führen. Ihr sollt Sie daraus als **eure MUTTER** und **immerzu Bittende und Sühnende** erkennen, an Die ihr euch binden und Sie in allem als **euer Vorbild in jeden Augenblick eures Lebens** hineinnehmen sollt.



Ganz besonders sollt ihr an die **Weihe an Ihr Makellostes Herz** heran geführt werden, damit Sie **euch nahe sein, vor dem Satan, der Sünde und vor dem Zorn GOTTES** bewahren kann.

Diese Worte wurden vor allem an die Priester gerichtet, es sind jedoch für euch die **Texte von allgemeiner Bedeutung** als kurze Zusammenstellung aus einem Buches mit fast 1500 Seiten offener Worte MARIAS entnommen worden.

Um MARIA in Ihrer **wahren und einzigartigen Schöpfung** als **Vorbild in Ihren Tugenden** nachfolgen zu können und Ihre **Majestät und Größe** erahnen, erkennen und versehen zu können, befinden sich in der website www.barmherzige-liebe.com 2 Zusammenstellungen, welche nur den **Worten GOTTES über MARIA** gewidmet sind. Lest sie und betrachtet sie oft, denn Sie ist ein **Mittelpunkt im Kampf gegen Satan und Seine** unübersehbaren heimtückischen Verführungen, ohne den die Menschheit nicht leben kann.

Um MARIA in Ihrer **wahren und einzigartigen Schöpfung** als **Vorbild in Ihren Tugenden** nachfolgen zu können und Ihre **Majestät und Größe** erahnen, erkennen und versehen zu können, befinden sich in der website www.barmherzige-liebe.com 2 Zusammenstellungen, welche nur den **Worten GOTTES über MARIA** gewidmet sind. Lest sie und betrachtet sie oft, denn Sie ist ein **Mittelpunkt im Kampf gegen Satan und Seine** unübersehbaren heimtückischen Verführungen, ohne den die Menschheit nicht leben kann.



**Fotowunder bei einer Erscheinung MARIAS
in New York-Bayside, Offenbarungsort für Veronica Lueken**

Zuflucht zur MUTTER GOTTES und Weihe an Ihr Unbeflecktes Herz

13. Mai 1976 - Jahrestag der ersten Erscheinung in Fatima

JEDER SOLL SICH MEINEM UNBEFLECKTEN HERZEN WEIHEN



"Meine lieben Söhne, heute gedenkt ihr Meiner Erscheinung auf der Erde in der armseligen *Cova da Iria* in *Fatima*. Ich bin vom Himmel gekommen, um von euch die **Weihe an Mein Unbeflecktes Herz** zu erbitten.

Was Ich damals verlangt habe, geht nun durch euch, die ihr Meiner Bewegung angehört, in Erfüllung. Ihr weiht euch Meinem Unbefleckten Herzen und führt auch die euch anvertrauten Menschen zu dieser **von Mir gewollten Weihe**.

Seit jenem Tag ist viel Zeit vergangen. Es sind bereits 59 Jahre. Es hat einen **Zweiten Weltkrieg** gegeben, der von Mir vorausgesagt worden war - als eine von GOTT zugelassene **Geißel für eine Menschheit**, die sich leider nicht gebessert hat. Und nun ist die Zeit gekommen, da sich der rote Drache, der gottlose Marxismus, auf der ganzen Welt breit gemacht hat. Er richtet immer größere Verheerungen unter den Menschen an. Es gelingt ihm in der Tat, **ein Drittel der Sterne des Himmels zu verführen** und herab zu stürzen. Diese Sterne am Firmament der Kirche sind **die Hirten**, seid ihr, Meine armen Priestersöhne.

Hat es denn nicht auch der Stellvertreter Meines Sohnes bestätigt, daß heute seine besten Freunde, Seine Tischgefährten, die Priester und Ordensleute, **Verrat üben und sich gegen die Kirche stellen?**"

DIE MIR GEWEIHTEN FAMILIEN

San Quirino - Pordenone, 23. Juli 1987

„Wie sehr tröstet Mich dieser Tag, der im Gebet und in schlichter und herzlicher Brüderlichkeit mit dieser Familie verbracht wurde, die **Mir geweiht ist und Mir gehört!**

Nun will Ich euch Mein Trostwort sagen. Es möge euch über die täglichen Schwierigkeiten eures Lebens hinweghelfen. Ich liebe euch. Ich bin unter euch. Ich spreche zu euch und führe euch, denn ihr seid die Werkzeuge Meines Mütterlichen Willens.

Ich blicke mit Liebe auf die Mir geweihten Familien.



In dieser Zeit **nehme Ich die Familien auf** und führe sie in die Tiefe Meines Unbefleckten Herzens, damit sie **Schutz und Sicherheit, Trost und Geborgenheit** finden. Ebenso wie Ich es liebe, als MUTTER und KÖNIGIN Meiner Priester angerufen zu werden, so liebe Ich es auch,



als MUTTER und KÖNIGIN der Mir geweihten Familien angerufen zu werden. Ich bin die MUTTER und die KÖNIGIN der Familien.

Ich **wache über ihr Leben**, nehme Mir **ihre Probleme** zu Herzen, kümmere Mich nicht nur um das geistige, sondern auch um das leibliche Wohl aller ihrer Mitglieder.

Wenn ihr eine Familie Meinem Unbefleckten Herzen weiht, ist es so, als ob ihr **eurer Himmlischen MUTTER die Haustür öffnen**, Sie

zum Eintreten einladen und Ihr Raum geben würdet, damit Sie ihre Mütterliche Aufgabe immer stärker ausüben kann.



MARIA als Erscheinung auf einem Foto

Das ist der Grund, weshalb Ich will, daß sich alle christlichen Familien Meinem Unbefleckten Herzen weihen.

Ich verlange, daß man Mir alle Haustüren öffnet, damit Ich einkehren und Mich bei euch Mütterlich niederlassen kann. Dann kehre Ich als eure MUTTER ein, wohne bei euch und nehme an eurem ganzen Leben teil. In erster Linie Sorge Ich für **euer geistiges Leben**. Ich versuche, die Seelen der Familienmitglieder dahin zu führen, **immer in der Gnade GOTTES zu leben**.

Wo Ich einkehre, weicht die Sünde. Wo Ich Mich niederlasse, ist die Gnade und das Göttliche Licht immer gegenwärtig.

Wo Ich wohne, wohnt die **Reinheit und die Heiligkeit** mit Mir. Deshalb ist es Meine als MUTTER wichtigste Aufgabe, zu bewirken, daß **die Mitglieder einer Familie in der Gnade leben** und im **Leben der Heiligkeit** durch die Ausübung aller christlichen Tugenden vorankommen.

Da euch das SAKRAMENT DER EHE **eine besondere Gnade** verleiht, um euch gemeinsam weiter zu entwickeln, ist es Meine Aufgabe, **die Einheit einer Familie** zutiefst zu festigen, **Mann und Frau zu einer immer innigeren und geistigen Gemeinschaft** zu führen, ihre menschliche Liebe zu vollenden, sie vollkommener werden zu lassen und ins Herz von JESUS hinein zu führen, damit sie die **neue Gestalt einer größeren Vollkommenheit** annehmen kann, die sich in einer **reinen und übernatürlichen Liebe** äußert.



Ich festige die Einheit in den Familien immer mehr, führe sie zu einem größeren gegenseitigen Verständnis

und lasse sie die neue Dringlichkeit einer feinfühligere und innigeren Verbundenheit spüren. **Ich führe ihre Mitglieder auf dem Weg der Heiligkeit und der Freude**, der gemeinsam gebahnt und begangen werden muß, damit sie die Vollkommenheit der Liebe erreichen und sich somit des kostbaren **Geschenks des Friedens** erfreuen können. So bilde Ich die Seelen Meiner Kinder heran und führe sie auf dem Weg der Familie zum **Höhepunkt der Heiligkeit**.



Ich will in die Familien einkehren, um euch zu heiligen, um euch zur Vollkommenheit der Liebe zu führen,



um bei euch zu weilen, um eure Familieneinheit fruchtbarer und stärker werden zu lassen. Dann Sorge Ich **auch für das leibliche Wohl der Mir geweihten Familien**.

Das **kostbarste Gut einer Familie sind die Kinder**. Die Kinder sind Zeichen einer besonderen Vorliebe von JESUS und Mir. Die Kinder müssen ersehnt, angenommen und als **das wertvollste Kleinod** eines Familienbesitzes gepflegt werden.

Wenn Ich in einer Familie einkehre, nehme Ich mich sofort der Kinder an, sie werden auch zu Meinen Kindern.

Ich nehme sie an der Hand und bringe sie dazu, den **Weg zur Verwirklichung eines Göttlichen Planes**, der von Ewigkeit her für jeden bereits klar vorge-

zeichnet worden ist, zu gehen. Ich liebe sie, verlasse sie nie, sie werden zu einem kostbaren Teil Meines Mütterlichen Besitzes.



Ich Sorge vor allem für eure Arbeit. Ich lasse es euch nie an der Göttlichen Vorsehung fehlen.

Ich nehme eure Hände und öffne sie für den Plan, den der HERR jeden Tag durch eure menschliche Mitarbeit verwirklicht.

Fotowunder aus dem Marienerscheinungsort Medugorje (Bosnien)

Wie Mein demütiges, treues und tägliches Mütterliches Wirken im kleinen und schlichten Haus in Nazareth die Erfüllung des Vorhabens des VATERS ermöglicht hat, das durch das Heranwachsen des SOHNES als Mensch verwirklicht wurde, der berufen war, für euer Heil das Werk der Erlösung zu vollbringen, so rufe Ich auch

euch auf, **dem Plan des VATERS zu entsprechen**, der durch eure menschliche Mitarbeit und durch eure tägliche Pflichterfüllung verwirklicht wird.

Ihr müßt euren Teil leisten, wie der Himmlische VATER den Seinen zuführt.

Euer Handeln muß mit dem der Göttlichen Vorsehung eine Einheit bilden, damit eure Arbeit ihre Früchte in jenen Gütern hervorbringt.



die für euren Lebensunterhalt und für das Gedeihen der Familie selbst nützlich sind, damit ihre Mitglieder sich stets ihres geistigen und leiblichen Wohls erfreuen können.

Dann **helfe Ich euch, den Plan des Willens GOTTES** zu verwirklichen. Auf diese Weise mache Ich eure Arbeit geistig fruchtbarer, denn Ich lasse sie zu einer Quelle der **Verdienste für euch** und zu einer Gelegenheit für die **Rettung so vieler Meiner armen, verlorenen Kinder** werden.

Dann verbindet sich in euch selbst die **Tat mit der Liebe**, die **Arbeit mit dem Gebet** und die Mühe mit der brennenden Sehnsucht nach immer größerer Liebe und Güte. So formt ihr **durch eure Zusammenarbeit mit dem Willen des VATERS** ein Meisterwerk der Vorsehung, das durch euch konkret und alltäglich wird.

Fürchtet euch nicht. Wo Ich hinkomme, kommt auch Sicherheit mit Mir. Es wird euch nie etwas fehlen.

Ich mache eure Tätigkeiten vollkommener, **Ich veredle eure eigene Arbeit**. Ich nehme auch an allen euren Sorgen teil. Ich weiß, daß eine Familie heute große Sorgen hat. Es sind eure und sie werden Meine. **Ich teile mit euch eure Leiden**.

Deshalb bin Ich in dieser so schweren Zeit der gegenwärtigen Läuterung und Reinigung immer in den Mir geweihten Familien

als besorgte und schmerz erfüllte MUTTER anwesend, die wirklich an allen euren Leiden teilnimmt. Seid also getröstet.

Dies ist Meine Zeit. 'Dies', das heißt, die Tage, die ihr durchlebt, sind 'Mein', denn es ist die Zeit, die durch **Meine große und starke Gegenwart** gekennzeichnet ist. Diese Zeit wird um so mehr die Meine werden, je stärker sich Mein Sieg ausbreiten und den Sieg, der jetzt Meinem Gegner gehört, übertreffen wird.

Diese Meine Gegenwart wird sehr stark und außerordentlich werden, vor allem in den Meinem Unbefleckten Herzen geweihten Familien.



Sie wird von allen bemerkt und für euch **Quelle eines besonderen Trostes** werden. Also geht voran im Vertrauen, in der Hoffnung, **in der Stille**, in eurer täglichen Arbeit, im Gebet und in der Demut.



Geht voran in der Reinheit und in der lauterer Gesinnung und macht zusammen mit Mir immer mehr **Fortschritte auf dem mühsamen Weg des Herzensfriedens** und des Friedens in euren Familien. Wenn ihr alle den Weg geht, den Ich euch gewiesen habe, wenn ihr das, was Ich euch heute gesagt habe, hört und verwirklicht, werden **eure Familien die ersten Blüten Meines Triumphes** sein: Kleine, verborgene, stille Knospen, die bereits in allen Teilen der Erde hervorsprossen, gleichsam um **das neue Zeitalter** und die neue Zeit, die nun bevorsteht, anzukündigen. Ich schenke euch allen neuen Mut und segne euch.«

Warum bitte ich euch um die Weihe? - 25. März 1984

Die folgende Botschaft MARIAS, die insbesondere Ihren Priestersöhnen gilt, kann in gewissem Umfang **auch für uns zutreffend und hilfreich** sein, um die Bedeutung der Weihe besser in uns aufnehmen und verstehen zu können.

„Wenn eine Sache geweiht wird, wird sie jedem anderen Gebrauch entzogen, um nur zu einem **heiligen Zweck** gebraucht zu werden. So geschieht es mit einem Gegenstand, wenn er für den Göttlichen Kult - für die Göttliche Verehrung - bestimmt ist. Aber es kann sich auch um eine Person handeln, wenn diese von GOTT berufen wird, **Ihm eine vollkommene Verehrung** darzubringen. Versteht darum, daß der wahre Akt eurer Weihe jener der Taufe ist.



Mit diesem von JESUS eingesetzten SAKRAMENT (Priester-Weihe) bekommt ihr die Gnade, in eine Lebensordnung eingefügt zu werden, die höher als eure ist - das heißt, in die **übernatürliche Ordnung**. Ihr erhaltet Anteil an der Göttlichen Natur, tretet in eine Gemeinschaft der Liebe mit GOTT ein, und eure Handlungen haben daher einen neuen Wert, der den eurer Natur übersteigt, denn sie haben einen wirklich **Göttlichen Wert**.



Nach der Taufe seid ihr nun zur vollkommenen Verherrlichung der **HEILIGSTEN DREIEINIGKEIT** bestimmt und geweiht, in der Liebe des **VATERS**, in der Nachfolge des Sohnes und in der vollkommenen Gemeinschaft mit dem **HEILIGEN GEIST** zu leben. Der Umstand, der den **Akt der Weihedarstellt**, ist ihre Vollständigkeit:

Wenn ihr geweiht seid, dann seid ihr es für immer.

Wenn Ich euch um die Weihe an Mein Unbeflecktes Herz bitte, so geschieht dies, um euch verständlich zu machen, daß ihr euch Mir vollkommen anvertrauen müßt,

völlig und für immer, damit Ich entsprechend dem Willen **GOTTES über euch verfügen** kann. Ihr müßt euch **Mir vollständig anvertrauen und Mir alles schenken**; ihr dürft mir nicht nur etwas geben und etwas anderes noch für euch behalten; ihr müßt alle wirklich **Mein und nur ganz Mein sein**.

Dann dürft ihr euch Mir nicht einen Tag anvertrauen und einen anderen Tag wieder nicht anvertrauen, oder nur eine Zeitspanne lang, die ihr bestimmt, sondern ihr müßt euch **Mir für immer anvertrauen**. Gerade um diesen wichtigen Gesichtspunkt der vollkommenen und **andauernden Zugehörigkeit zu Mir**, eurer Himmlischen **MUTTER**, zu unterstreichen, bitte Ich euch um die Weihe an Mein Unbeflecktes Herz.

Wie soll die Weihe von euch gelebt werden?

Wenn ihr das unaussprechliche Geheimnis betrachtet, an das die Kirche heute erinnert, werdet ihr verstehen, wie die Weihe gelebt werden soll, um die Ich euch gebeten habe. Das WORT (JESUS) des VATERS hat sich Mir aus Liebe vollkommen anvertraut. Nach Meinem ‚JA‘ ist es in Meinen Jungfräulichen Schoß herab gestiegen.

Es hat sich Mir in Seiner Gottheit anvertraut. Das EWIGE WORT, die Zweite Person der HEILIGSTEN DREIEINIGKEIT, hat sich nach der Fleischwerdung in der winzigen Wohnung, die der HEILIGE GEIST wunderbar in Meinem Jungfräulichen Schoß bereitet hatte, verborgen und **klein gemacht**.

Es hat sich Mir in Seiner Menschheit in so tiefer Weise anvertraut, wie sich jedes Kind seiner Mutter anvertraut, von der es alles erwartet: Blut, Fleisch, Atem, Nahrung und Liebe, um täglich in ihrem Schoß und dann - nach der Geburt jedes Jahr immer an der Seite der Mutter zu wachsen.



Darum bin Ich - ebenso wie Ich die MUTTER der Fleischwerdung bin - auch die MUTTER der Erlösung.

Die Erlösung nahm schon bei der Verkündigung ihren wunderbaren Anfang. Seht, wie Ich deshalb zuinnerst mit Meinem Sohn JESUS verbunden bin; **zusammen mit Ihm wirke Ich an Seinem Heilswerk mit**: während Seiner Kindheit, Seiner Jugend und der dreißig Jahre Seines verborgenen Lebens in Nazareth, während Seines öffentlichen Wirkens, während Seines schmerzvollen Leidens bis unter das Kreuz, wo Ich mit Ihm opfere und leide und Seine letzten Worte der Liebe und des Schmerzes aufnehme, mit denen er Mich der ganzen Menschheit als wahre MUTTER schenkt.



MUTTER DER FÜRBITTE UND DER SÜHNE - 31. Dezember 1988

„Ich bin die MUTTER der Fürbitte und der Sühne. Meine Mütterliche Aufgabe ist es, **jeden Tag für euch bei Meinem Sohn JESUS Fürbitte einzulegen**. Als aufmerksame und sorgende MUTTER **bitte Ich für alle um die Gnaden**, die für euch notwendig sind, um auf dem Weg des Guten, der Liebe und der Heiligkeit zu gehen.

Meinen sündigen Kindern erlange Ich die Gnade der Reue, der Wandlung des Herzens, der Rückkehr zum HERRN.

Meinen **kranken Kindern** gewähre Ich das Geschenk, die Bedeutung von jedem Leid zu verstehen, es mit Gefügigkeit anzunehmen, es mit Liebe anzubieten und das eigene Kreuz mit Vertrauen und kindlichem Gehorsam gegenüber dem Willen des HERRN zu tragen. Meinen **guten Kindern** erlange Ich das Geschenk des Ausharrens im Guten.

Für Meine Söhne, die Priester, bitte Ich, daß sie **heilige und treue Diener** von JESUS und Seines EVANGELIUMS seien.

Jeder neue Tag, der anbricht, entspricht einem neuen Gebetsakt eurer Himmlischen MUTTER, um euch zu helfen,

in der **Wüste eurer Zeit** auf dem Weg der Liebe und der treuen **Erfüllung des Willens** GOTTES, der von euch mit kindlicher Gefügigkeit erfüllt werden muß, zu gehen.



Meine Mütterliche Aufgabe ist es auch, so viel Böses, das sich heute noch immer in der Welt vollzieht, *zu sühnen*. Ich **vereine mich mit jeder HEILIGEN MESSE**, die gefeiert wird, um dem Himmlischen VATER **das Kostbare Blut** Seines Sohnes JESUS darzubieten, der sich noch immer für euch **auf jedem Altar der Erde aufopfert** und hingibt.



Es ist allein Sein für euch vergossenes Göttliches Blut, das all das Böse, die Sünde, den Haß, die Unreinheit, die Ungerechtigkeit, welche die Welt bedecken, abwaschen kann.

So vereinige Ich im Geist Mütterlicher Sühne alle Schmerzen, die Ich jeden Tag auf eurem Weg sammle, mit dem Blut von CHRISTUS. Ich vereinige mit dem Blut von JESUS das Blut, das von Millionen von Kindern, die schon im Schoß ihrer Mütter getötet wurden, und von allen Opfern des Hasses, der Gewalttätigkeit und der Kriege vergossen wurde.

Ich vereinige mit dem Blut von JESUS alle **Schmerzen der Kranken**, besonders jener, die mit schweren, demütigenden und unheilbaren Krankheiten geschlagen sind.

Ich vereinige mit dem Blut Jesu die **Qualen der Sterbenden**, die **Leiden der Armen**, der Ausgestoßenen, der Kleinen, der Ausgenützten und der Verfolgten. Ich vereinige mit dem Blut von JESUS **jedes Leiden der Guten**, der **Gottgeweihten**, der Priester. Ich vereinige mit dem Blut von JESUS das große Kreuz, das heute die Kirche für die Rettung der ganzen Menschheit tragen muß.

Am Ende dieses Jahres, das Mir besonders anvertraut worden ist, möchte Ich auch euch an Meiner Mütterlichen Aufgabe der **Fürbitte und der Sühne für alle Meine Kinder** teilnehmen lassen.

Auch in der Finsternis und in der Kälte, die noch die Welt einhüllen, lade ich euch ein, in der Hoffnung und in einem großen Vertrauen zu leben, weil **Ich immer bete und sühne**, um für alle neue Tage des Friedens und der Rettung zu erlangen.«



Schutz und Gnade unter Meinem Unbefleckten Mantel – Rom, 24.4.1980



„Euer Herz verwirre sich nicht. Habt Vertrauen auf den auferstandenen und zur Rechten des VATERS aufgefahrenen JESUS, wo Er **für jeden von euch schon einen Platz bereitet** hat. Vielgeliebte Kinder! Habt auch Vertrauen auf eure Himmlische MUTTER. Mein Plan ist im Innersten der **GÖTTLICHEN DREIEINIGKEIT** eingeschlossen.

Ich bin die Jungfrau der Offenbarung. In Mir verwirklicht sich das Meisterwerk des VATERS auf eine so vollkommene Weise,

daß Er auf Mich das Licht seiner Vorliebe ausstrahlen kann. Das **WORT** nimmt in Meinem Jungfräulichen Schoß die menschliche Natur an und so kann es bis zu euch kommen - durch Meine wahre, Mütterliche Aufgabe. Der **HEILIGE GEIST** zieht Mich wie ein Magnet in das Innerste des Lebens der Liebe zwischen dem VATER und dem **SOHN** hinein und so werde Ich innerlich umgewandelt und so sehr Ihm angeglichen, daß Ich Seine Braut sein kann.

Durch Mich wird der große Plan,
der im Geheimnis **GOTTES** selber verborgen war, geoffenbart.

Mein Sohn **JESUS ist die Offenbarung dieses Geheimnisses**. Allein in Ihm wohnt die Fülle der Gottheit. Durch Ihn wird die ganze Menschheit zur vollen Gemeinschaft mit der



Göttlichen Natur selbst zurückgeführt. **Allein mit Ihm** kann sich der große Plan des VATERS erfüllen.

Habt Vertrauen, Meine vielgeliebten Kinder! Blickt im gegenwärtigen Augenblick, der so von **Dunkelheit und Bedrohungen** erfüllt ist, auf eure Himmlische MUTTER.

Ich werde euren Seelen das Geheimnis des WORTES, das in Meinem Mütterlichen Schoß Fleisch geworden ist, enthüllen.

Ich werde euch **zum vollen Verständnis der Heiligen Schrift** führen. Besonders werde Ich euch die Seiten ihres letzten Buches verständlich machen, die ihr nun durchlebt. In diesem Buch ist alles schon vorausgesagt, auch das, was noch eintreffen muß.

Der Kampf, zu dem Ich euch berufe, ist klar beschrieben und **Mein großer Sieg ist vorausgesagt**. Darum wiederhole Ich euch: Fürchtet nichts; habt Vertrauen! In Meinem Unbefleckten Herzen werdet ihr die **Freude und den Frieden** erfahren, die Mein auferstandener SOHN euch allen heute noch schenkt."

Salzburg, 8. Mai 1980

„Auch hier siehst du die Wundertaten Meines Unbefleckten Herzens. Welch eine großmütige Antwort empfangen Ich von Meinen vielgeliebten Kindern,

vor allem von so vielen Gläubigen, die auf Mich hören, Mich lieben und sich von Mir gefügig führen lassen! Hast du gesehen, wie zahlreich sie von allen Teilen dieser Nation gekommen sind, um an den Gemeinschaften des Gebets teilzunehmen und um ihre **Weihe an Mein Unbeflecktes Herz** zu erneuern?

Durch sie wird Mein Herz immer weiter und weiter, um Meine Kinder, die am meisten Hilfe brauchen und die so sehr den Gefahren ausgesetzt sind, in immer größerer Zahl aufzunehmen.

Von allen Teilen der Welt eilen sie heran, um in diese Zufluchtsstätte einzutreten, die von eurer Himmlischen MUTTER bereitet wurde.



Hier werden sie **von Meinem Licht erleuchtet, durch Mein Wirken gestärkt**, von Meiner Mütterlichen Liebe **gefestigt** und Meinem Plan entsprechend **vorbereitet**.

Nun hat Mein Unbeflecktes Herz die gleichen Ausmaße wie die Welt. Es umfaßt die ganze arme Menschheit, die von Meinem Sohn JESUS erlöst wurde und die nun so sehr von Meinem Widersacher, dem es gelungen ist, in ihr seine Herrschaft auszubreiten, bedroht wird. Daher biete Ich euch die **Liebe Meines Unbefleckten Herzens als Zeichen der Rettung** an.



Mein Unbeflecktes Herz hat sich unermesslich ausgedehnt, um alle Meine armen Kinder aufzunehmen, die so sehr Mein Mütterliches Einschreiten brauchen.

Mein Herz weitet sich gleichsam zu einem **großen Netz des Friedens und der Rettung** aus, um euch vor den stürmischen Wogen einzufangen, die die Weh überschwemmen wollen.“

Köln, 13. Mai 1980

„Dies ist **Meine große Schlacht!** Was ihr seht, was ihr nun erlebt, macht einen Teil Meines Planes aus, der im Geheimnis Meines Unbefleckten Herz verborgen ist.

Die **HEILIGSTE DREIEINIGKEIT** hat Mir die Aufgabe zugeteilt, ihr Heer in diesem **furchtbaren Kampf gegen Satan** anzuführen der seit jeher der hinterlistigste und erbitterteste Feind GOTTES ist.



GOTT hat die Verwirklichung Seines siegreichen Planes Mir anvertraut, der kleinsten Sklavin des HERRN,

damit der Geist des Stolzes und der Zurückweisung noch einmal **besiegt wird von der Demut und dem Gehorsam** eurer Himmlischen MUTTER.“

„Die **Kräfte des Atheismus und der Freimaurerei**, die sich **bis in die Spitzen der Kirche** einschlichen, haben sich verbündet, um auf listige und verborgene Weise dieses Marianische Jahr zu boykottieren. Ein Schleier der **Dunkelheit hat sich auf die Kirche herabgesenkt**, und das Wort Meines Papstes fällt immer mehr in eine **unermeßliche Wüste**. (...)“

„Dann vertraue Ich euch Meinen Mütterlichen Willen an, daß ihr Meine **gelehrigen und gehorsamen Kinder** seid, damit ihr Meine Stimme hört und **einen Teil Meiner siegreichen Heerschar** bildet. (...)“

Ich bitte euch, Meinem erneuerten Verlangen nach der Weihe zu entsprechen. Nehmt sie oft vor und lebt diese Weihe an Mein Unbeflecktes Herz.

Bringt die **größtmögliche Zahl von Priestern, Ordensleuten und Laien** dazu, diese von Mir gewünschte und oftmals auch in euren Tagen geforderte Weihe abzulegen.

Ver mehrt eure Gebetsgemeinschaften. Betet mehr; betet mit Mir; betet, indem ihr den **Heiligen Rosenkranz** betet.

Ich wünsche, daß sich **die christlichen Familien Meinem Unbefleckten Herzen weihen** und zu Gemeinschaften des Gebets, der Liebe und des Lebens mit Mir werden.

Die Priester Meiner Bewegung mögen die Gläubigen, die ihnen anvertraut sind, in **Gebetsgruppen** versammeln, weil Ich während dieses Jahres eine große Kraft der **Fürbitte und der Sühne** benötige, um den Plan, den die **HEILIGSTE DREIENIGKEIT** Meinem Unbefleckten Herzen anvertraut hat, zu erfüllen. (...)“

Es werden sich **die großen Ereignisse zu erfüllen beginnen**, für die Ich euch vorbereitet habe. Darum lade Ich euch heute ein, euch vom Geheimnis Meiner Göttlichen und universalen Mutterschaft durchdringen zu lassen. Geht voll Zuversicht und Hoffnung voran.



Die Himmlische MUTTER bringt euch dazu, innerhalb des Herzens des Lebens GOTTES zu leben, und Sie macht euch zu Werkzeugen Seines Friedens.

So seid ihr für die Aufgabe, die Ich euch anvertraue, bereit. **Geht und erleuchtet die Erde in diesen Tagen dichter Finsternis**. Dann wird durch euch der große Regenbogen der Versöhnung der Menschheit mit GOTT aufsteigen und die ganze Welt mit einem neuen Licht einhüllen können.« (Januar 1988, Dongo, Como)

Dies ist ein Grund für die vielen Darstellungen MARIAS mit dem JESUS-kind: wir sollen **ebenso klein in den Armen der MUTTER** sein.

„Geht mit Mir, vielgeliebte Söhne, während Ich in Meinen Armen das JESUSkind zum Tempel Seines Lichtes und Seiner Herrlichkeit bringe. Laßt euch - auch ihr - **in Meinen Mütterlichen Armen** mit Demut, Fügsamkeit und Sanftmut **tragen**.“ (2. Februar 1988)

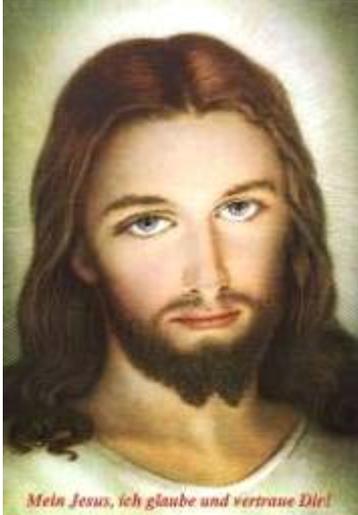
Wie klein wir werden sollen, zeigt uns ein Gleichnis von JESUS durch *Marguerite*:

„Ein Neugeborenes kann seine Mutter niemals verlassen, und eine Mutter niemals ihr Neugeborenes.“



Das Gnadenbild des Barmherzigen JESUS als Schutzschild im Strafgericht über die Welt - Verheißungen von JESUS

Das Heilige Antlitz – ein Schutzschild in dem ganz kurz bevor stehenden Sühne- und Strafgericht



„Wer Mein Göttliches Bildnis mit Andacht und Liebe in seinem Hause aufbewahrt hat, wird vom Strafgericht verschont bleiben.“

„Alles was ihr für Mich tut, wird hundertfach vergolten werden.“

„Ich danke dir, daß du das Bild Meines Heiligen Antlitzes verbreitest. Ich werde **die Familien segnen**, wo man **Mein Bild ausstellt**. Ich werde die **Sünder bekehren**, die dort wohnen. Den Guten werde Ich helfen, sich zu **vervollkommen**, und den Lauen, wieder **eifriger zu werden**. Ich werde ihre Interessen segnen. Ich werde für **ihre Bedürfnisse sorgen**, und Ich werde ihnen in allen ihren **geistigen und materiellen Nöten helfen**. Wendet euch oft an Mich und ruft Mich mit folgenden Worten an:

«Barmherziger JESUS, wir vertrauen auf Dich, habe Erbarmen mit uns und mit der ganzen Welt.»

(JESUS durch *Carmela Carabelli*, April 1969)

„Wer Mein Göttliches Bildnis mit Andacht und Liebe in seinem Hause aufbewahrt hat, wird vom Strafgericht verschont bleiben“

denn, wie die alten Hebräer **ihre Häuser mit dem Kreuz vom Blut des Osterlammes gekennzeichnet** hatten und dadurch vom Würgeengel verschont blieben, so wird es in jenen traurigen Momenten des Strafgerichtes für jene sein, die Mich durch das Ausstellen Meines Bildes geehrt haben.“ (September 1968)

„Verschenkt oder übergibt Mein Bildnis überall, Bekannten und Unbekannten,

und begleitet eure Geste mit einem **stillen Gebet** und einem **freundlichen Wort oder Wunsch eures Herzens**. Dieses Bildnis wird euch, die ihr es verbreitet, geistige Wohltaten bringen, und es wird unmittelbare und **überraschende Umwandlungen** bewirken in jenen, die Mich mit Liebe und Dankbarkeit aufnehmen.



Es ist eine große Gabe und ein großes Heilmittel, mit dem Ich die Menschheit beschenken will.

Mein Herz ist durchbohrt und erzürnt durch die zu zahlreichen Sünden, die begangen werden und wegen der **Unzahl von Seelen, die verloren gehen**.

Jetzt habe Ich dieses neue Mittel gewählt, und Ich flehe um eure Hilfe, wie der Bettler um das Almosen fleht. Wollt ihr Mir helfen?

Ich segne euch schon jetzt, und Ich verspreche euch, **Meine Verheißungen** zu erfüllen. Setzt **die jungen Menschen** ein, um dieses Werk, das Ich dringend wünsche, in den **Schulen**, in den **Heimen** und ähnlichen Einrichtungen zu verbreiten.

Aber auch ihr, **fleht Meine Heilige MUTTER an**, um euch zu helfen, daß Mein Heiliges Bildnis **in allen Häusern Eingang findet**, damit Ich nach und nach in das Herz aller Menschen einziehen kann, **um sie glücklich zu machen und sie zu retten.**“ (April 1969)

„Es wird zu überraschenden Umwandlungen bei denen führen, die Mich mit Liebe und Dankbarkeit aufnehmen.“

Offenbarungen an eine unbekannte Frau im Süden Deutschlands (Worte von JESUS)

"Meine Kinder, **in den schrecklichen Tagen**, die über die Menschheit kommen, wird das Heilige Antlitz Meines Göttlichen SOHNES wirklich hilfreich sein, denn Meine wahren Kinder werden sich dahinter verbergen. Es wird das Heilige Antlitz **eine wahre Opfergabe sein, damit die Strafen gemildert** werden, die Ich über die Menschheit kommen lasse.

In den Häusern, wo es sich befindet, wird man Licht haben, um sich von der Macht der Finsternis zu befreien.

Bei den Wohnstätten, wo das Heilige Antlitz Meines SOHNES verehrt wird, werde Ich Meine Engel anweisen, daß sie diese bezeichnen.

Und **Meine Kinder werden vor den Übeln bewahrt bleiben**, die über die **undankbare Menschheit** hereinbrechen werden.

Meine Kinder werdet alle Apostel des Heiligen Antlitzes und verbreitet es überall!
Je mehr es verbreitet wird, um so geringer wird die Katastrophe sein!“

(Worte von GOTTVATER)

„Opfert immer dem himmlischen VATER Mein Heiligstes Antlitz auf,
und Er wird sich eurer erbarmen!“

Ich bitte euch alle, daß ihr **Mein Göttliches Antlitz verehrt** und daß ihr ihm **in euren Wohnungen einen Ehrenplatz** gebt, damit der himmlische VATER euch **mit Gnaden überhäufe und eure Sünden vergebe.**

Meine Kinder seht zu, daß ihr alle Tage in euren Wohnungen wenigstens **ein kurzes Gebet** zum Heiligen Antlitz von JESUS verrichtet!

Vergeßt nie, **es zu grüßen** und **um Seinen Segen zu bitten**, wenn ihr euch zur Ruhe be-
gebt! So werdet ihr glücklich ins himmlische Vaterland gelangen.

Ich versichere, daß alle, die eine besondere Liebe zum Heiligen Antlitz haben, stets gewarnt werden vor Gefahren und Katastrophen.

Ich verspreche feierlich, daß alle jene, welche die **Andacht zu Meinem Heiligstem Antlitz verbreiten**, vor den Strafen, die über die Menschheit kommen, bewahrt bleiben. Außerdem werden sie **Licht empfangen** für die Tage der schrecklichen Verwirrung, die sich der heiligen Kirche nähern. Sollten sie **beim Strafgericht den Tod** erleiden, so sterben sie als Märtyrer und erreichen die Heiligkeit.

Wahrlich, wahrlich, Ich versichere euch, daß jene, welche die Andacht zu Meinem Antlitz verbreiten, die Gnade erlangen, daß **kein Familienangehöriger verdammt** wird und daß jene, die im Fegefeuer sind, bald daraus befreit werden. Doch alle müssen zu Mir kommen durch die Vermittlung Meiner heiligsten MUTTER!

Alle Verehrer des Göttlichen Antlitzes werden ein großes Licht bekommen, um die Geheimnisse der letzten Zeiten zu verstehen.

Im himmlischen Vaterland werden sie **ganz nahe beim Heiland** sein. Alle diese Gnaden bekommen sie als Verehrer des Heiligen Antlitzes.

Verliert diese Gnaden nicht, denn es ist auch leicht, sie zu verlieren."

INHALTSVERZEICHNIS

Kleidung der heutigen Frauen – eine breite Straße des Verderbens Satans für die Seelen – wie die Benutzung Evas zur Verführung von Adam

Satan und das Tor des Verderbens durch das Fleisch, d. h. die körperlichen und geistigen Begierden 2

Die Unreinheit der Zurschaustellung des Körpers - die Verführungskunst Satans durch die Eitelkeit 3

Worte von JESUS zur „modernen“ Welt und zum satanischen Materialismus 5

Die Medien als breite Straße des Verderbens – eure Götter - Satans große Ver – Führung durch die Medien 7

Ver-Führung Satans zum Ungehorsam gegen die Göttlichen Gebote: Frauen in Hosen 11

Die sündhafte Zur-Schaustellung des Körpers wie früher bei Prostituierten 13

Ein satanischer Stolz fast aller Frauen – ein Berg von Kleidung - Schätze der Barmherzigkeit anstatt Fetzen von Stoff 16

Warnende Worte GOTTES zur Kleidung von Frauen – offenes Tor zur Hölle

Frauen in Hosen – verabscheuungswürdig in den Augen GOTTES 18

Warnungen vor dem Weltlichen als Herrschaft Satans durch Marguerite 19

Große Warnungen durch die Sühneseele Veronica Lueken aus New York-Bayside 22

Warnungen von JESUS vor der Hölle, dem Materialismus als Werkzeug Satans durch den Priester Ottavio Michelini 27

Worte von JESUS durch Carmela Carabelli, Mailand, zur Frauenkleidung 29

Die Tradition der Kirche durch Äußerungen von Heiligen 30

Das Wesen der Sünde und die Wege gegen sie

Die Sünde und die Liebe gegen die Sünde – JESUS durch Carmela 31

Die Rettung der Seele durch Stand der Gnade - JESUS durch Carmela 35

Mäßigkeit und Einfachheit - JESUS durch Carmela 36

Vergebung in der Erkenntnis eurer vielen Sünden im SAKRAMENT der Barmherzigkeit 39

Wege der Gnade gegen unsere Sündhaftigkeit und Verführbarkeit

Weihe - Gebete an die Allerheiligsten Herzen von JESUS und MARIA 45

Gebet MARIAS zum Kommen des HEILIGEN GEISTES 47

Beten – keine leeren Worte – Gemeinschaft mit GOTT 48

Ehrfurcht, Demut, Kleinsein als Schutz vor Satan 49

Anbetung am Thron GOTTES, dem TABERNAKEL 50

Erkenntnis des Wirkens Satans in uns und der Göttlichen inneren Hilfen 52

Worte GOTTES und MARIAS gegen das Wirken Satans 55

Frauen schmückt euch mit der Reinheit, der Schönheit und den Tugenden eurer Himmlischen MUTTER MARIA

Bedeutung der Weihe an Ihr Makellostes Herz 57

Schutz unter Ihrem Mantel 63

Das Gnadenbild des Barmherzigen JESUS als Schutz im Strafgericht 68